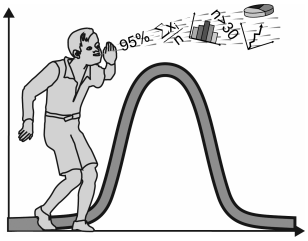
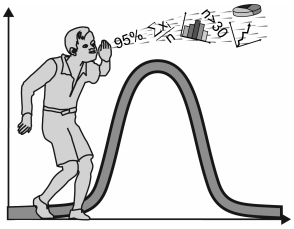


KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Beobachtungssystem Wahlen

Ergebnis der Bundestagswahl am 18. September 2005 in Koblenz

KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.



Ergebnis der Bundestagswahl am 18. September 2005 in Koblenz

Stadt Koblenz
Hauptamt – Abteilung Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Drucklegung: 10. Oktober 2005

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz
Hauptamt - Abteilung Statistik
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

© Stadt Koblenz, 2005

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

www.koblenz.de

Aufbau des Berichts

Die Gliederungssystematik der statistischen Berichterstattung über den Ausgang der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 orientiert sich in erster Linie an den unterschiedlichen räumlichen Bezügen der Ergebnisdarstellungen. Nachdem im ersten Teil eine kurze Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse im gesamten Bundesgebiet präsentiert wird, schließt sich im nachfolgenden Kapitel eine differenzierte Betrachtung der Stimmenverteilung im Wahlkreis 201, dem auch die kreisfreie Stadt Koblenz angehört, an.
Im Mittelpunkt der vorliegenden Auswertung steht naturgemäß die Stimmenverteilung in Koblenz, insbesondere in ihrer innerstädtischen Differenzierung. Neben dem Abschneiden der einzelnen Parteien in den 31 ausgegliederten Stadtteilen werden auch die Gewinne und Verluste in den traditionellen Parteihochburgen untersucht.

Datengrundlage

(1) Das im vorliegenden Bericht übermittelte Bundesergebnis basiert auf dem am 7.10.2005 bekannt gegebenen Endergebnis der Bundestagswahl 2005. Die aufgrund des Todes einer Wahlkreiskandidatin im Wahlkreis 160 (Dresden I) erforderlich gewordene Nachwahl am 2.10.2005 verzögerte die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch den Bundeswahlleiter.
(2) Für den Wahlkreis 201 (Koblenz) sowie für das Gebiet der Stadt Koblenz wurden die vom Landeswahlleiter publizierten endgültigen Ergebnisse verwendet.

Wichtige Hinweise

(1) Im Wahlkreis 201 stellen sich mit Dr. Michael Fuchs MdB (CDU), Ursula Moog MdB (SPD) und Josef Philip Winkler MdB (GRÜNE) drei Bewerber/-innen zur Wahl, die bereits bei der letzten Bundestagswahl im Wahlkreis Koblenz kandidierten.
(2) Das Stadtgebiet Koblenz ist in 73 Stimmbezirke aufgeteilt – einer weniger als bei der Bundestagswahl 2002. Der damalige Bezirk 4500 (Industriegebiet) ist für die aktuelle Wahl auf Stimmbezirke der Stadtteile Neuendorf, Wallersheim und Kesselheim umgelegt worden. Obwohl nachträglich eine proportionale Aufteilung der abgegebenen Stimmen im ehemaligen Bezirk 4500 bei der

Wahlergebnisse zum Jahr 2002 in den genannten Stadtteilen daher eingeschränkt.

(3) Anders als bei den letzten Wahlen werden die Briefwahlergebnisse nicht auf der Aggregationsebene der 31 verbliebenen Stadtteile ausgezählt. Eine Analyse der Stimmbezirksergebnisse ist problematisch, da diese nur die Urnenstimmen berücksichtigen kann.

(4) Die Zuordnung der Stimmbezirke zu Parteihochburgen orientiert sich an dem relativen Abschneiden der Parteien im Vergleich der 73 Stimmbezirke. Es wurden die beiden letzten Bundestagswahlen, die Landtagswahl 2001 und die Kommunalwahl 2004 berücksichtigt. Für die Partei Die Linke.PDS ist aufgrund der fehlenden Historie eine Festlegung von Parteihochburgen nicht möglich gewesen.

Abbildungsverzeichnis

I. Die Bundestagswahl 2005 in Deutschland

1 Gesamtergebnis der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag in Deutschland 2

2 Verteilung der Zweitstimmen nach der Wahl 2005 im Vergleich zu 2002 2

3 Sitzverteilung, Gewinne und Verluste im Bundestag nach der Wahl 2005.....3

4 Sitzverteilung im 16. Deutschen Bundestag 3

5 Veränderung der Sitzverteilung gegenüber 2002.....3

II. Die Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 201, Koblenz

⇨ **Gesamtergebnis**

6 Gesamtergebnis nach der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 201, Koblenz....6

7 Erststimmenanteile nach der Wahl 2005 im Wahlkreis 201, Koblenz 7

8 Zweitstimmenanteile nach der Wahl 2005 im Wahlkreis 201, Koblenz 7

9 Gewinne und Verluste im Vergleich zur Bundestagswahl 2002 7

⇨ **Ergebnis nach Verwaltungsbezirken**

10 Ergebnisse in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 8

11 Gewinne und Verluste in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201.....9

12 Erststimmenanteile von CDU und SPD in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz.....10

13 Zweitstimmenanteile von CDU und SPD in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz.....10

14 Veränderung der Erststimmenanteile von CDU und in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 11

15 Veränderung der Zweitstimmenanteile von CDU und SPD in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 11

16 Erststimmenanteile von FDP, GRÜNE und Die Linke. in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 12

17 Zweitstimmenanteile von FDP, GRÜNE und Die Linke. in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 12

18 Veränderung der Erststimmenanteile von FDP, GRÜNE und Die Linke. in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 13

19 Veränderung der Zweitstimmenanteile von FDP, GRÜNE und Die Linke. in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201, Koblenz 13

20 Bewerber/-in mit Stimmenmehrheit in den Gemeinden des Wahlkreises 201, Koblenz 14
21 Parteien mit Zweitstimmenmehrheit in den Gemeinden des Wahlkreises 201, Koblenz 15

III. Die Bundestagswahl 2005 in der kreisfreien Stadt Koblenz

⇨ **Gesamtergebnis**
22 Ergebnis der Bundestagswahl 2005 in Koblenz 18
23 Verteilung der Erststimmenanteile 19
24 Verteilung der Zweitstimmenanteile 19
25 Gewinne und Verluste der Parteien 19
26 Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen seit 1949 21
27 Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen seit 1949 (Grafik) 21
28 Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949: Verteilung der Erststimmen 22
29 Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949: Verteilung der Zweitstimmen 22
30 Zweitstimmenanteile der SPD und der CDU bzw. CDU/CSU bei Bundestagswahlen in Koblenz und in Deutschland 24
31 Vergleich der Urnen- und Briefwahlstimmen bei der Bundestagswahl 2005 in Koblenz 25
32 Erststimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in Koblenz nach Urnen- und Briefwahl 26
33 Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in Koblenz nach Urnen- und Briefwahl 26

IV. Die Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen und Wahlbezirken von Koblenz

⇨ **Ergebnisübersichten**
34 Anzahl der Erststimmen nach Stadtteilen 28
35 Prozentuale Verteilung der Erststimmen nach Stadtteilen 29
36 Anzahl der Zweitstimmen nach Stadtteilen 30
37 Prozentuale Verteilung der Zweitstimmen nach Stadtteilen 31
38 Gewinne und Verluste der Parteien in den Stadtteilen: Erststimmenanteile 32
39 Gewinne und Verluste der Parteien in den Stadtteilen: Zweitstimmenanteile 33

40 Karte: Bewerber/-in mit Stimmenmehrheit bei der Bundestagswahl 2005 in den Wahlbezirken von Koblenz 34

41 Karte: Differenz der Zweitstimmenanteile von CDU und SPD bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 35

⇨ **Wahlbeteiligung**

42 Wahlbeteiligung in den Stadtteilen 36

43 Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber 1998 in den Stadtteilen 37

44 Karte: Wahlbeteiligung in den Stadtteilen 38

45 Karte: Veränderung der Wahlbeteiligung in den Stadtteilen 39

⇨ **Ergebnisse der Partei CDU**

46 Erststimmenanteile in den Stadtteilen 40

47 Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 41

48 Veränderung der Erststimmenanteile in den Stadtteilen 42

49 Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 43

50 Karte: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 44

51 Karte: Veränderung der Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 45

⇨ **Ergebnisse der Partei SPD**

52 Erststimmenanteile in den Stadtteilen 46

53 Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 47

54 Veränderung der Erststimmenanteile in den Stadtteilen 48

55 Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 49

56 Karte: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 50

57 Karte: Veränderung der Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 51

⇨ **Ergebnisse der Partei FDP**

58 Erststimmenanteile in den Stadtteilen 52

59 Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 53

60 Veränderung der Erststimmenanteile gegenüber 1998 in den Stadtteilen 54

61 Veränderung der Zweitstimmenanteile gegenüber 1998 in den Stadtteilen 55

62 Karte: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 56

63 Karte: Veränderung der Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 57

⇨ **Ergebnisse der Partei GRÜNE**

63 Erststimmenanteile in den Stadtteilen 58
64 Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 59
65 Veränderung der Erststimmenanteile in den Stadtteilen 60
66 Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 61
67 Karte: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 62
68 Karte: Veränderung der Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 63

⇨ **Ergebnisse der Partei Die Linke.**

69 Erststimmenanteile in den Stadtteilen 64
70 Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 65
71 Veränderung der Erststimmenanteile in den Stadtteilen 66
72 Veränderung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen 67
73 Karte: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 68
74 Karte: Veränderung der Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz 69

⇨ **Ergebnisse in den Parteihochburgen**

75 Erststimmenverteilung, Gewinne und Verluste in den innerstädtischen Parteihochburgen 71
76 Zweitstimmenverteilung, Gewinne und Verluste in den innerstädtischen Parteihochburgen 71

⇨ **Anhang**

A01 Muster der Stimmzettels für Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 im Wahlkreis 201, Koblenz 75
A02 Einteilung der Wahlkreise in Rheinland-Pfalz 76
A03 Einteilung der Stimmbezirke in der kreisfreien Stadt Koblenz 77
A04 Ergebnisse in den Stimmbezirken und Briefwahlbezirken der Stadt Koblenz .....
- Verteilung der Erststimmen 78
- Verteilung der Zweitstimmen 84

Ergebnisübersicht

I Die Wahlen in Deutschland

- Nach dem vom Bundeswahlleiter am 7. Oktober 2005 übermittelten Endergebnis ist die CDU/CSU trotz deutlicher Verluste gegenüber der letzten Wahl wieder die stärkste Fraktion im Bundestag. Sie errang 35,2% der gültigen Zweitstimmen – 3,3%-Punkte weniger als am 22. September 2002. Dies liegt nur 0,1%-Punkte über dem historischen Tiefststand nach der Wahl im Jahr 1998.

- Die SPD vereinigt 34,2% aller gültigen Zweitstimmen auf sich – ein Minus von 4,3%-Punkten im Vergleich zur letzten Bundestagswahl.

- Leichte Verluste von -0,4 %-Punkten erlitten die GRÜNEN. Mit einem Anteil von 8,1% aller gültigen Zweitstimmen sind sie nun die Fraktion mit den wenigsten Mandatsträger/-innen im neuen Bundestag. Dies ungeachtet der Tatsache, dass ein Ergebnis erzielt werden konnte, welches in den acht Bundestagswahenl mit Beteiligung der GRÜNEN bislang nur zweimal überboten wurde.

- Deutliche Zugewinne kann die FDP verzeichnen. Mit einem Anteil von 9,8% liegt sie deutlich über dem Ergebnis der letzten Wahl (7,4%). Besser schnitten die Liberalen bislang nur bei den Wahlen in den Jahren 1961 (12,8%), 1980 (10,6%) und 1990 (11,0%) ab.

- Das neu gegründete Bündnis von wsag und PDS, Die Linke., hat ebenfalls die 5%-Hürde deutlich übersprungen. Mit einem Zweitstimmenanteil von 8,7% konnte das Ergebnis der PDS aus dem Jahr 2002 nahezu verdoppelt werden.

- Die Wahlbeteiligung lag mit 77,7 % erneut niedriger als im vergangenen Jahr (79,1%). Niemals ging in der Geschichte der Bunderepublik Deutschland ein geringerer Anteil der Wahlberechtigten zur Urne als am 18. September 2005!

II Die Wahlen im Wahlkreis 201, Koblenz

⇨ Gesamtergebnis

- Dr. Michael Fuchs von der CDU konnte den Wahlkreis 201 mit einem Anteil von 45,4 % aller Erststimmen – 1,3%-Punkte mehr als 2002 - erneut gewinnen und zieht mit einem Direktmandat in den 16. Deutschen Bundestag ein.

- In den zu den traditionellen CDU-Hochburgen zählenden Verbandsgemeinden Untermosel und Vallendar erreicht Dr. Fuchs sogar die absolute Mehrheit. Bis auf die Stadt Bendorf (-0,6%-Punkte) kann er in allen Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten des Wahlkreises zulegen.

- Gegenüber der letzten Wahl konnte der Kandidat der CDU seinen Vorsprung vor seiner größten Kontrahentin, Ursula Moog (SPD), deutlich von 1,0 auf 6,2%-Punkte ausbauen.

- Ursula Moog erzielte mit 39,2% aller Erststimmen ein wesentlich schlechteres Ergebnis als bei der letzten Wahl (43,1%). Nur in den traditionellen Hochburgen des Wahlkreises – der verbandsgemeindefreien Stadt Bendorf sowie den Verbandsgemeinden Braubach und Lorely – erzielt sie höhere Stimmenanteile als der Bewerber der CDU. Gleichzeitig sind aber gerade dort ihre Verluste gegenüber der Wahl 2002 am höchsten.

- Die Bewerber der Parteien GRÜNE (5,4%), FDP (4,6%) und Die Linke (4,2%) erreichen Stimmenanteile in einer vergleichbaren Größenordnung. Auffallend ist der hohe Erststimmenanteil für Josef Winkler, dem Bewerber der GRÜNEN, in seiner Heimatstadt Bad Ems. Mit 10,7% erreicht er dort eine fast doppelt so hohe Quote wie im gesamten Wahlkreis.

- Neben dem Direktkandidaten der CDU, Dr. Michael Fuchs, werden auch Ursula Moog (SPD) und Josef Philip Winkler (GRÜNE) wieder über die jeweiligen Landeslisten in den neuen Bundestag einziehen.

- Auch bei den Zweitstimmen kann die CDU mit einem Anteil von 38,1% ihren Vorsprung gegenüber der SPD (35,1%) ausbauen. Allerdings erleiden beide Parteien deutliche Verluste im Vergleich zur Wahl im Jahr 2002. Bei der SPD

fallen diese mit einem Minus von 3,8%-Punkten noch höher aus als bei der CDU (-2,9%-Punkte).

- Dem bundesweiten Trend entsprechend profitieren v.a. die FDP und Die Linke. von den Verlusten der beiden großen Parteien. Die Liberalen bauen mit einem Anteil von 12,0% ihre Stellung als drittstärkste Kraft im Wahlkreis vor den GRÜNEN mit 7,5% deutlich aus. Zum Vergleich: Bei der Bundestagwahl 2002 votierten knapp 1.400 Wahlberechtigte mehr für die Liste der FDP als für diejenige der GRÜNEN. Am 18. September 2005 beträgt die Differenz der Anzahl an Zweitstimmen zwischen FDP und GRÜNEN fast 6.800.

- Die Linke. erreicht im Wahlkreis 201 mit 4,8% aller gültigen Stimmen einen signifikanten Zuwachs von 3,8%-Punkten im Vergleich zur Wahl 2002. Mit Blick auf das Landes- und v.a. das Bundesergebnis von 5,6% bzw. 8,7% schneidet die Linkspartei im Wahlkreis Koblenz allerdings eher bescheiden ab.

- Das bereits nach der Bundestagswahl 2002 zo beobachtenden regionale Muster der Parteienpräferenz hat sich am 18. September 2005 weiter verfestigt. Die SPD –Hochburgen befinden sich v.a auf der „Rhein-Lahn-Schiene“ oberhalb von Koblenz, während die CDU im Bereich der Verbandsgemeinden Untermosel, Weißenthurm, Vallendar und Rhens überdurchschnittlich punkten kann.

- Die teilweise erheblichen Verluste der großen Parteien bei den Zweitstimmen äußern sich auch darin, dass nur in zwei von insgesamt 63 Gemeinden des Wahlkreises je eine der beiden Parteien mehr als 50% erzielen kann.

- Die FDP erzielt ihre besten Ergebnisse dort, wo auch die CDU überdurchschnittliche Stimmenanteile aufweist. In den Verbandsgemeinden Vallendar und Untermosel sind es sogar mehr als 14% aller gültigen Zweitstimmen, die die Liberalen auf sich vereinigen können. Das gute Gesamtergebnis wird weiterhin durch die Tatsache untermauert, dass die FDP in allen Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten deutliche Gewinne zwischen 2 und 4 %-Punkten gegenüber der Wahl im Jahr 2002 verzeichnen kann.

- Auch die GRÜNEN konnten ihre besten Resultate in ihren bekannten Hochburgen des Wahlkreises – allen voran die Stadt Koblenz – erzielen. Das Bild der Gewinne

und Verluste in den einzelnen Verwaltungsbezirken gestaltet sich recht einheitlich: Bis auf die Verbandsgemeinde Lorely mussten in allen anderen Gebieten Zweitstimmenanteile in einer Größenordnung von 0,2 bis 1,5%-Punkten gegenüber 2002 abgegeben werden.

- Die Linke. erreicht in den Hochburgen der SPD ihre besten Ergebnisse. Die 5%-Hürde wurde allerdings nur in der Stadt Bendorf, der VG Bad Ems und in Koblenz übersprungen.

- Nur 77,6% der rund 198.000 Wahlberechtigten im Wahlkreis 201 gingen am 18. September zu Wahl. Das sind 1,6%-Punkte weniger als vor drei Jahren und liegt sogar noch unter der bundesweiten Wahlbeteiligung von 77,7%. In den einzelnen Verwaltungsbezirken fällt die Wahlbeteiligung natürlich unterschiedlich aus – gemeinsam ist allen Gebietseinheiten jedoch der Rückgang gegenüber 2002. Die höchste Aktivierung der Wahlberechtigten meldet die Verbandsgemeinde Rhens, wo immerhin 84,9% von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Die niedrigsten Wahlbeteiligungen werden in der engeren Umgebung um Koblenz registriert. Die kreisfreie Stadt Koblenz selbst bildet mit 75,3% das „Schlusslicht“, die Verbandsgemeinden Bad Ems (75,5%) und Weißenthurm (75,9%) sowie die Städte Bendorf (76,9%) und Lahnstein (76,3%) weisen nur eine unwesentlich höhere Wahlbeteiligung auf.

III Die Wahlen in der kreisfreien Stadt Koblenz

- Da in der kreisfreien Stadt Koblenz rund 40% aller Wählerinnen und Wähler des Wahlkreises 201 zur Urne – bzw. zum Wahlgerät – gingen, zeichnet das städtische Ergebnis in weiten Teilen die Aussagen zum gesamten Wahlkreis nach.

- Der Bewerber der CDU, Dr. Michael Fuchs, kann mit 44,5% aller Erststimmen seine Spitzenposition in der kreisfreien Stadt weiter ausbauen und erzielt einen leichten Zugewinn von 0,7%-Punkten.

- Deutliche Verluste muss Ursula Moog, die Kandidatin der SPD für das Direktmandat, gegenüber ihrem Ergebnis aus dem Jahr 2002 hinnehmen. Für sie

votierten nur 39,0% aller wählenden Koblenzerinnen und Koblenzer – das sind 4,1%-Punkte weniger als vor drei Jahren.

- Auch bei den Zweitstimmen bleibt die CDU mit 37,5% die stärkste Kraft in Koblenz, verliert aber 2,9%-Punkte im Vergleich zu letzten Bundestagswahl. Gleichzeitig ist dies das schwächste Abschneiden der Christdemokraten bei einer Bundestagswahl in Koblenz überhaupt.

- Noch stärker verliert die SPD bei den Zweitstimmenanteilen. Auf die Liste der Sozialdemokraten setzten nur noch 34,3% - also genauso viele wie im vorläufigen Bundesergebnis -, das entspricht einem Rückgang um 4,0%-Punkte. Auch hier muss man weit bis ins Jahr 1961 zurückschauen, um ein schwächeres Abschneiden der SPD bei Bundestagswahlen in Koblenz zu finden.

- Der Trend zur Fragmentierung der Parteienlandschaft, der sich insbesondere in der stetigen Abnahme der Zweitstimmenanteile der beiden „großen“ Parteien deutschlandweit manifestiert, hat auch in Koblenz seine Fortsetzung gefunden. In der Drei-Parteienlandschaft vor der Etablierung der GRÜNEN verbuchten CDU und SPD in Koblenz oft mehr als 90% der gültigen Zweitstimmen. Nach dem Einrücken der GRÜNEN in den 80er und 90er Jahren und nachfolgend der PDS wählten immerhin auch noch mehr als 80% aller Koblenzerinnen und Koblenzer eine der beiden großen Volksparteien. Bei der Bundestagswahl 2002 waren es nur 78,7% - am 18. September 2005 sinkt der Anteil der CDU- und SPD-Stimmen sogar auf 71,8% ab.

- Diesem Trend entsprechend ist der Anteil der kleineren, etablierten Parteien nach der aktuellen Wahl deutlich angestiegen. Die FDP ist in Koblenz auf die dritte Position vorgerückt. Mit einem Anteil von 11,9% liegen die Liberalen nicht nur 3,1%-Punkte über dem Vergleichswert aus dem Jahr 2002, sondern auch deutlich über dem bundesweiten Ergebnis.

- Die GRÜNEN verlieren leicht von 9,3% auf nunmehr 8,9% aller Zweitstimmen in Koblenz. Auch sie schneiden damit in Koblenz besser ab als im gesamten Bundesgebiet.

- 5,1% aller Zweitstimmen kann die Partei Die Linke. auf sich vereinigen. Mit einem Anstieg um 4,0%-Punkte gegenüber der Wahl im Jahr 2002, als nur die PDS

kandidierte verzeichnet die neue Linkspartei den höchsten Gewinn von allen 10 im Wahlkreis kandidierenden Listen. Ihr Resultat in Koblenz liegt jedoch deutlich unter den Prozentsätzen, die als vorläufige Landes- und Bundesergebnisse gemeldet worden sind.

- Von den insgesamt 81.754 Wahlberechtigten nahmen nur 75,3% ihr Wahlrecht in Anspruch - über 20.000 mögliche Stimmen wurden in Koblenz nicht abgegeben. Damit wurde der Tiefststand des Jahres 2002 (77,5%) nochmals unterboten und die niedrigste Wahlbeteiligung in 16 Bundestagswahlen registriert. Der Rückgang der Wahlbeteiligung liegt im bundesweiten Trend, wenn auch der Unterschied zwischen der Wahlbeteiligung in Deutschland (77,7%) und der in Koblenz noch nie so hoch war wie bei der Wahl zum 16. Bundestag. In den vorangegangen Wahlen lag die Beteiligung in Koblenz meist auf dem bundesweit registrierten Niveau.

- Ein anderer Trend – der zunehmende Anteil der Briefwahlstimmen – hat sich ebenfalls fortgesetzt. 1998 votierten noch 21,1% aller Wählerinnen und Wähler über die Briefwahl. Deren Anteil stieg von 23,5% im Jahr 2002 auf nunmehr 27,6%. Das heißt, dass fast 17.000 Stimmzettel manuell ausgezählt werden mussten.

- Der Anteil der ungültigen Stimmen bei der Briefwahlauszählung liegt mit 1,3% aller abgegebenen Stimmen auf einem annähernd doppelt so hohen Niveau wie bei den über die Wahlgeräte eingegebenen Voten.

- Was die Stimmenanteile der Parteien anbetrifft, so sind unter den Briefwähler/-innen weiterhin CDU- und auch FDP-Wähler/-innen überproportional stark vertreten. So erzielt der Bewerber der CDU unter den Briefwählern sogar die absolute Mehrheit, während die Kandidatin der SPD lediglich ein Drittel der per Briefwahl abgegeben Stimmen verbuchen kann.

IV Die Wahlen in den Stadtteilen und Wahlbezirken von Koblenz

- Insgesamt haben sich die bei den letzten Jahren zu beobachtenden räumlichen Muster des unterschiedlichen Wahlverhaltens auch bei der Bundestagswahl 2005 als sehr stabil erwiesen

- Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Stadtteilen weist eine Schwankungsbreite zwischen 88,2 % auf dem Oberwerth und unter 65 % in Lützel und Neuendorf auf. Insgesamt wird das von den vergangenen Wahlen bekannte innerstädtisch differenzierte Muster mit hoher Wahlbeteiligung in den Gebieten der Außenstadt, der Karthause und Oberwerth und niedrigen Quoten in der Innenstadt und den Innenstadtrandgebietn bestätigt.

- Den gößten Rückgang der Wahlbeteiligung verzeichnet Lay (- 4,1%-Punkte), das aber mit einer Beteiligung von 85,6% trotz des Rückgangs einen sehr hohen Aktivierungsgrad aufweist, und Karthause Flugfeld (-3,7%-Punkte). Nur vier Stadtteile verzeichnen einen Anstieg der Wahlbeteiligung, darunter Stolzenfels mit einem Plus von 3,8%-Punkten an der Spitze.

- Als stabil hat sich auch das Muster der innerstädtisch differenzierten Parteienpräferenzen herauskristallisiert. Fast die gesamte rechte Rheinseite sieht z.T. deutliche Vorteile bei der CDU. Ausnahmen bilden hier nur Immendorf und Asterstein, wo die SPD zumindest einen höheren Zweitstimmenanteil aufweist als die CDU. Nur die bereits genannten Stadtgebiete mit traditionell schwacher Wahlbeteiligung – Lützel und Neuendorf, aber auch Rauental, Goldgrube und Wallersheim – sowie Stolzenfels weisen die SPD, sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen, als stärkste Partei aus. Im übrigen Stadtgebiet dominiert die CDU. In Bubenheim, Metternich Neubaugebiet, Karthäuserhofgelände, Oberwerth und Arenberg erreicht sie sogar die absolute Mehrheit der Erststimmen.

- In fünf Stadtteilen kam es zu einem Wechsel der Erststimmenmehrheit von der SPD zur CDU. Der umgekehrte Fall kommt nicht vor.

- Die CDU legt in 20 der 31 Stadtteile bei den Erststimmen zu. Die höchsten Gewinne werden in Stolzenfels, einer SPD-Hochburg, mit +8,6%-Punkten verbucht. Ganz anders sieht die Situation bei den Zweitstimmen aus: In 29

Stadtteilen verliert die CDU Stimmenanteile – die meisten in Arenberg (-6,8%-Punkte), einer ihrer traditionellen Hochburgen.

- Bei der SPD dominieren sowohl was die Veränderung der Erst- als auch der Zweitstimmen anbetrifft in den einzelnen Stadtteilen negative Vorzeichen. Besonders massiv fallen die Verluste in Stolzenfels aus (-15,3%-Punkte der Erst-, -11,1%-Punkte der Zweitstimmen).

- Die FDP gewinnt in allen Stadtteilen z.T. beträchtliche Zweitstimmenanteile. In Arenberg und auf dem Oberwerth, - zwei CDU-Hochburgen, in denen die Christdemokraten einen erheblichen Anteil der Zweitstimmen gegenüber 2002 verloren haben – liegt der Stimmenanteil für die Liberalen bei 16,3 bzw. 17,2%. Die niedrigsten Anteile werden in den SPD-Hochburgen Neuendorf, Goldgrube und Lützel erzielt.

- Die räumliche Konzentration der Parteienpräferenz ist bei den GRÜNEN in Koblenz besonders deutlich ausgeprägt. Die drei zentralen Stadtteil Süd, Mitte und Altstadt weisen tradtionell weit überdurchschnittliche Stimmenanteile für die GRÜNEN auf. Auch am 18.September 2005 schnitt die Partei in der City und in den citynahen Wohngebieten mit Zweitstimmenanteilen von bis zu 15,7% deutlich besser ab als in der gesamten Stadt.

- Die Linke. vereinigt in Koblenz 5,1% aller Zweitstimmen auf sich. In der räumlichen Auflösung der 31 Stadtteile reicht die Bandbreite von 2,1% auf dem Oberwerth bis zu 8,4% auf der Horchheimer Höhe. Ähnlich wie für den gesamten Wahlkreis beobachtet, gewinnt Die Linke. besonders in den SPD-Hochburgen der Stadt, namentlich Goldgrube, Lützel und Neuendorf, überdurchschnittlich hohe Zweitstimmenanteile.

- Abschließend ein zusammenfassender Blick auf die Verteilung der Stimmenanteile sowie der Gewinne und Verluste der einzelnen Parteien in den ausgewiesenen Parteihochburgen der Stadt. (Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur die Urnenwahlstimmen ausgewertet werden können, da die Briefwahlstimmen dem gesamten Stadtteil zugeordnet werden.).

  ⇨ Die niedrigste Wahlbeteiligung weisen die SPD-Hochburgen auf – ein Phänomen, das auch in den vergangenen Wahlen zu beobachten war. In den Hochburgen der FDP liegt die Wahlbeteiligung um mehr als 20%-Punkte höher!

  ⇨ Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2005 haben die im Vorfeld der Wahl definierten Parteihochburgen bestätigt. Die Zweitstimmenanteile der einzelnen Parteien liegen in ihren Hochburgen deutlich über dem gesamtstädtischen (Urnenwahl-) Niveau. Am ausgeprägtesten ist die Stimmenkonzentration der SPD und der GRÜNEN auf ihre Hochburgen. CDU und FDP schneiden in den Hochburgen der jeweils anderen Partei ähnlich gut ab wie in der eigenen Hochburg (was auch daran liegt, dass einige Bezirke sowohl CDU- als auch FDP-Hochburgen sind!).

  ⇨ Die CDU verliert in allen Parteihochburgen Zweitstimmenanteile. Am höchsten sind die Verluste mit -6,4%-Punkten in den eigenen Hochburgen, am niedrigsten mit -2,8-%-Punkten in den Hochburgen der GRÜNEN

  ⇨ Auch die SPD weist über alle Hochburgen hinweg Verluste bei den Zweitstimmenanteilen auf. Überdurchschnittlich hoch fallen diese in den eigenen und in den Hochburgen der GRÜNEN mit jeweils -4,6%-Punkten aus.

  ⇨ Die FDP gewinnt in allen Stimmbezirken mit besonderer Parteienpräferenz. Am höchsten fallen die Gewinne in den eigenen Hochburgen und in den Hochburgen der CDU aus.

  ⇨ Die GRÜNEN gewinnen in ihren Hochburgen 15,9% der Zweitstimmen – fast doppelt so viel wie etwa in den Hochburgen der CDU oder der SPD (jeweils 8,3%).

⇨ Für Die Linke. konnten im Vorfeld der Bundestagswahl noch keine Stimmbezirke mit besonders starker Prateipräferenz identifiziert werden, da die Partei in dieser Konstellation bislang noch nicht kandidierte. In allen 73 Urnenstimmbezirken der Stadt Koblenz zusammen konnte Die Linke. einen Zweitstimmenanteil von 5,3% erreichen. Der Vergleich der Ergebnisse in den ausgewiesenen Hochburgen der vier bereits etablierten Parteien zeigt das erwartete Muster: Überdurchschnittlich hoch sind die Stimmenanteile der Linkspartei in den Hochburgen der SPD, wo sie einen Anteil von 6,5% erreicht. Die niedrigsten Stimmenanteile gewinnt Die Linke. dort, wo die CDU und vor allem die FDP von den Wählerinnen und Wählern stärker präferiert wird

I

DIE BUNDESTAGSWAHL AM 18. SEPTEMBER 2005

- DIE WAHL IN DEUTSCHLAND -

ABB. 1: GESAMTERGEBNIS DER WAHL ZUM 16. DEUTSCHEN BUNDESTAG IN DEUTSCHLAND

		Bundestagswahl 2005 [1]		Bundestagswahl 2002		Veränderung 2005 - 2002	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte		61.870.711		61.432.868		437.843	
Wähler		48.044.134	77,7	48.582.761	79,1	-538.627	-1,4
gültige Erststimmen		47.194.062	98,2	47.841.724	98,5	-647.662	
davon:	SPD	18.129.100	38,4	20.059.967	41,9	-1.930.867	-3,5
	CDU	15.390.950	32,6	15.336.512	32,1	54.438	0,6
	CSU	3.889.990	8,2	4.311.178	9,0	-421.188	-0,8
	GRÜNE	2.538.913	5,4	2.693.794	5,6	-154.881	-0,3
	FDP	2.208.531	4,7	2.752.796	5,8	-544.265	-1,1
	Die Linke.[2]	3.764.168	8,0	2.079.203	4,3	1.684.965	3,6
	übrige	1.272.410	2,7	608.274	1,3	664.136	1,4
gültige Zweitstimmen		47.287.988	98,4	47.996.480	98,8	-708.492	
davon:	SPD	16.194.665	34,2	18.488.668	38,5	-2.294.003	-4,3
	CDU	13.136.740	27,8	14.167.561	29,5	-1.030.821	-1,7
	CSU	3.494.309	7,4	4.315.080	9,0	-820.771	-1,6
	GRÜNE	3.838.326	8,1	4.110.355	8,6	-272.029	-0,5
	FDP	4.648.144	9,8	3.538.815	7,4	1.109.329	2,4
	Die Linke.	4.118.194	8,7	1.916.702	4,0	2.201.492	4,7
	übrige	1.857.610	3,9	1.459.299	3,0	398.311	0,9

1) endgültiges Ergebnis

2) Vergleichswert 2002: PDS

ABB. 2: VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE NACH DER WAHL 2005 IM VERGLEICH ZU 2002

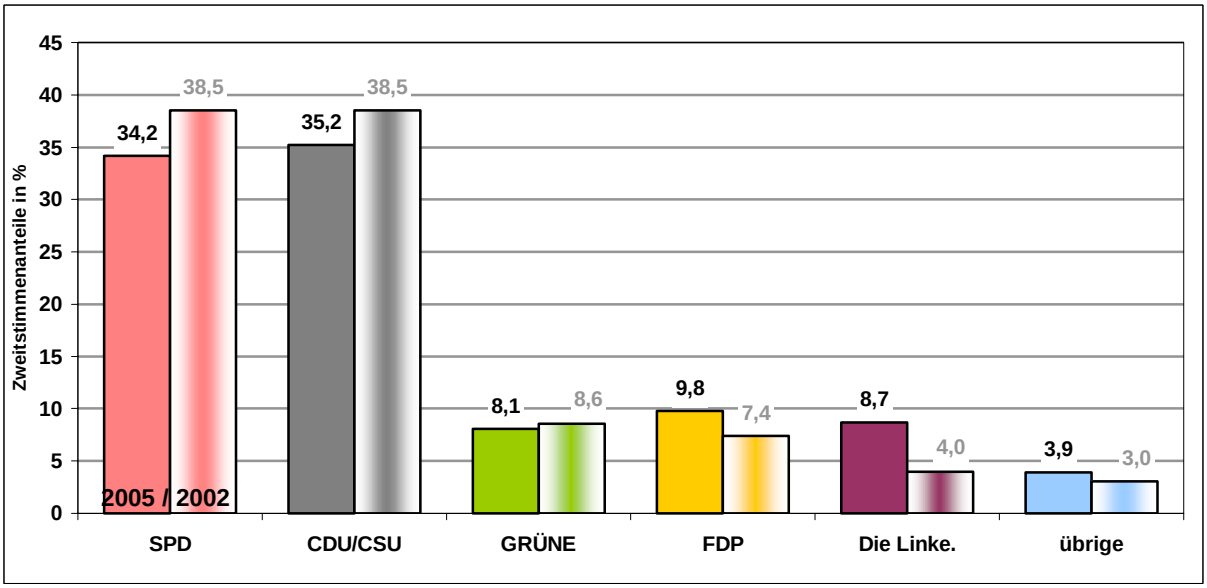


ABB. 3: SITZVERTEILUNG, GEWINNE UND VERLUSTE IM BUNDESTAG NACH DER WAHL 2005

	Bundestagswahl 2005		Bundestagswahl 2002		Veränderung der Sitzverteilung 2005 vs. 2002	
	Von den 614 Sitzen entfallen ...		Von den 600 Sitzen entfallen...			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
SPD	222	36,2	251	41,8	-29	-5,7
CDU/CSU	226	36,8	237	39,5	-11	-2,7
GRÜNE	51	8,3	63	10,5	-12	-2,2
FDP	61	9,9	47	7,8	14	2,1
Die Linke.	54	8,8	2	0,3	52	8,5

ABB. 4: SITZVERTEILUNG IM 16. DEUTSCHEN BUNDESTAG

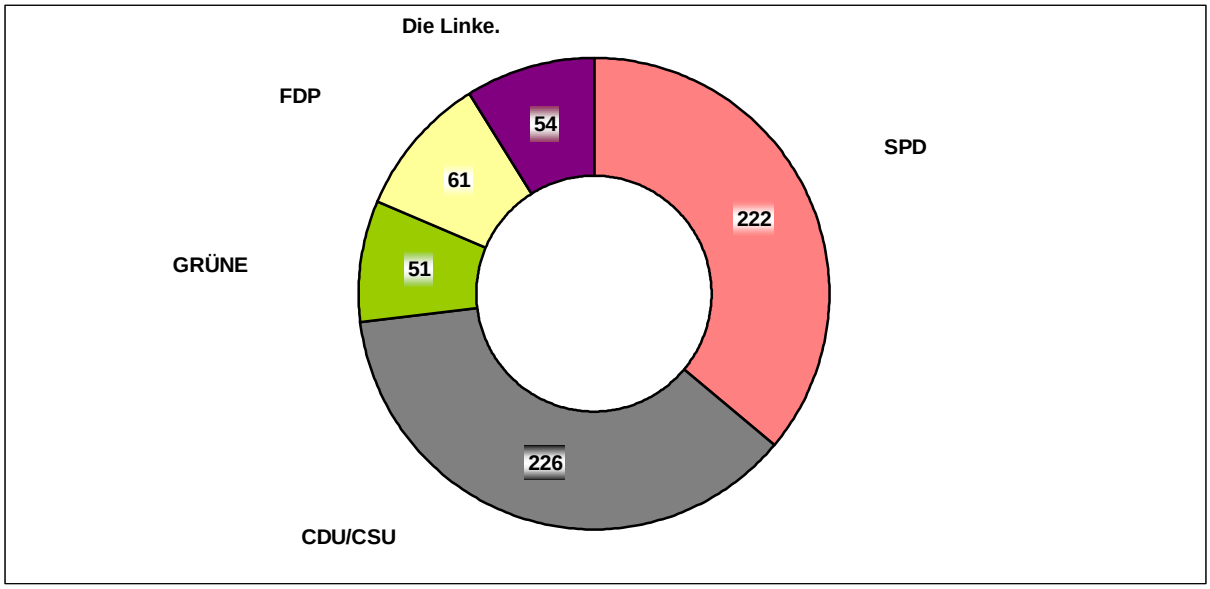
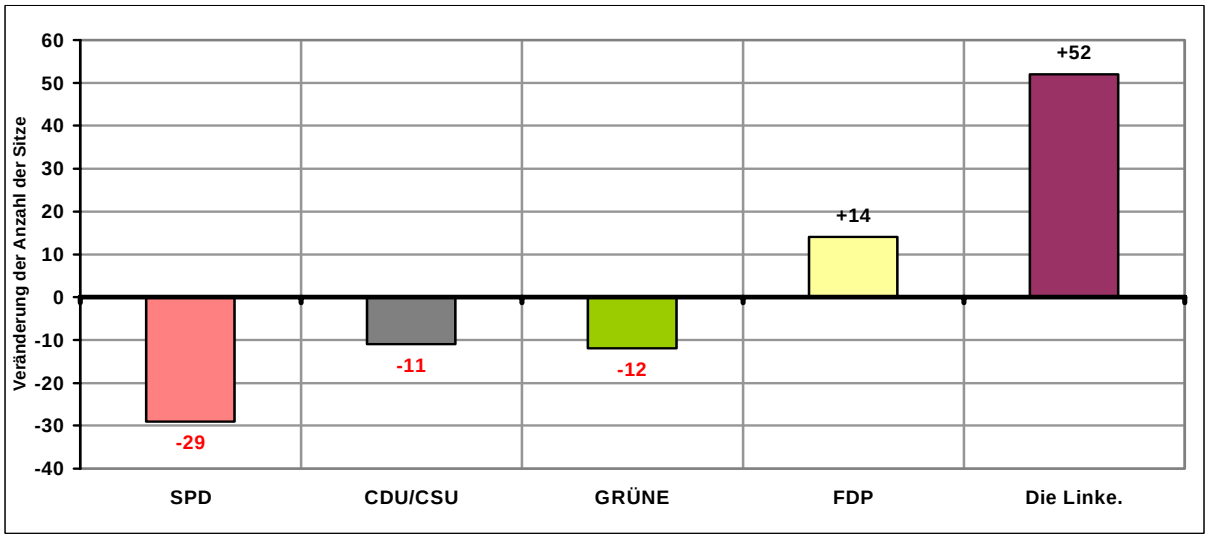


ABB. 5: VERÄNDERUNG DER SITZVERTEILUNG GEGENÜBER 2002



II

DIE BUNDESTAGSWAHL AM 18. SEPTEMBER 2005

- DIE WAHL IM WAHLKREIS 201, KOBLENZ -

ABB. 6: GESAMTERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IM WAHLKREIS 201, KOBLENZ

		Bundestagswahl 2005		Bundestagswahl 2002		Veränderung 2005 - 2002	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte		196.029		195.810		219	
Wähler		152.025	77,6	155.023	79,2	-2.998	-1,6
gültige Erststimmen		149.440	98,3	152.103	98,1	-2.663	0,2
davon:	CDU	67.876	45,4	67.119	44,1	757	1,3
	SPD	58.645	39,2	65.555	43,1	-6.910	-3,9
	FDP	6.888	4,6	9.574	6,3	-2.686	-1,7
	GRÜNE	8.120	5,4	7.499	4,9	621	0,5
	Die Linke.	6.287	4,2	1.459	1,0	4.828	3,2
	NPD	1.624	1,1			1.624	1,1
Gewählter Direktkandidat: Dr. Michael F U C H S, CDU							
gültige Zweitstimmen		149.999	98,7	153.005	98,7	-3.006	-0,0
davon:	CDU	57.205	38,1	62.672	41,0	-5.467	-2,9
	SPD	52.665	35,1	59.575	38,9	-6.910	-3,8
	FDP	17.953	12,0	13.696	9,0	4.257	3,0
	GRÜNE	11.171	7,4	12.308	8,0	-1.137	-0,6
	Die Linke.	7.227	4,8	1.482	1,0	5.745	3,8
	REP	593	0,4	631	0,4	-38	-0,0
	NPD	1.431	1,0	373	0,2	1.058	0,8
	PBC	396	0,3	302	0,2	94	0,1
	FAMILIE	1.272	0,8			1.272	0,8
	MLPD	86	0,1			86	0,1
	übrige			1.966	1,3	-1.966	-1,3

ABB. 7: ERSTSTIMMENANTEILE NACH DER WAHL 2005 IM WAHLKREIS 201

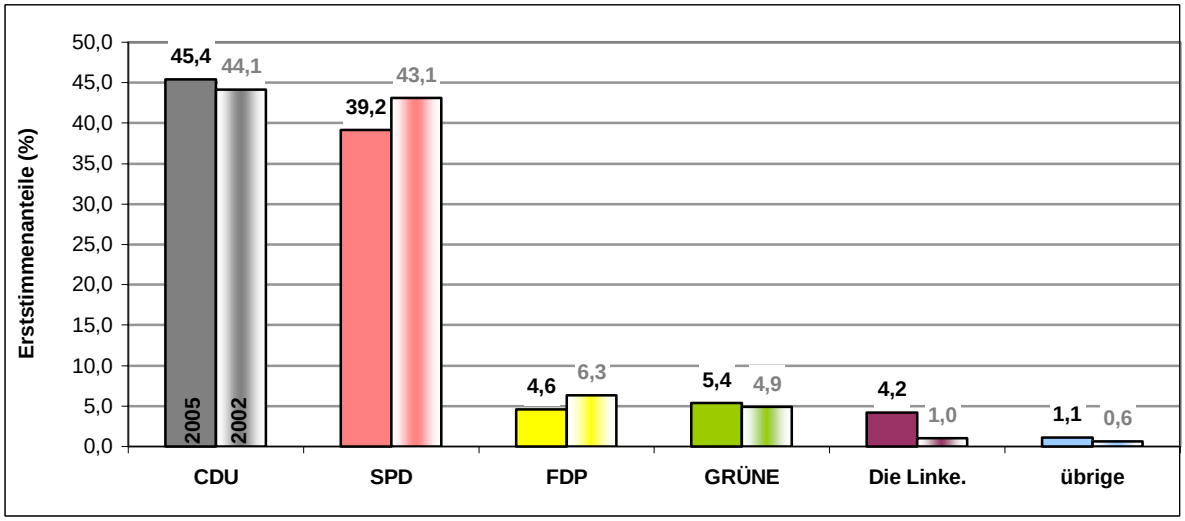


ABB. 8: ZWEITSTIMMENANTEILE NACH DER WAHL 2005 IM WAHLKREIS 201

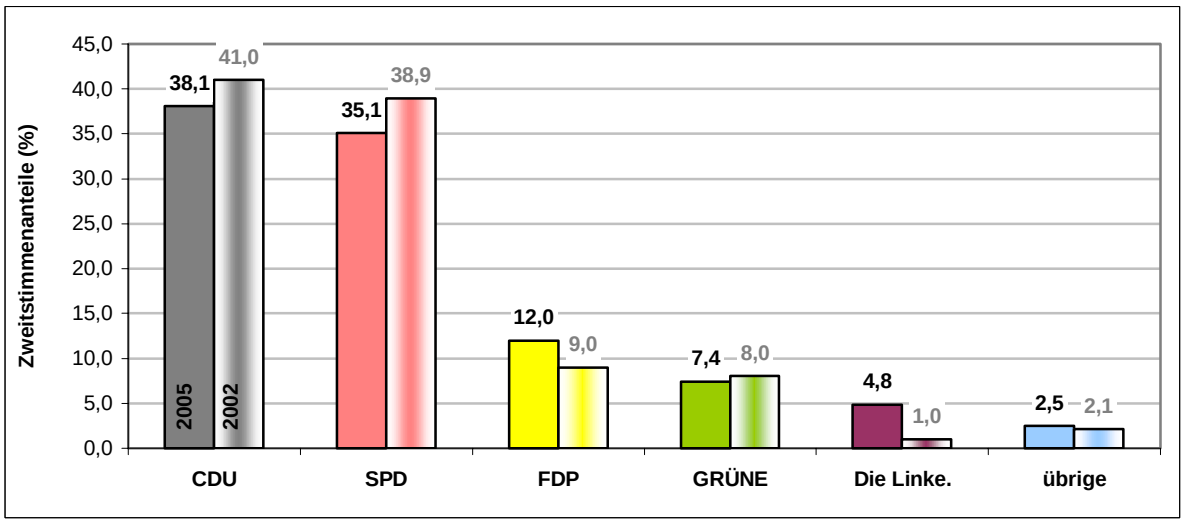


ABB. 9: GEWINNE UND VERLUSTE IM WAHLKREIS 201

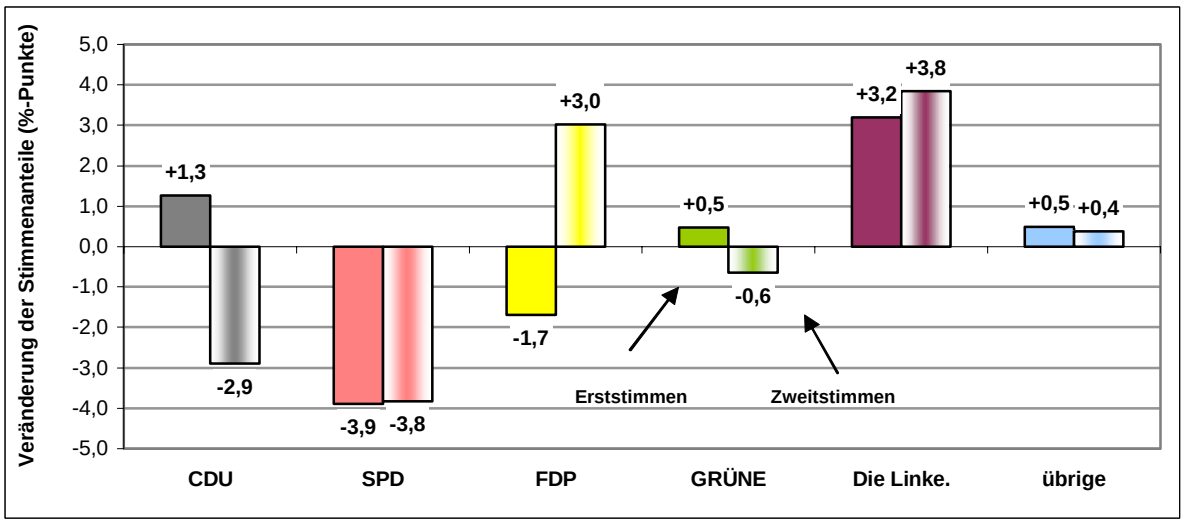


ABB. 10: ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

		Gesamtergebnis im Wahlkreis 201	Ergebnis in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201									
			Stadt Koblenz	Stadt Bendorf	VG Rhens	VG Untermosel	VG Vallendar	VG Weißenthurm	Stadt Lahnstein	VG Bad Ems	VG Braubach	VG Loreley
Wahlberechtigte	Anz.	196.029	81.754	12.564	7.175	14.999	12.523	24.649	14.666	13.342	6.148	8.209
Wahlbeteiligung	%	77,6	75,3	76,9	84,9	83,2	84,0	75,9	76,8	75,5	82,9	80,0
gültige Erststimmen	Anz.	149.440	60.962	9.429	5.973	12.233	10.356	18.267	11.011	9.875	4.969	6.365
davon: CDU		45,4	44,5	41,4	49,5	53,5	52,7	47,2	43,4	40,4	39,4	39,8
SPD		39,2	39,0	43,0	36,7	32,8	34,3	40,5	41,9	39,2	46,4	45,3
FDP		4,6	4,8	4,7	4,8	5,0	4,5	4,2	4,1	4,0	4,2	4,8
GRÜNE	%	5,4	6,1	3,8	4,6	4,6	4,7	3,0	5,6	10,7	4,6	4,1
Die Linke		4,2	4,5	5,9	3,4	3,4	2,9	3,9	4,1	4,3	4,2	4,6
NPD		1,1	1,0	1,2	1,0	0,8	0,9	1,4	0,9	1,4	1,1	1,3
gültige Zweitstimmen	Anz.	149.999	61.190	9.466	5.994	12.283	10.401	18.338	11.052	9.901	4.987	6.387
davon: CDU		38,1	37,5	34,1	41,5	43,8	43,0	39,9	36,9	35,2	33,4	33,2
SPD		35,1	34,3	38,3	32,6	28,6	30,4	36,3	39,0	38,7	41,2	40,7
FDP		12,0	11,9	11,5	13,3	14,3	14,1	11,5	10,4	10,4	11,0	11,6
GRÜNE		7,4	8,9	6,5	6,7	7,1	6,8	4,9	6,8	7,3	7,0	6,1
Die Linke.		4,8	5,1	6,4	3,6	4,0	3,5	4,5	4,5	5,3	4,6	4,9
REP		0,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,2	0,5	0,4	0,5	0,5	0,7
NPD	%	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,9	1,2	0,7	1,2	0,9	1,1
PBC		0,3	0,2	0,6	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3
FAMILIE		0,8	0,7	1,3	0,8	1,0	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1	1,3
MLPD		0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

ABB. 11: GEWINNE UND VERLUSTE IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

Vergleich der Bundestagswahlen 2005 und 2002		Veränderungen im Wahlkreis 201	Veränderungen in den Verwaltungsbezirken des Wahlkreises 201									
			Stadt Koblenz	Stadt Bendorf	VG Rhens	VG Untermosel	VG Vallendar	VG Weißenthurm	Stadt Lahnstein	VG Bad Ems	VG Braubach	VG Loreley
Wahlberechtigte	Anz.	219	-405	175	205	170	34	490	-158	-196	-83	-13
Wahlbeteiligung	%-Pkt.	-1,6	-2,1	-1,4	-0,2	-0,2	-0,0	-1,7	-1,8	-1,9	-1,5	-2,3
gültige Erststimmen	Anz.	-2.663	-1.528	-50	169	116	39	-75	-444	-464	-182	-244
davon: CDU	%-Punkte	1,3	0,7	-0,6	1,5	2,8	2,0	1,3	1,4	1,7	2,1	2,7
SPD		-3,9	-4,1	-3,8	-4,5	-4,0	-2,5	-3,1	-3,2	-4,2	-3,7	-5,3
FDP		-1,7	-1,4	-1,0	-1,0	-2,0	-2,5	-2,0	-2,0	-1,8	-2,5	-2,0
GRÜNE		0,5	1,0	0,1	0,8	0,1	0,4	-0,2	0,6	0,2	0,3	0,1
Die Linke		3,2	3,4	4,7	2,7	2,7	2,3	3,1	2,8	3,2	3,3	3,7
NPD		1,1	1,0	1,2	1,0	0,8	0,9	1,4	0,9	1,4	1,1	1,3
übrige		-0,6	-0,7	-0,6	-0,5	-0,4	-0,5	-0,5	-0,6	-0,5	-0,5	-0,5
gültige Zweitstimmen	Anz.	-3.006	-1.646	-99	157	80	20	-105	-462	-489	-190	-272
davon: CDU	%-Punkte	-2,8	-2,9	-4,8	-2,5	-3,1	-3,3	-2,8	-1,9	-2,3	-2,6	-1,8
SPD		-3,8	-4,0	-4,0	-2,7	-4,5	-1,8	-3,9	-2,0	-4,0	-4,7	-5,5
FDP		3,0	3,1	3,2	3,5	4,2	3,3	2,9	2,0	1,9	2,7	2,4
GRÜNE		-0,6	-0,3	-0,7	-1,4	-0,4	-1,5	-0,7	-1,6	-0,3	-0,2	0,1
Die Linke.		3,8	4,0	5,3	3,0	3,3	2,8	3,9	3,5	4,4	3,6	3,9
REP		-0,0	0,0	-0,1	0,1	-0,0	0,0	0,1	-0,3	-0,2	-0,0	0,0
NPD		0,7	0,7	0,8	0,6	0,6	0,7	0,9	0,6	0,9	0,6	0,9
PBC		0,1	0,1	0,2	-0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1
FAMILIE		0,8	0,7	1,3	0,8	1,0	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1	1,3
MLPD		0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
übrige		-1,3	-1,3	-1,3	-1,3	-1,2	-1,3	-1,4	-1,2	-1,4	-0,8	-1,5

ABB. 12: ERSTSTIMMENANTEILE VON CDU UND SPD IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

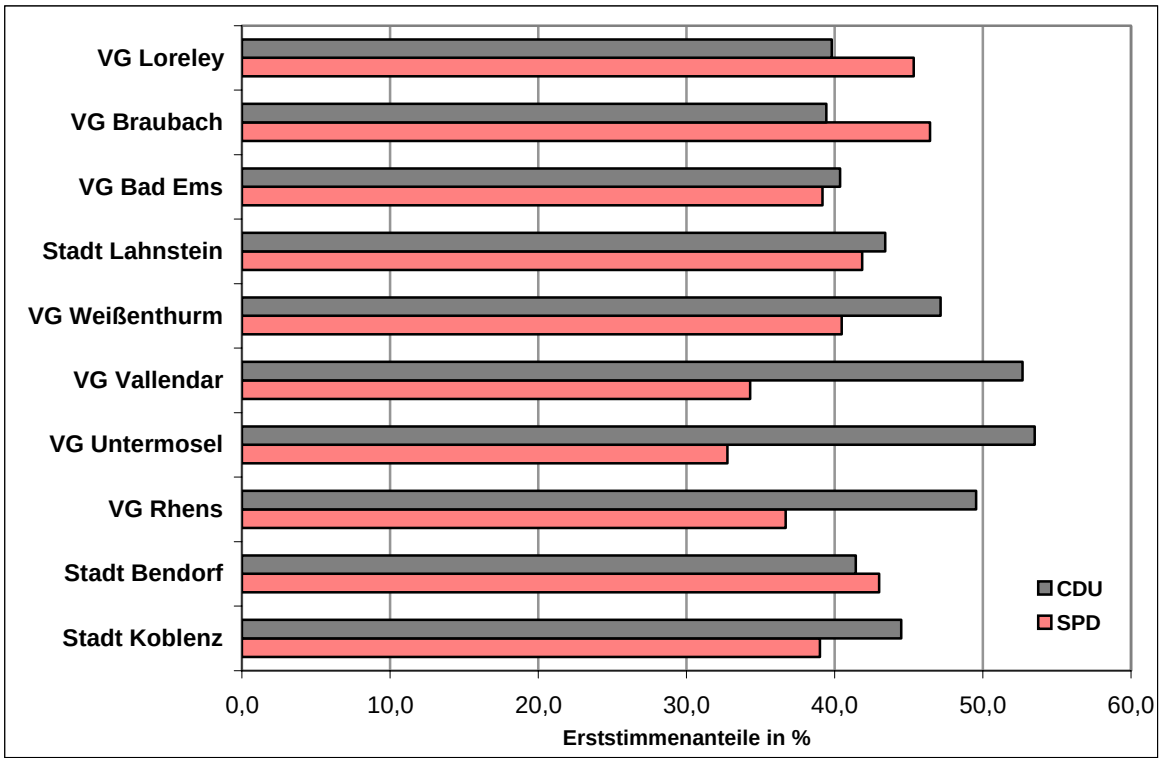


ABB 13: ZWEITSTIMMENANTEILE VON CDU UND SPD IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

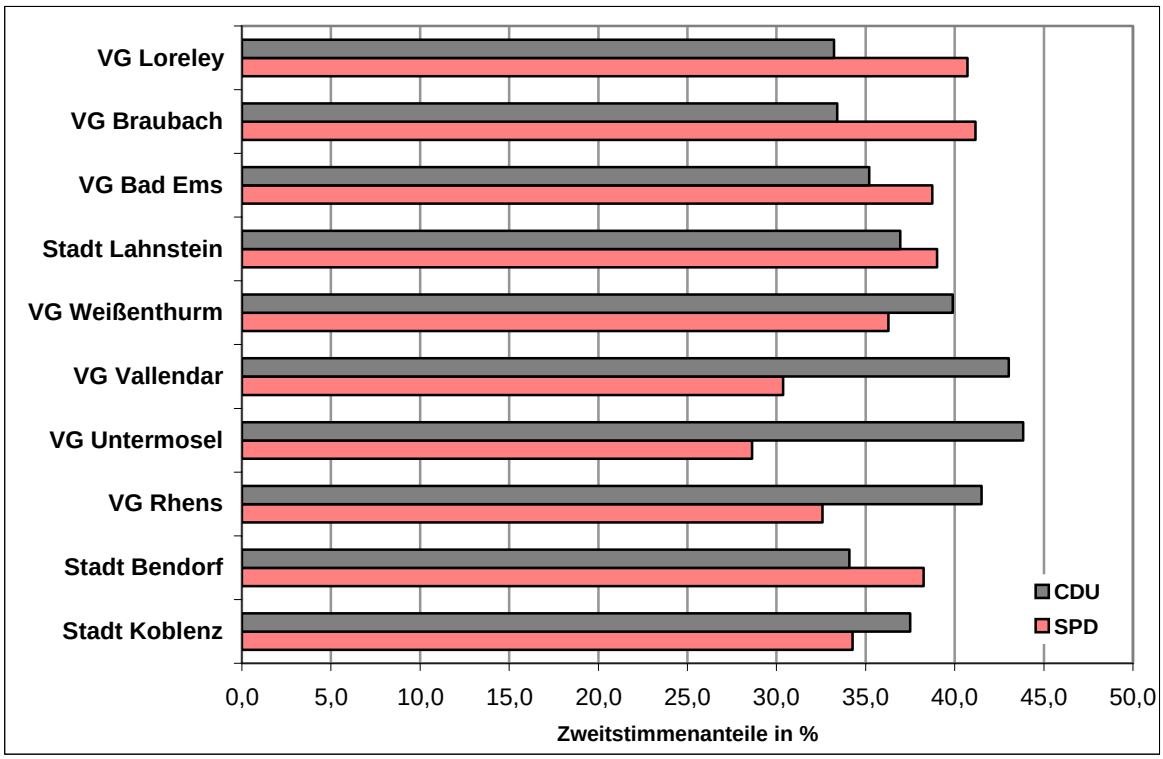


ABB. 14: VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE VON CDU UND SPD IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

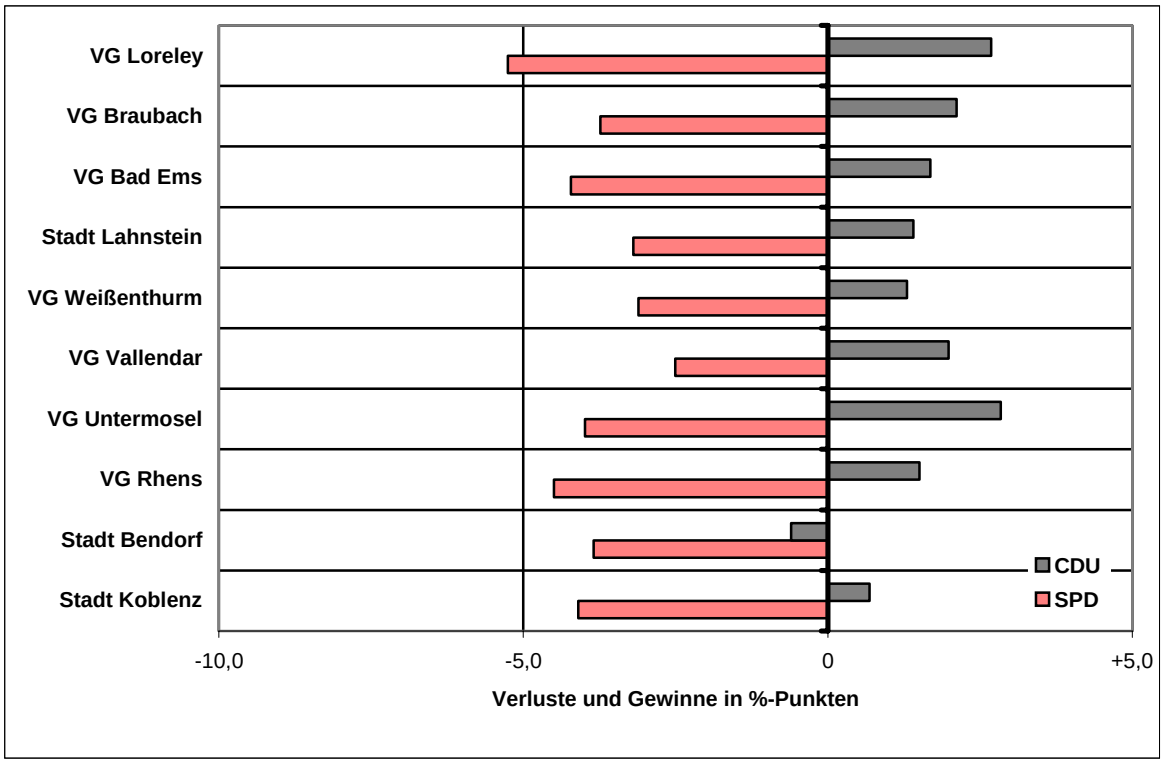


ABB 15: VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE VON CDU UND SPD IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

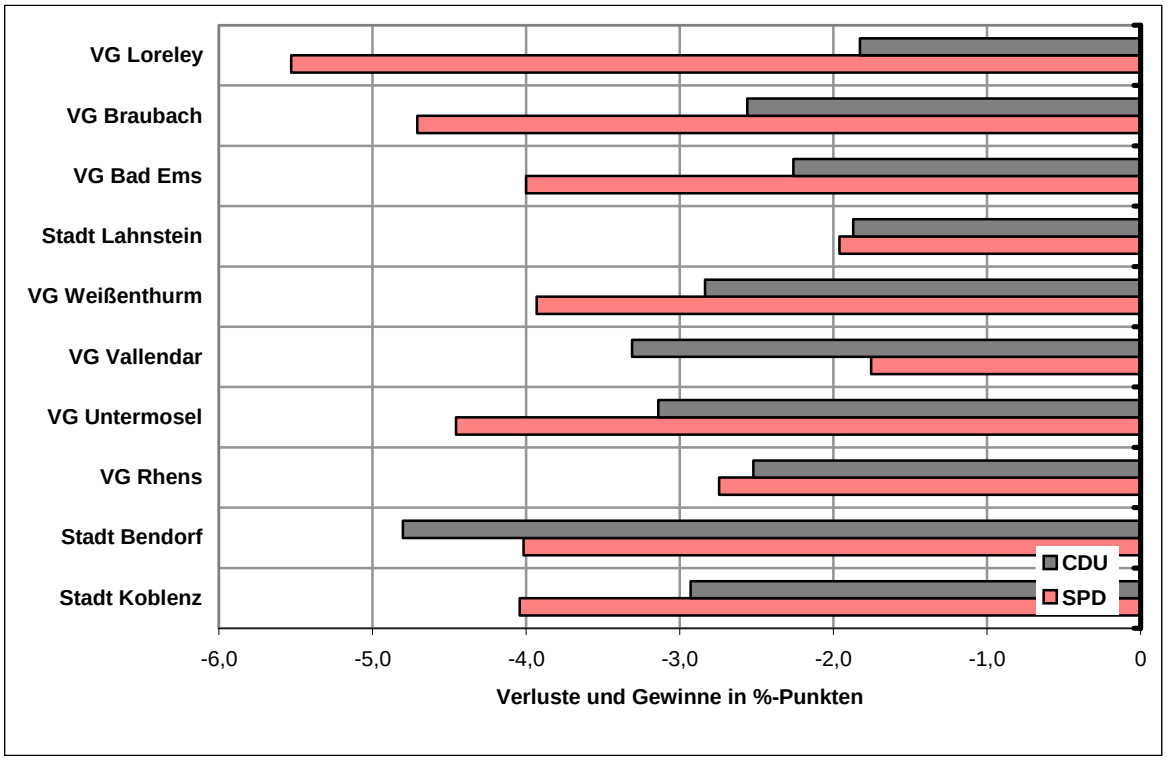


ABB. 16: ERSTSTIMMENANTEILE VON FDP, GRÜNE UND DIE LINKE. IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

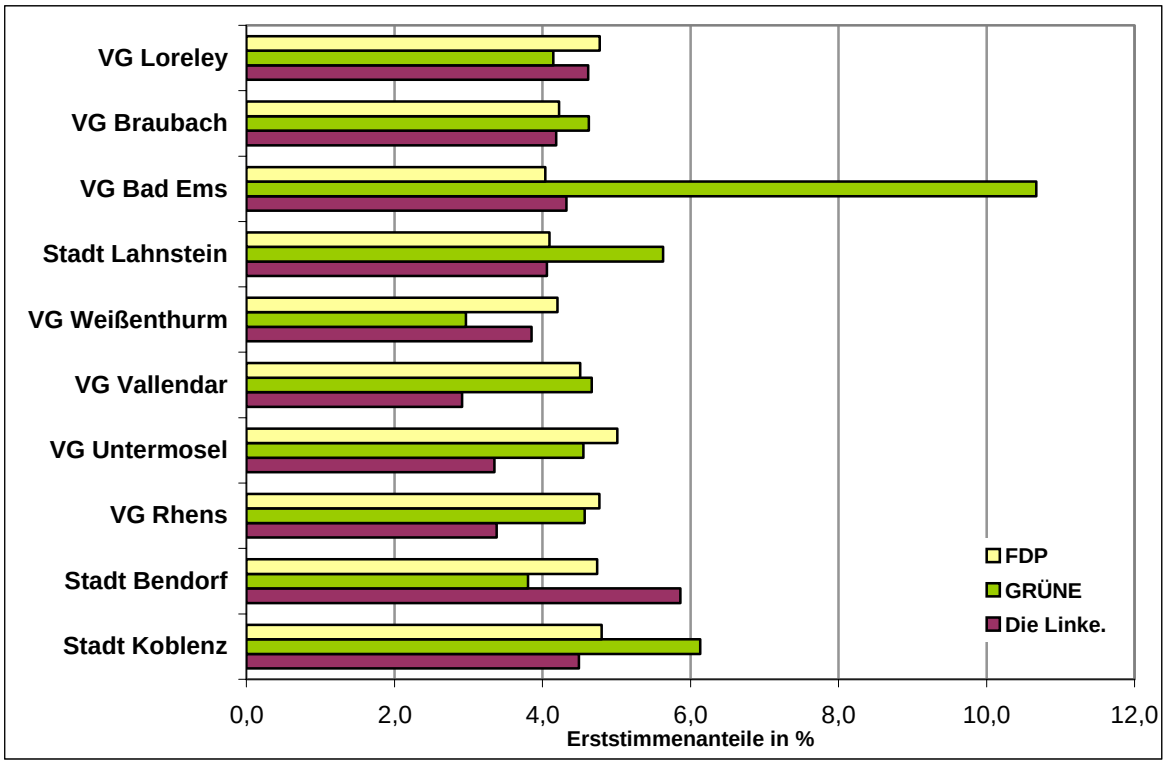


ABB. 17: ZWEITSTIMMENANTEILE VON FDP, GRÜNE UND DIE LINKE. IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

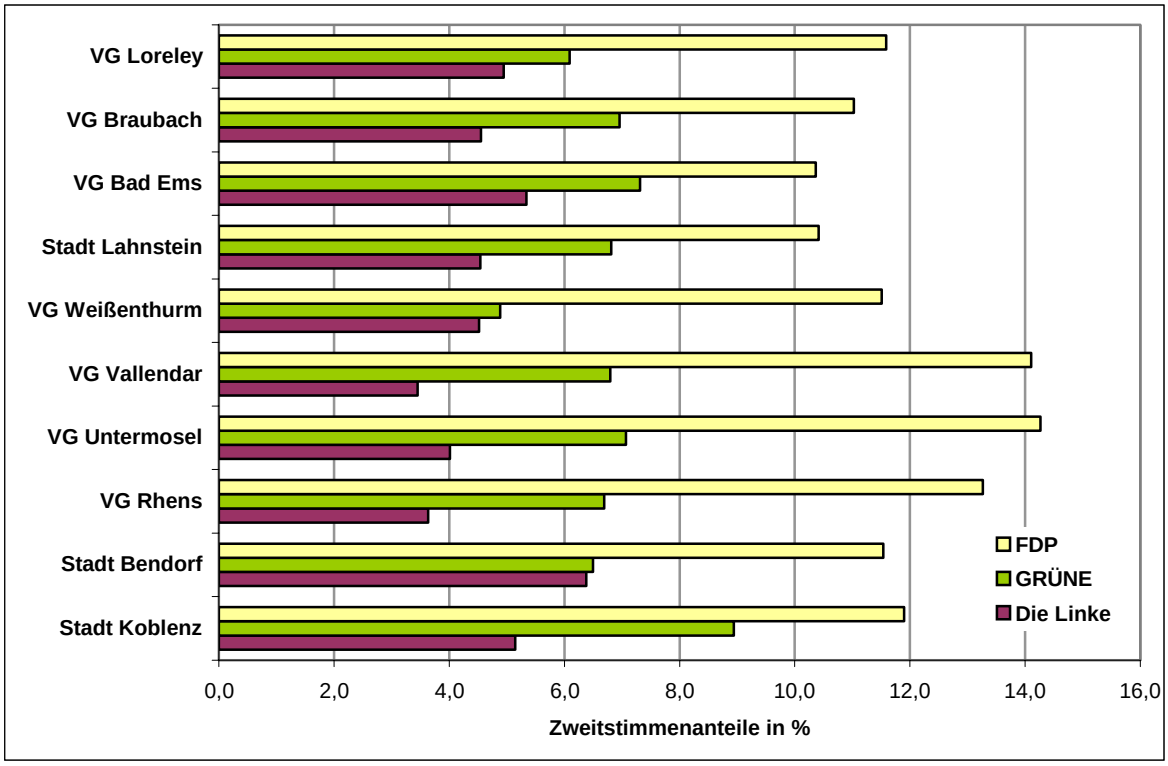


ABB. 18: VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE VON FDP, GRÜNE UND DIE LINKE- IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

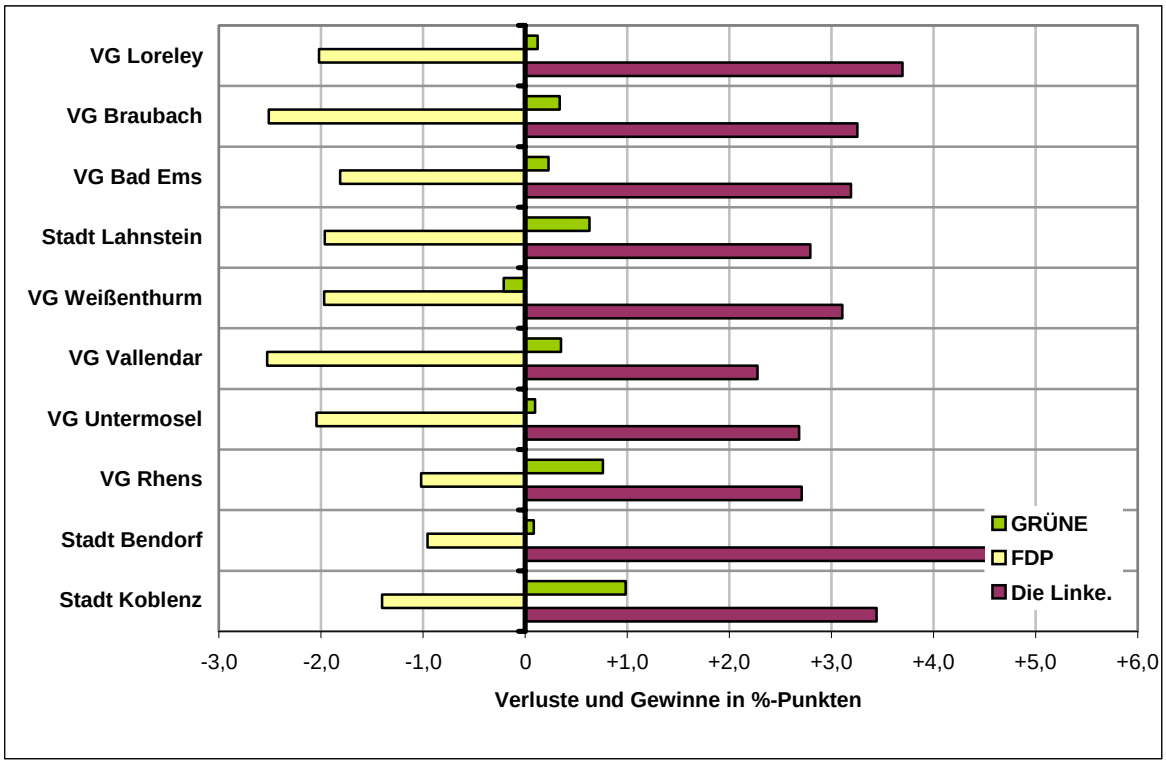


ABB. 19: VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE VON FDP, GRÜNE UND DIE LINKE. IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN DES WAHLKREISES 201, KOBLENZ

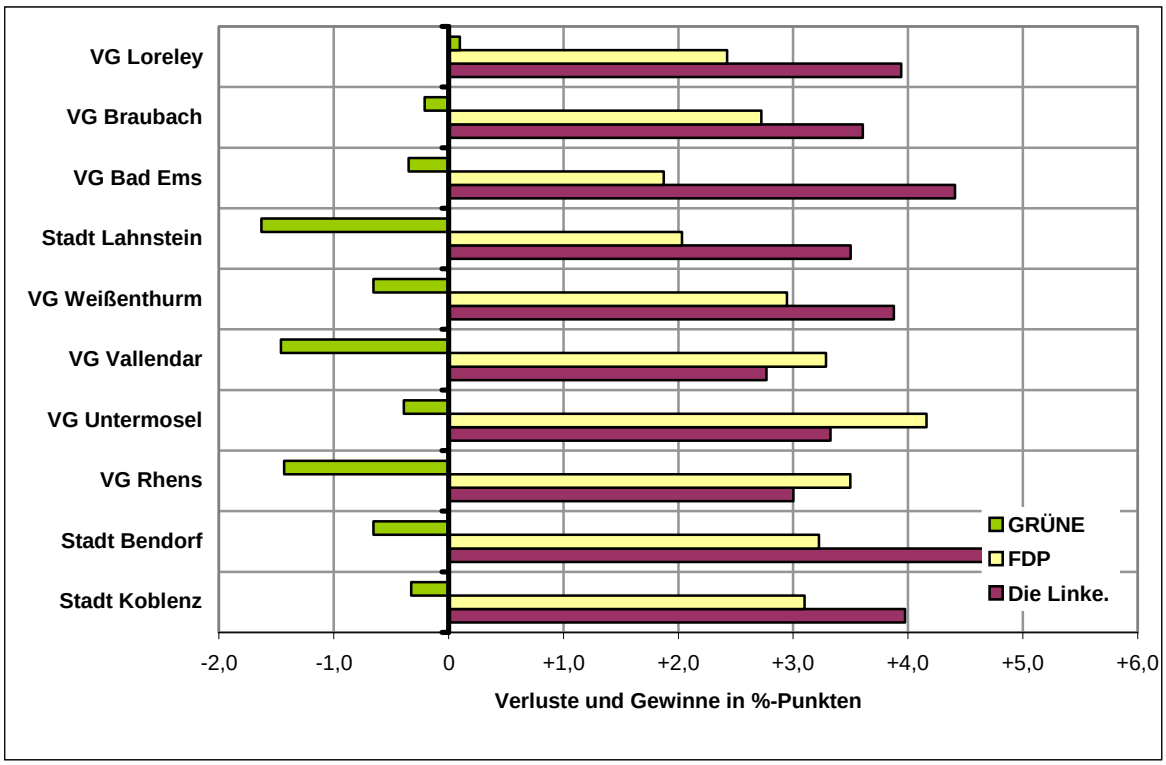
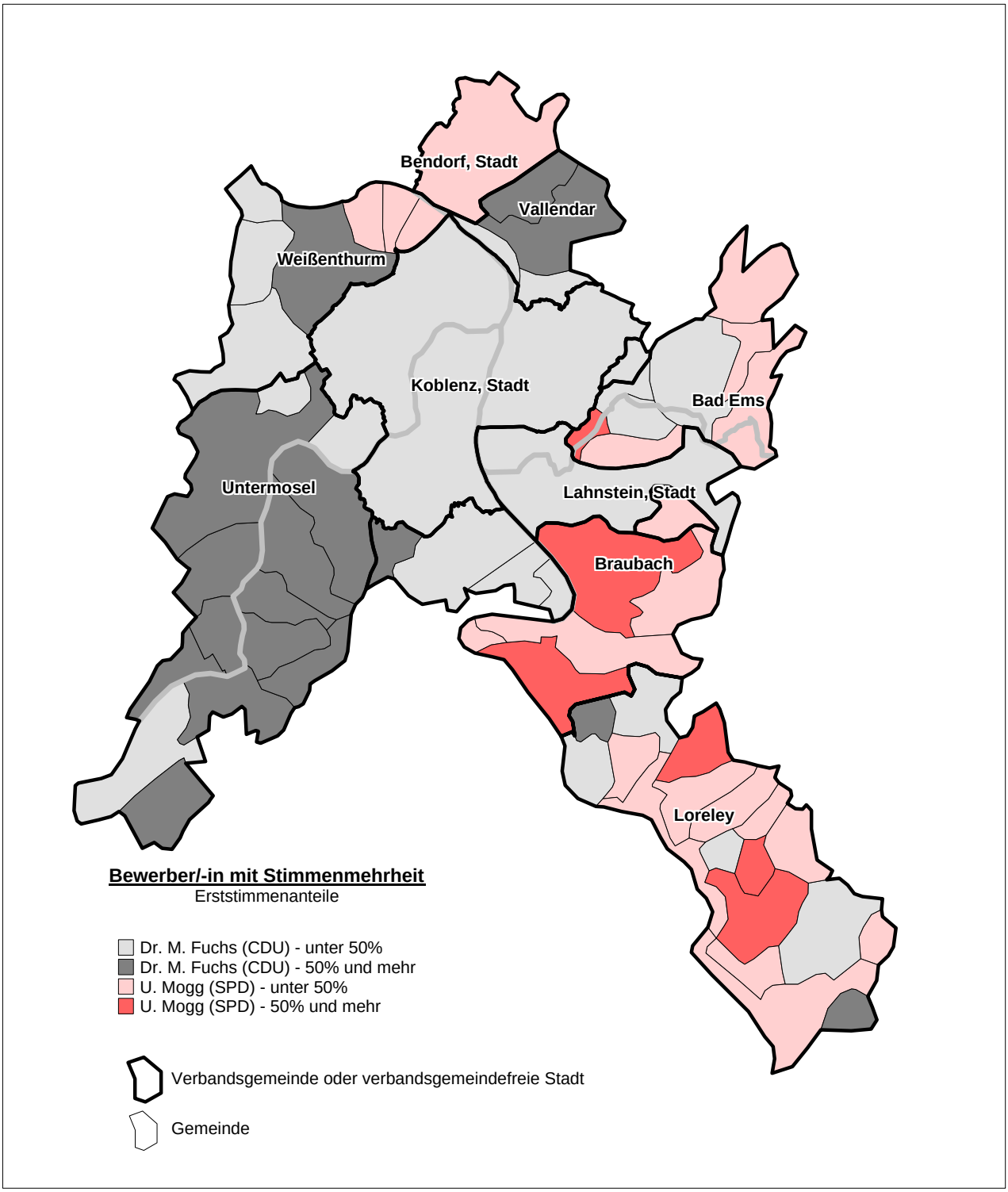


Abb.20: Wahlkreisbewerber/-in mit Stimmenmehrheit in den Gemeinden des Wahlkreises 201

-Bundestagswahl am 18. September 2005-



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Maßstab ca. 1 : 250.000

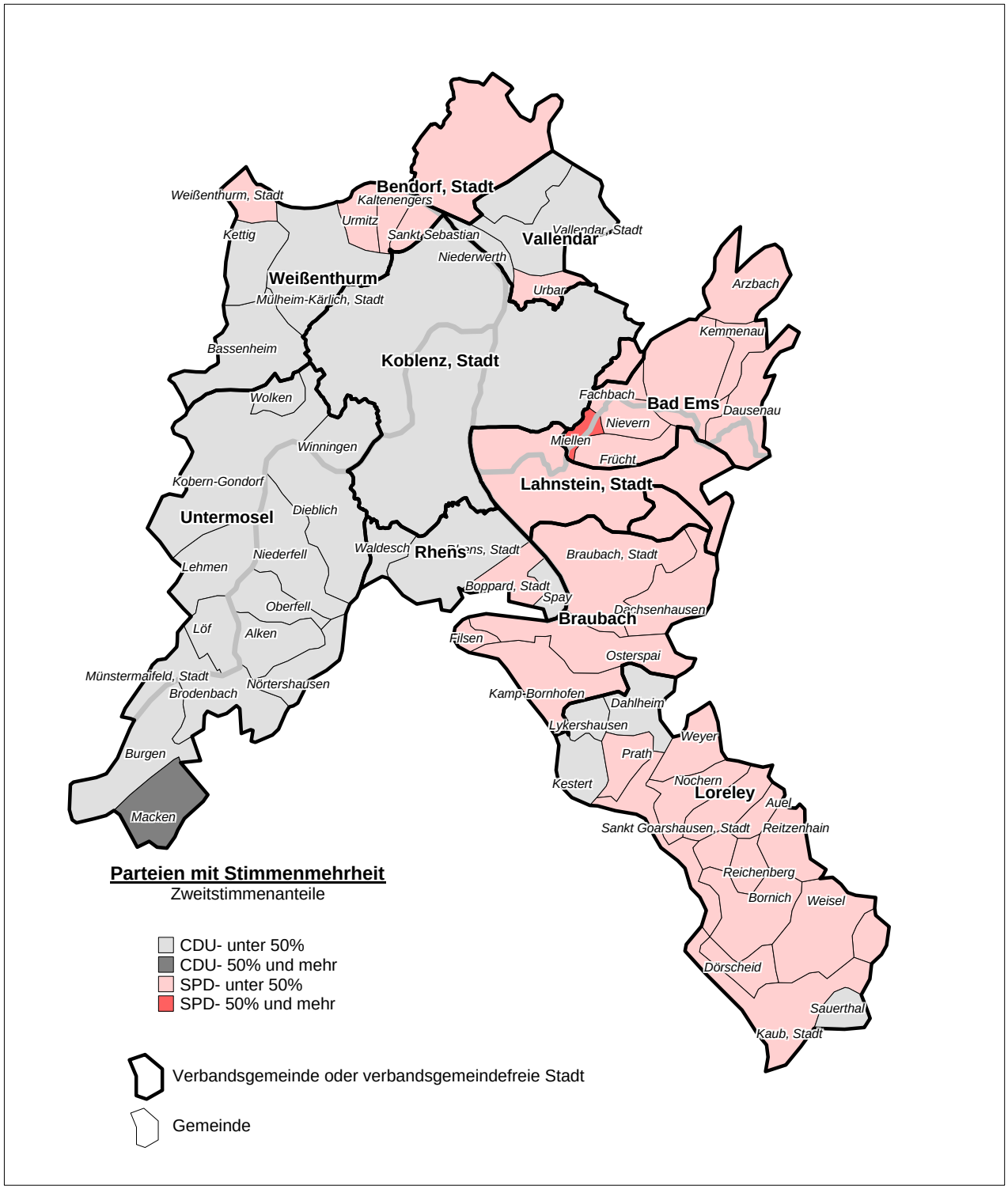
Stadt Koblenz/Statistikstelle

- K o S t a t I S -

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 21: Parteien mit Stimmenmehrheit in den Gemeinden des Wahlkreises 201

-Bundestagswahl am 18. September 2005-



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Maßstab ca. 1 : 250.000

Stadt Koblenz/Statistikstelle

- K o S t a t I S -

Koblenzer Statistisches Informationssystem

III

DIE BUNDESTAGSWAHL AM 18. SEPTEMBER 2005

- DIE WAHL IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ -

ABB. 22: ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ

		Bundestagswahl 2005		Bundestagswahl 2002		Veränderung 2005 vs. 2002	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte		81.754		82.159		-405	
Wähler		61.589	75,3	63.643	77,5	-2.054	-2,2
gültige Erststimmen		60.962		62.490		-1.528	
davon:	CDU	27.138	44,5	27.380	43,8	-242	0,7
	SPD	23.775	39,0	26.904	43,1	-3.129	-4,1
	FDP	2.944	4,8	3.890	6,2	-946	-1,4
	GRÜNE	3.738	6,1	3.217	5,1	521	1,0
	Die Linke.	2.740	4,5	658	1,1	2.082	3,4
	NPD	627	1,0			627	1,0
gültige Zweitstimmen		61.190		62.836		-1.646	
davon:	CDU	22.961	37,5	25.404	40,4	-2.443	-2,9
	SPD	20.963	34,3	24.070	38,3	-3.107	-4,0
	FDP	7.269	11,9	5.508	8,8	1.761	3,1
	GRÜNE	5.471	8,9	5.823	9,3	-352	-0,4
	Die Linke.	3.150	5,1	737	1,2	2.413	3,9
	REP	218	0,4	205	0,3	13	0,1
	NPD	577	0,9	172	0,3	405	0,6
	PBC	134	0,2	105	0,2	29	0,0
	FAMILIE	405	0,7			405	0,7
	MLPD	42	0,1			42	0,1
	übrige			812	1,3	-812	-1,3

KoStatIS

ABB. 23: VERTEILUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE IN KOBLENZ

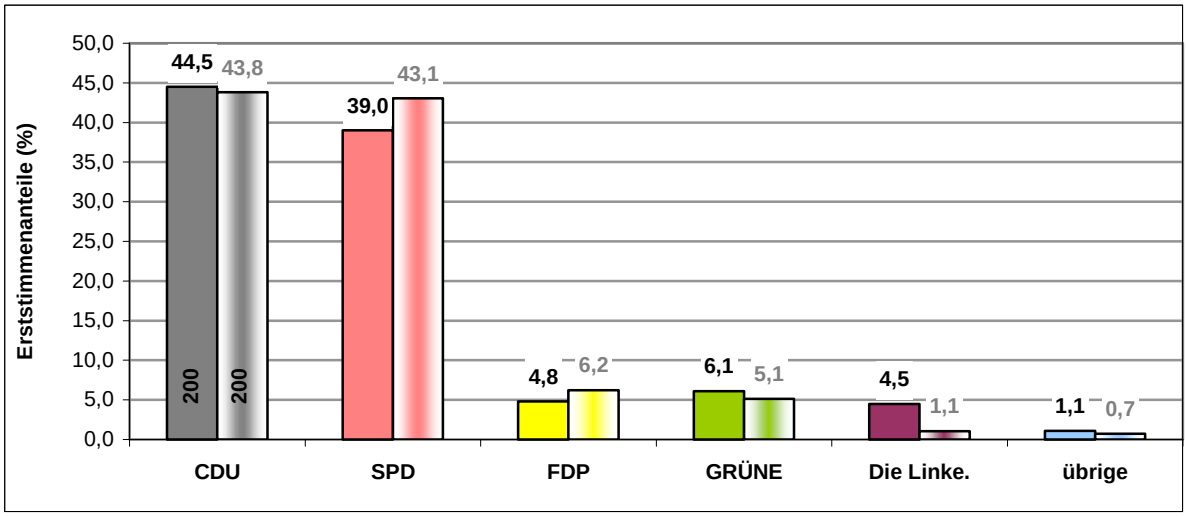


ABB. 24: VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE IN KOBLENZ

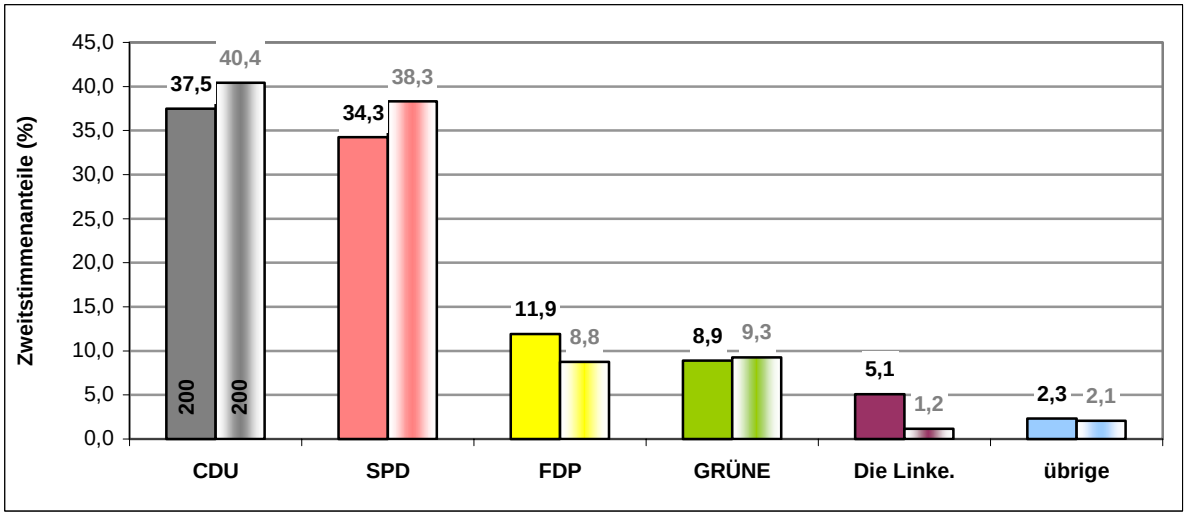


ABB. 25: GEWINNE UND VERLUSTE DER PARTEIEN

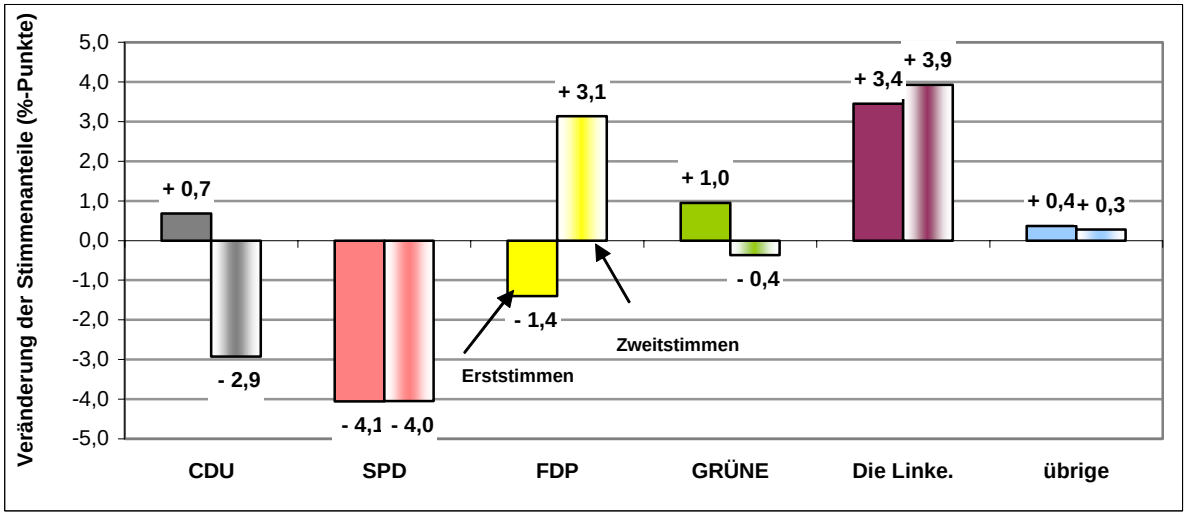


ABB. 26: WAHLBETEILIGUNG BEI BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949

Wahltermin	Wahlberechtigte			Wahlbeteiligung		
	D	RLP	KO	D	RLP	KO
	Anzahl			Prozent		
14.08.1949	31.207.620	1.900.797	43.799	78,5	79,6	80,6
06.09.1953	33.120.940	2.143.337	54.026	86,0	86,0	84,1
15.09.1957	35.400.923	2.237.023	61.355	87,8	88,3	88,7
17.09.1961	37.440.715	2.348.108	67.766	87,7	88,2	87,1
19.09.1965	38.510.395	2.403.771	69.323	86,8	88,0	87,0
28.09.1969	38.677.235	2.410.176	71.070	86,7	87,0	85,0
19.09.1972	41.446.302	2.623.690	88.995	91,1	91,6	89,6
03.10.1976	42.058.015	2.676.890	88.123	90,7	91,5	89,6
05.10.1980	43.231.741	2.759.777	87.388	88,6	89,9	87,9
06.03.1983	44.088.935	2.816.609	87.363	89,1	90,4	88,3
25.01.1987	45.327.982	2.874.920	88.059	84,3	86,7	84,1
02.12.1990	60.436.560	2.935.588	87.155	77,8	81,7	78,2
16.10.1994	60.452.009	2.985.384	85.474	79,0	82,3	80,9
27.09.1998	60.762.751	3.016.036	83.678	82,2	83,9	81,8
22.09.2002	61.388.671	3.050.846	82.159	79,1	80,0	77,5
18.09.2005	61.870.711	3.084.171	81.754	77,7	78,7	75,3

ABB. 27: ZEITREIHE: WAHLBETEILIGUNGEN BEI BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949

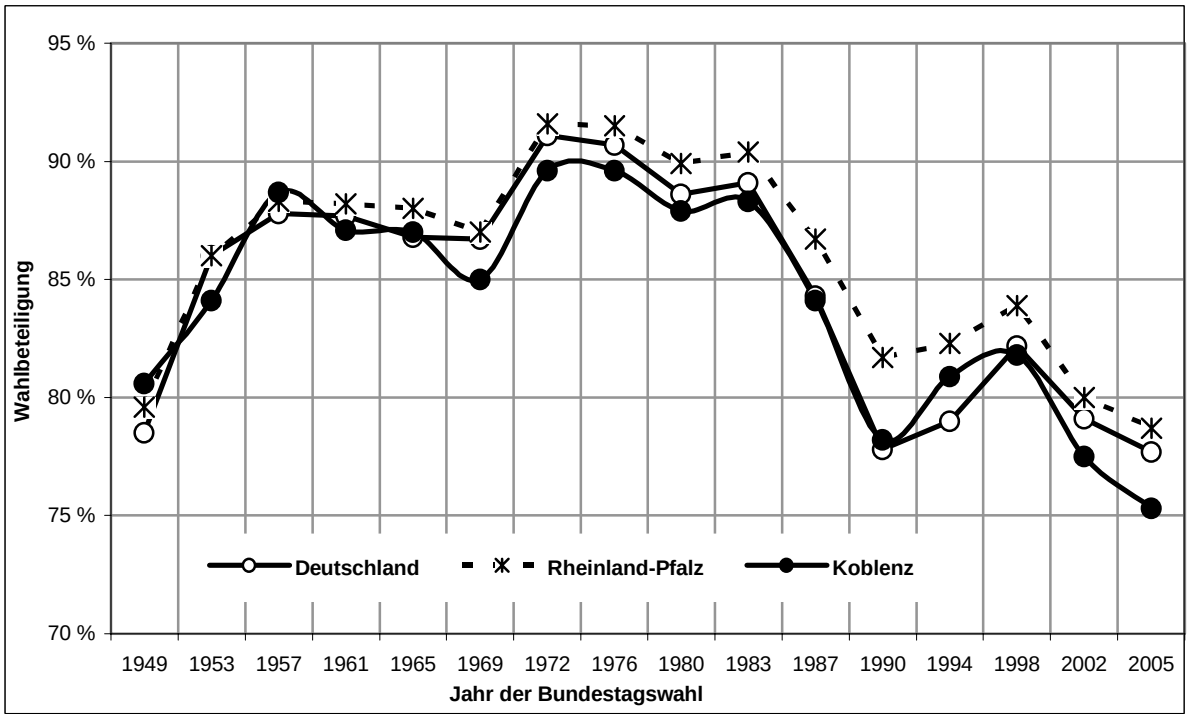


ABB. 28: ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949: VERTEILUNG DER ERSTSTIMMEN

Wahltermin	SPD			CDU/CSU			FDP		
	D	RLP	KO	D	RLP	KO	D	RLP	KO
	Prozent			Prozent			Prozent		
14.08.1949[2)]	29,2	28,6	29,3	31,0	49,0	48,8	11,9	15,8	16,0
06.09.1953	29,5	28,0	26,2	43,7	52,5	58,5	10,8	12,9	10,8
15.09.1957	32,0	30,7	28,5	50,3	54,0	58,7	7,5	9,7	9,5
17.09.1961	36,5	33,8	28,7	46,0	49,4	53,1	12,1	12,8	15,5
19.09.1965	40,1	37,7	37,3	48,8	50,1	52,0	7,9	8,9	8,2
28.09.1969	44,0	41,2	43,9	46,6	48,4	48,1	4,8	5,3	4,8
19.09.1972	48,9	47,6	48,4	45,4	46,6	46,1	4,8	4,8	5,1
03.10.1976	43,7	42,4	43,1	48,9	50,2	49,1	6,4	6,5	7,0
05.10.1980	44,5	44,1	47,1	46,0	47,2	45,1	7,2	6,8	5,9
06.03.1983	40,4	40,5	41,9	52,1	52,8	51,2	2,8	3,2	3,2
25.01.1987	39,2	39,4	39,6	47,7	48,2	47,2	4,7	4,8	5,5
02.12.1990	35,2	38,3	37,2	45,7	46,7	47,1	7,8	7,2	8,3
16.10.1994	38,3	40,4	42,2	45,0	46,9	48,0	3,3	3,7	3,0
27.09.1998	43,8	44,6	44,7	39,5	43,4	44,4	3,0	3,8	3,1
22.09.2002	41,9	43,0	43,1	41,1	43,0	43,8	5,8	7,6	6,2
18.09.2005	38,4	39,9	39,0	40,8	43,2	44,5	4,7	5,5	4,8

1) bis 22.9.2002 PDS *2) 1949 gab es pro Wähler nur eine Stimme*

ABB. 29: ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949: VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMEN

Wahltermin	SPD			CDU/CSU			FDP		
	D	RLP	KO	D	RLP	KO	D	RLP	KO
	Prozent			Prozent			Prozent		
14.08.1949[2)]									
06.09.1953	28,8	28,0	25,6	45,2	52,5	58,0	9,5	12,9	10,5
15.09.1957	31,8	30,4	28,5	50,2	53,7	58,2	7,7	9,8	9,4
17.09.1961	36,2	33,5	28,8	45,4	48,9	52,1	12,8	13,2	16,1
19.09.1965	39,3	36,7	36,4	47,6	49,3	50,7	9,5	10,2	10,2
28.09.1969	42,7	36,5	42,3	46,1	50,7	47,9	5,8	7,5	6,0
19.09.1972	45,8	44,9	45,3	44,9	45,9	45,2	8,4	8,1	8,8
03.10.1976	42,6	41,7	42,7	48,6	49,9	48,5	7,9	7,6	8,2
05.10.1980	42,9	42,8	42,8	44,5	45,6	43,7	10,6	9,8	12,0
06.03.1983	38,2	38,4	39,3	48,8	49,6	47,9	7,0	7,0	7,7
25.01.1987	37,0	37,1	36,3	44,3	45,1	44,3	9,1	9,1	10,2
02.12.1990	33,5	36,1	34,4	43,8	45,6	45,7	11,0	10,4	12,4
16.10.1994	36,4	39,4	39,5	41,5	43,8	44,6	6,9	6,9	7,0
27.09.1998	40,9	41,3	40,2	35,1	39,1	40,3	6,2	7,1	7,1
22.09.2002	38,5	38,2	38,3	38,5	40,2	40,4	7,4	9,3	8,8
18.09.2005	34,2	34,6	34,3	35,2	36,9	37,5	9,8	11,7	11,9

1) bis 22.9.2002 PDS *2) 1949 gab es pro Wähler nur eine Stimme*

NOCH ABB. 28:

GRÜNE			Die Linke.PDS[1)]			Sonstige			Wahltermin
D	RLP	KO	D	RLP	KO	D	RLP	KO	
Prozent			Prozent			Prozent			
						27,8	6,6	5,9	14.08.1949
						16,0	6,6	4,6	06.09.1953
						10,2	5,5	3,3	15.09.1957
						5,4	4,0	2,7	17.09.1961
						3,2	3,4	2,5	19.09.1965
						4,7	5,1	3,2	28.09.1969
						1,0	1,0	0,5	19.09.1972
						1,0	0,9	0,8	03.10.1976
1,9	1,6	1,6				0,4	0,3	0,3	05.10.1980
4,1	3,0	3,6				0,5	0,4	0,1	06.03.1983
7,0	6,2	6,4				1,4	1,3	1,4	25.01.1987
5,6	4,9	5,3	2,3			3,5	2,9	2,1	02.12.1990
6,5	6,3	6,3	4,1	0,0		2,8	2,7	0,6	16.10.1994
5,0	4,3	5,0	4,9	0,3	1,0	3,8	3,6	1,9	27.09.1998
5,6	4,8	5,1	4,3	0,9	1,1	1,3	0,7	0,7	22.09.2002
5,4	4,2	6,1	8,0	4,7	4,5	2,7	2,3	1,0	18.09.2005

NOCH ABB. 29:

GRÜNE			Die Linke.PDS[1)]			Sonstige			Wahltermin
D	RLP	KO	D	RLP	KO	D	RLP	KO	
Prozent			Prozent			Prozent			
									14.08.1949
						16,5	6,6	5,9	06.09.1953
						10,3	6,1	3,9	15.09.1957
						5,7	4,4	3,1	17.09.1961
						3,6	3,8	2,7	19.09.1965
						5,5	5,3	3,8	28.09.1969
						0,9	1,1	0,7	19.09.1972
						0,9	0,9	0,6	03.10.1976
1,5	1,4	1,3				0,5	0,5	0,3	05.10.1980
5,6	4,5	4,8				0,5	0,5	0,3	06.03.1983
8,3	7,5	8,0				1,4	1,3	1,2	25.01.1987
5,0	4,0	4,2	2,4	0,2	0,2	4,2	3,7	3,0	02.12.1990
7,3	6,2	6,3	4,4	0,6	0,7	3,5	3,1	1,9	16.10.1994
6,7	6,1	7,6	5,1	1,0	1,2	6,0	5,4	3,6	27.09.1998
8,6	7,9	9,3	4,0	1,0	1,2	3,0	3,4	2,0	22.09.2002
8,1	7,3	8,9	8,7	5,6	5,1	3,9	4,0	2,3	18.09.2005

ABB 30: ZWEITSTIMMENANTEILE DER SPD UND DER CDU BZW. CDU/CSU BEI BUNDESTAGSWAHLEN IN KOBLENZ UND IN DEUTSCHLAND

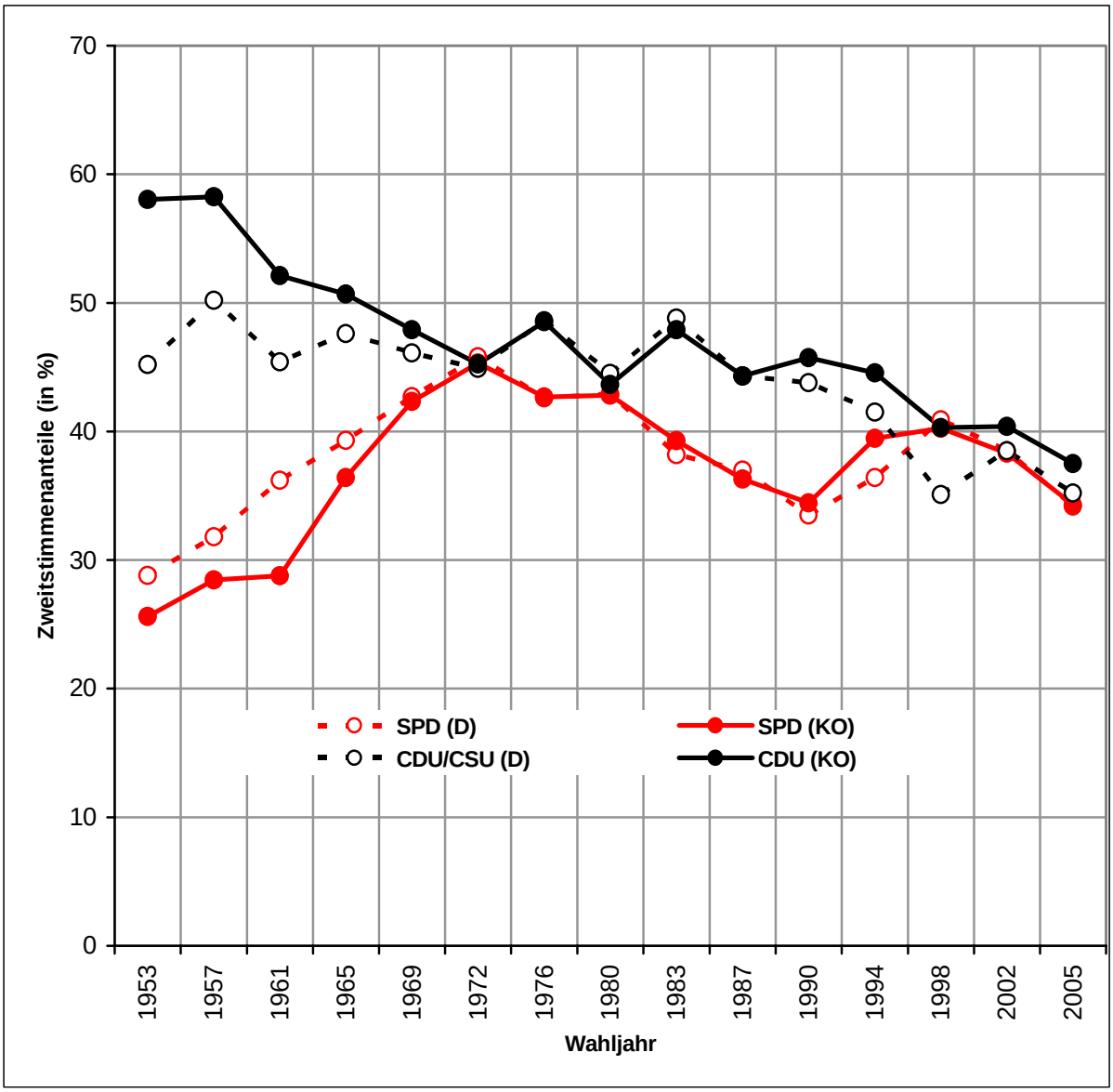


ABB. 31: VERGLEICH DER URNEN- UND BRIEFWAHLSTIMMEN BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN KOBLENZ

	Bundestagswahl 2005		Bundestagswahl 2002		Veränderung 2005 vs. 2002	
	Urnen-wahl	Brief-wahl	Urnen-wahl	Brief-wahl	Urnen-wahl	Brief-wahl
	%				%-Punkte	
Wähler (Urnen- + Briefwähler =100%)	72,4	27,6	76,5	23,5	-4,1	4,1
Verteilung der gültigen Erststimmen						
CDU	42,3	50,5	42,4	48,5	-0,1	1,9
SPD	41,0	33,6	44,5	38,4	-3,5	-4,8
FDP	4,8	5,0	6,1	6,6	-1,3	-1,6
GRÜNE	6,3	5,8	5,2	4,9	1,0	0,9
Die Linke.	4,5	4,3	1,2	0,7	3,4	3,6
NPD	1,1	0,8			1,1	0,8
Verteilung der gültige Zweitstimmen					-	
CDU	34,9	44,5	39,1	44,8	-4,2	-0,3
SPD	35,8	30,3	39,7	33,7	-4,0	-3,4
FDP	12,2	11,0	8,4	10,1	3,8	1,0
GRÜNE	9,5	7,5	9,6	8,3	-0,1	-0,8
Die Linke.	5,3	4,8	1,2	1,0	4,1	3,7
REP	0,4	0,3	0,4	0,2	0,0	0,1
NPD	1,1	0,6	0,3	0,1	0,7	0,5
PBC	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
FAMILIE	0,6	0,7			0,6	0,7
MLPD	0,1	0,0			0,1	0,0
übrige	-	-	1,2	1,6	-1,2	-1,6

KoStatIS

ABB. 32: ERSTSTIMMENANTEILE BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN KOBLENZ NACH URNEN- UND BRIEFWAHL

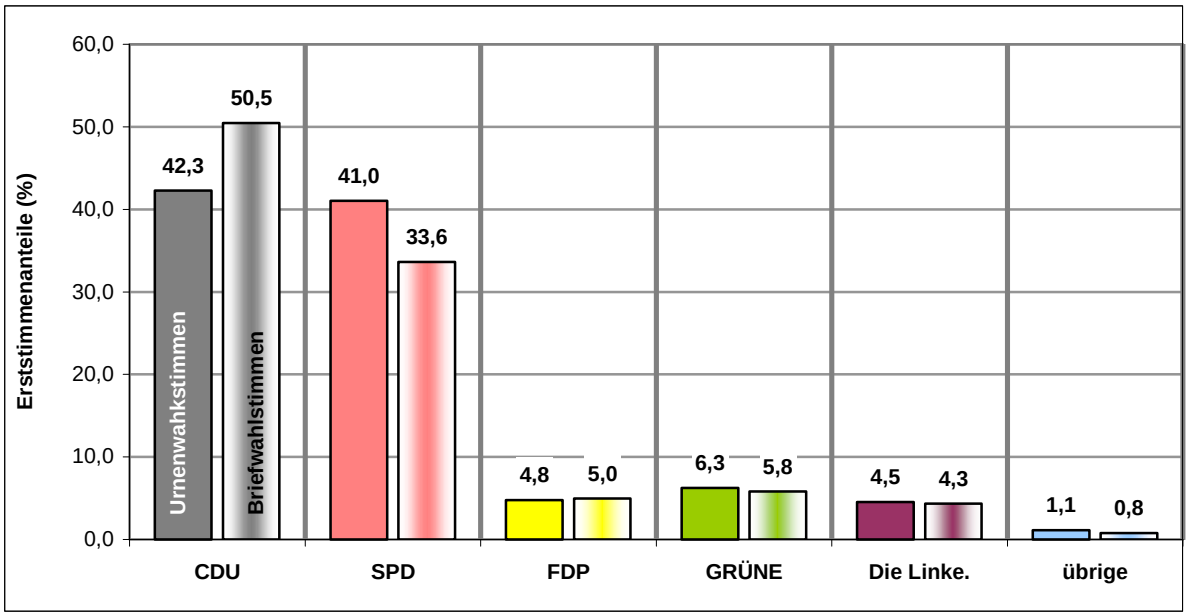
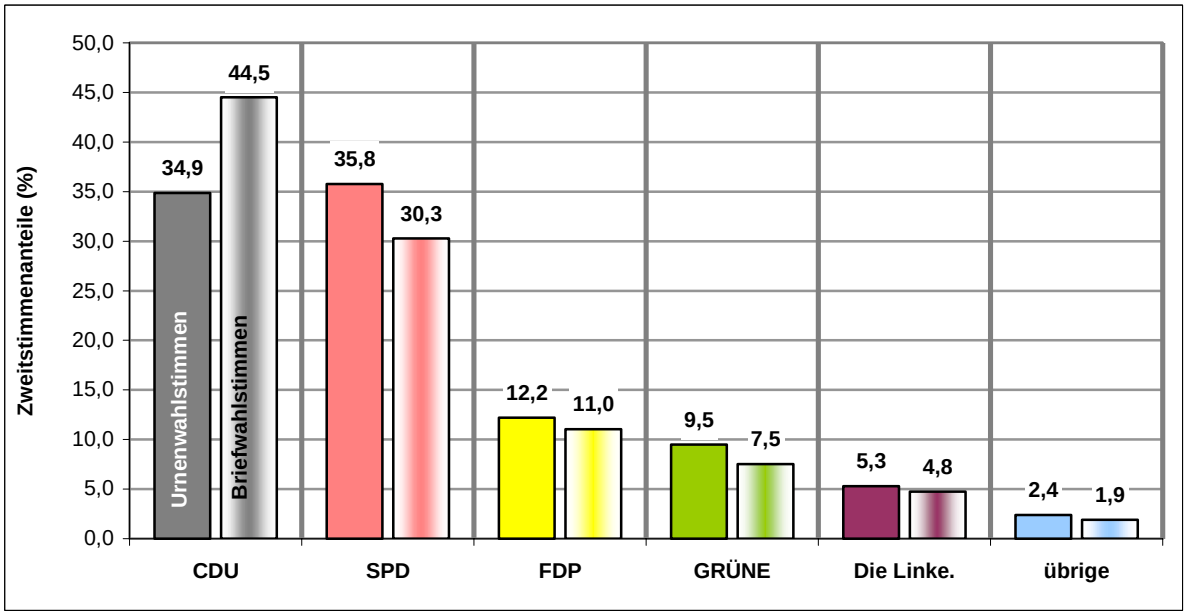


ABB. 33: ZWEITSTIMMENANTEILE BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN KOBLENZ NACH URNEN- UND BRIEFWAHL



IV

DIE BUNDESTAGSWAHL AM 18. SEPTEMBER 2005

–

ERGEBNISSE AUS DEN STADTTEILEN UND STIMMBEZIRKEN IN KOBLENZ

ABB. 34: ANZAHL DER ERSTSTIMMEN NACH STADTTEILEN

Stadtteil	Wahl-berech-tigte	Wähler	gültige Stimmen	davon					
				CDU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke.	NPD
Altstadt	3.444	2.399	2.378	943	930	143	210	123	29
Mitte	2.708	2.194	2.169	883	824	130	216	97	19
Süd	5.308	3.966	3.923	1.452	1.659	171	415	199	27
Oberwerth	1.032	910	904	460	294	55	71	22	2
Karthause Nord	2.479	1.988	1.971	903	768	104	113	72	11
Karthäuserhofgelände	1.743	1.466	1.448	811	438	78	70	44	7
Karthause Flugfeld	4.420	3.359	3.322	1.590	1.241	151	143	161	36
Goldgrube	3.424	2.418	2.377	949	1.007	78	157	156	30
Rauental	3.127	2.125	2.097	844	903	101	111	114	24
Moselweiß	2.447	1.915	1.893	849	742	95	99	93	15
Stolzenfels	340	295	293	122	127	16	8	16	4
Lay	1.492	1.277	1.270	627	491	43	69	29	11
Lützel	5.215	3.157	3.124	1.171	1.396	124	181	204	48
Metternich	5.230	3.998	3.952	1.744	1.563	202	213	176	54
Metternich Neubaugebiet	2.305	1.802	1.780	899	640	88	70	66	17
Neuendorf	3.412	2.117	2.096	782	945	85	111	136	37
Wallersheim	2.746	1.842	1.823	784	812	65	66	78	18
Kesselheim	1.930	1.424	1.414	700	524	42	66	64	18
Güls	4.563	3.661	3.620	1.664	1.381	166	248	132	29
Rübenach	3.964	2.999	2.969	1.463	1.086	144	137	105	34
Bubenheim	971	785	778	410	245	36	38	37	12
Ehrenbreitstein	1.528	1.086	1.074	498	363	73	79	51	10
Niederberg	2.231	1.757	1.742	786	693	89	77	71	26
Asterstein	1.973	1.558	1.548	645	642	79	97	72	13
Pfaffendorf	2.192	1.808	1.790	843	640	80	150	66	11
Pfaffendorfer Höhe	2.062	1.666	1.652	777	607	104	83	56	25
Horchheim	2.586	2.062	2.047	949	768	107	135	69	19
Horchheimer Höhe	1.649	1.224	1.214	524	473	64	54	88	11
Arzheim	1.838	1.563	1.543	689	606	77	97	58	16
Arenberg	2.200	1.737	1.724	935	548	96	91	48	6
Immendorf	1.195	1.031	1.027	442	419	58	63	37	8
Koblenz	**81.754**	**61.589**	**60.962**	**27.138**	**23.775**	**2.944**	**3.738**	**2.740**	**627**

ABB. 35: PROZENTUALE VERTEILUNG DER ERSTSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

Stadtteil	Wahl-beteiligung	Verteilung der gültigen Erststimmen auf ...					
		CDU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke.	NPD
	Prozent						
Altstadt	69,7	39,7	39,1	6,0	8,8	5,2	1,2
Mitte	81,0	40,7	38,0	6,0	10,0	4,5	0,9
Süd	74,7	37,0	42,3	4,4	10,6	5,1	0,7
Oberwerth	88,2	50,9	32,5	6,1	7,9	2,4	0,2
Karthause Nord	80,2	45,8	39,0	5,3	5,7	3,7	0,6
Karthäuserhofgelände	84,1	56,0	30,2	5,4	4,8	3,0	0,5
Karthause Flugfeld	76,0	47,9	37,4	4,5	4,3	4,8	1,1
Goldgrube	70,6	39,9	42,4	3,3	6,6	6,6	1,3
Rauental	68,0	40,2	43,1	4,8	5,3	5,4	1,1
Moselweiß	78,3	44,8	39,2	5,0	5,2	4,9	0,8
Stolzenfels	86,8	41,6	43,3	5,5	2,7	5,5	1,4
Lay	85,6	49,4	38,7	3,4	5,4	2,3	0,9
Lützel	60,5	37,5	44,7	4,0	5,8	6,5	1,5
Metternich	76,4	44,1	39,5	5,1	5,4	4,5	1,4
Metternich Neubaugebiet	78,2	50,5	36,0	4,9	3,9	3,7	1,0
Neuendorf	62,0	37,3	45,1	4,1	5,3	6,5	1,8
Wallersheim	67,1	43,0	44,5	3,6	3,6	4,3	1,0
Kesselheim	73,8	49,5	37,1	3,0	4,7	4,5	1,3
Güls	80,2	46,0	38,1	4,6	6,9	3,6	0,8
Rübenach	75,7	49,3	36,6	4,9	4,6	3,5	1,1
Bubenheim	80,8	52,7	31,5	4,6	4,9	4,8	1,5
Ehrenbreitstein	71,1	46,4	33,8	6,8	7,4	4,7	0,9
Niederberg	78,8	45,1	39,8	5,1	4,4	4,1	1,5
Asterstein	79,0	41,7	41,5	5,1	6,3	4,7	0,8
Pfaffendorf	82,5	47,1	35,8	4,5	8,4	3,7	0,6
Pfaffendorfer Höhe	80,8	47,0	36,7	6,3	5,0	3,4	1,5
Horchheim	79,7	46,4	37,5	5,2	6,6	3,4	0,9
Horchheimer Höhe	74,2	43,2	39,0	5,3	4,4	7,2	0,9
Arzheim	85,0	44,7	39,3	5,0	6,3	3,8	1,0
Arenberg	79,0	54,2	31,8	5,6	5,3	2,8	0,3
Immendorf	86,3	43,0	40,8	5,6	6,1	3,6	0,8
Koblenz	**75,3**	**44,5**	**39,0**	**4,8**	**6,1**	**4,5**	**1,0**

ABB. 36: ANZAHL DER ZWEITSTIMMEN NACH STADTTEILEN

Stadtteil	Wahl-berech-tigte	Wähler	gültige Stimmen	davon									
				CDU	SPD	FDP	GRUE-NE	Die Linke.	REP	NPD	PBC	FAMI-LIE	MLPD
Altstadt	3.444	2.399	2.385	747	786	350	297	153	8	27	10	6	1
Mitte	2.708	2.194	2.178	723	703	304	286	120	5	20	10	6	1
Süd	5.308	3.966	3.940	1.238	1.401	379	617	231	16	26	8	17	7
Oberwerth	1.032	910	908	375	243	156	105	19	-	2	3	3	2
Karthause Nord	2.479	1.988	1.976	767	655	251	196	82	7	10	2	4	2
Karthäuser-hofgelände	1.743	1.466	1.455	682	387	217	106	51	4	4	1	3	-
Karthause Flugfeld	4.420	3.359	3.338	1.375	1.139	388	194	173	15	26	7	18	3
Goldgrube	3.424	2.418	2.397	854	906	189	214	173	8	22	10	20	1
Rauental	3.127	2.125	2.109	749	790	201	198	128	7	22	5	8	1
Moselweiß	2.447	1.915	1.899	715	656	228	153	102	10	18	4	13	-
Stolzenfels	340	295	292	103	107	37	23	16	-	3	1	2	-
Lay	1.492	1.277	1.274	522	453	150	95	41	-	6	1	6	-
Lützel	5.215	3.157	3.136	1.032	1.247	270	255	215	22	43	10	38	4
Metternich	5.230	3.998	3.952	1.435	1.390	522	312	190	17	54	7	21	4
Metternich Neubaugebiet	2.305	1.802	1.785	751	569	245	108	79	5	14	3	11	-
Neuendorf	3.412	2.117	2.104	684	885	169	152	141	15	38	3	14	3
Wallersheim	2.746	1.842	1.834	673	758	160	92	98	5	19	4	24	1
Kesselheim	1.930	1.424	1.415	582	477	157	95	72	8	12	2	9	1
Güls	4.563	3.661	3.637	1.405	1.172	433	377	167	9	36	8	30	-
Rübenach	3.964	2.999	2.983	1.226	966	388	210	115	10	31	10	25	2
Bubenheim	971	785	780	347	222	103	42	43	-	14	1	8	-
Ehrenbreit-stein	1.528	1.086	1.078	452	309	128	114	56	4	7	-	8	-
Niederberg	2.231	1.757	1.750	641	590	230	148	87	7	22	5	19	1
Asterstein	1.973	1.558	1.550	575	577	164	128	78	5	13	2	7	1
Pfaffendorf	2.192	1.808	1.797	668	542	256	210	91	2	14	4	8	2
Pfaffendorfer Höhe	2.062	1.666	1.657	647	559	227	114	63	5	20	1	21	-
Horchheim	2.586	2.062	2.051	815	654	246	208	87	8	15	1	16	1
Horchheimer Höhe	1.649	1.224	1.219	463	429	132	72	102	2	6	4	7	2
Arzheim	1.838	1.563	1.549	598	542	181	130	62	9	17	1	8	1
Arenberg	2.200	1.737	1.732	747	470	283	140	64	3	5	2	18	-
Immendorf	1.195	1.031	1.030	370	379	125	80	51	2	11	4	7	1
Koblenz	**81.754**	**61.589**	**61.190**	**22.961**	**20.963**	**7.269**	**5.471**	**3.150**	**218**	**577**	**134**	**405**	**42**

ABB. 37: PROZENTUALE VERTEILUNG DER ZWEITSTIMMEN IN DEN STADTTEILEN

Stadtteil	Wahl-beteiligung	Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf ...									
		CDU	SPD	FDP	GRUE-NE	Die Linke.	REP	NPD	PBC	FAMI-LIE	MLPD
	Prozent										
Altstadt	69,7	31,3	33,0	14,7	12,5	6,4	0,3	1,1	0,4	0,3	0,0
Mitte	81,0	33,2	32,3	14,0	13,1	5,5	0,2	0,9	0,5	0,3	0,0
Süd	74,7	31,4	35,6	9,6	15,7	5,9	0,4	0,7	0,2	0,4	0,2
Oberwerth	88,2	41,3	26,8	17,2	11,6	2,1	-	0,2	0,3	0,3	0,2
Karthause Nord	80,2	38,8	33,1	12,7	9,9	4,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1
Karthäuserhofgelände	84,1	46,9	26,6	14,9	7,3	3,5	0,3	0,3	0,1	0,2	-
Karthause Flugfeld	76,0	41,2	34,1	11,6	5,8	5,2	0,4	0,8	0,2	0,5	0,1
Goldgrube	70,6	35,6	37,8	7,9	8,9	7,2	0,3	0,9	0,4	0,8	0,0
Rauental	68,0	35,5	37,5	9,5	9,4	6,1	0,3	1,0	0,2	0,4	0,0
Moselweiß	78,3	37,7	34,5	12,0	8,1	5,4	0,5	0,9	0,2	0,7	-
Stolzenfels	86,8	35,3	36,6	12,7	7,9	5,5	-	1,0	0,3	0,7	-
Lay	85,6	41,0	35,6	11,8	7,5	3,2	-	0,5	0,1	0,5	-
Lützel	60,5	32,9	39,8	8,6	8,1	6,9	0,7	1,4	0,3	1,2	0,1
Metternich	76,4	36,3	35,2	13,2	7,9	4,8	0,4	1,4	0,2	0,5	0,1
Metternich Neubaugebiet	78,2	42,1	31,9	13,7	6,1	4,4	0,3	0,8	0,2	0,6	-
Neuendorf	62,0	32,5	42,1	8,0	7,2	6,7	0,7	1,8	0,1	0,7	0,1
Wallersheim	67,1	36,7	41,3	8,7	5,0	5,3	0,3	1,0	0,2	1,3	0,1
Kesselheim	73,8	41,1	33,7	11,1	6,7	5,1	0,6	0,8	0,1	0,6	0,1
Güls	80,2	38,6	32,2	11,9	10,4	4,6	0,2	1,0	0,2	0,8	-
Rübenach	75,7	41,1	32,4	13,0	7,0	3,9	0,3	1,0	0,3	0,8	0,1
Bubenheim	80,8	44,5	28,5	13,2	5,4	5,5	-	1,8	0,1	1,0	-
Ehrenbreitstein	71,1	41,9	28,7	11,9	10,6	5,2	0,4	0,6	-	0,7	-
Niederberg	78,8	36,6	33,7	13,1	8,5	5,0	0,4	1,3	0,3	1,1	0,1
Asterstein	79,0	37,1	37,2	10,6	8,3	5,0	0,3	0,8	0,1	0,5	0,1
Pfaffendorf	82,5	37,2	30,2	14,2	11,7	5,1	0,1	0,8	0,2	0,4	0,1
Pfaffendorfer Höhe	80,8	39,0	33,7	13,7	6,9	3,8	0,3	1,2	0,1	1,3	-
Horchheim	79,7	39,7	31,9	12,0	10,1	4,2	0,4	0,7	0,0	0,8	0,0
Horchheimer Höhe	74,2	38,0	35,2	10,8	5,9	8,4	0,2	0,5	0,3	0,6	0,2
Arzheim	85,0	38,6	35,0	11,7	8,4	4,0	0,6	1,1	0,1	0,5	0,1
Arenberg	79,0	43,1	27,1	16,3	8,1	3,7	0,2	0,3	0,1	1,0	-
Immendorf	86,3	35,9	36,8	12,1	7,8	5,0	0,2	1,1	0,4	0,7	0,1
Koblenz	**75,3**	**37,5**	**34,3**	**11,9**	**8,9**	**5,1**	**0,4**	**0,9**	**0,2**	**0,7**	**0,1**

ABB. 38: GEWINNE UND VERLUSTE DER PARTEIEN IN DEN STADTTEILEN: ERSTSTIMMENANTEILE

Stadtteil	Wahl-beteiligung	Veränderung der Erststimmenanteile gegenüber 2002					
		CDU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke.	NPD
	Prozentpunkte						
Altstadt	-3,2	0,8	-5,4	-0,8	1,1	3,9	0,4
Mitte	0,9	1,6	-6,2	0,1	1,3	3,0	0,2
Süd	-2,1	1,1	-5,9	-1,4	2,6	3,6	0,1
Oberwerth	-1,7	-2,0	-2,4	1,2	2,4	1,3	-0,6
Karthause Nord	-1,0	2,8	-1,2	-4,1	-0,1	2,7	-0,0
Karthäuserhofgelände	-2,7	2,3	-3,7	-0,9	0,2	2,4	-0,2
Karthause Flugfeld	-3,7	-0,8	0,2	-3,6	0,1	3,6	0,5
Goldgrube	-3,1	-2,3	-3,5	-2,1	2,5	5,1	0,4
Rauental	-3,4	1,1	-5,3	-1,3	0,8	4,2	0,6
Moselweiß	-2,6	2,0	-4,2	-2,0	-0,1	4,1	0,1
Stolzenfels	3,8	8,6	-15,3	1,0	-0,2	5,1	0,7
Lay	-4,1	4,9	-4,0	-3,9	1,1	1,8	0,1
Lützel	-2,8	-1,1	-4,6	-1,4	1,3	5,2	0,5
Metternich	-1,5	0,2	-3,3	-1,5	0,8	3,4	0,4
Metternich Neubaugebiet	-2,1	4,9	-5,1	-2,1	-0,5	2,5	0,3
Neuendorf	-2,8	-2,1	-4,1	-2,0	1,9	5,1	1,1
Wallersheim	-2,8	-1,1	-2,5	-1,4	1,0	3,6	0,3
Kesselheim	-2,0	3,8	-6,9	-2,4	1,0	4,0	0,6
Güls	-3,2	2,5	-4,8	-1,8	0,9	2,7	0,5
Rübenach	-1,8	0,8	-3,6	-0,1	0,1	2,6	0,1
Bubenheim	-0,2	2,4	-5,4	-2,0	0,1	4,0	1,0
Ehrenbreitstein	-1,3	0,4	-7,5	1,2	1,7	3,9	0,3
Niederberg	-2,7	0,0	-4,0	0,1	0,3	2,6	0,9
Asterstein	-1,8	0,2	-5,2	-1,0	1,7	3,8	0,5
Pfaffendorf	0,8	0,7	-4,3	-2,4	3,0	2,9	0,1
Pfaffendorfer Höhe	-1,7	-2,2	-1,2	-1,2	1,2	2,6	0,8
Horchheim	-2,1	1,2	-3,9	-0,3	0,7	2,6	-0,3
Horchheimer Höhe	0,1	-0,5	-5,8	-0,2	0,0	6,3	0,1
Arzheim	-0,8	1,0	-3,8	-0,8	0,4	3,0	0,1
Arenberg	-2,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,0	2,3	-0,2
Immendorf	-0,6	0,4	-4,1	0,6	0,6	2,3	0,2
Koblenz	**-2,1**	**0,7**	**-4,1**	**-1,4**	**1,0**	**3,4**	**0,3**

ABB. 39: GEWINNE UND VERLUSTE DER PARTEIEN IN DEN STADTTEILEN: ZWEITSTIMMENANTEILE

Stadtteil	Wahl-beteiligung	Veränderung der Zeitstimmenanteile gegenüber 2002									
		CDU	SPD	FDP	GRUE-NE	Die Linke.	REP	NPD	PBC	FAMI-LIE	MLPD
	Prozentpunkte										
Altstadt	-3,2	-5,1	-5,4	5,5	-0,3	4,5	0,1	1,0	0,3	0,3	0,0
Mitte	0,9	-0,8	-2,6	3,6	-3,5	3,6	-0,1	0,5	0,3	0,3	0,0
Süd	-2,1	-1,6	-4,5	1,8	0,4	4,0	0,1	0,4	0,1	0,4	0,2
Oberwerth	-1,7	-4,9	-3,7	7,3	0,8	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
Karthause Nord	-1,0	-1,7	-2,0	2,9	-1,3	2,8	0,1	0,4	-0,4	0,2	0,1
Karthäuserhofgelände	-2,7	-1,2	-2,4	3,9	-2,3	2,6	0,2	0,3	-0,1	0,2	-
Karthause Flugfeld	-3,7	-5,1	-0,6	2,6	-1,1	3,9	0,1	0,4	0,1	0,5	0,1
Goldgrube	-3,1	-4,2	-3,9	1,4	1,2	5,3	0,1	0,6	0,1	0,8	0,0
Rauental	-3,4	-2,2	-7,1	3,0	2,8	4,2	-0,2	0,7	-0,1	0,4	0,0
Moselweiß	-2,6	-2,2	-6,1	3,5	0,5	4,2	0,4	0,7	0,2	0,7	-
Stolzenfels	3,8	1,8	-11,1	4,4	0,9	4,2	-0,3	0,4	0,3	0,7	-
Lay	-4,1	-0,3	-3,7	2,4	-1,0	2,6	-0,3	0,3	0,0	0,5	-
Lützel	-2,8	-3,7	-5,7	1,8	1,0	5,5	0,3	1,0	0,0	1,2	0,1
Metternich	-1,5	-4,4	-3,5	4,5	-0,5	3,9	0,1	1,0	0,0	0,5	0,1
Metternich Neubaugebiet	-2,1	0,9	-6,3	3,8	-1,3	3,4	-0,2	0,5	0,1	0,6	-
Neuendorf	-2,8	-4,8	-2,0	-0,2	0,4	5,6	0,2	1,5	0,1	0,7	0,1
Wallersheim	-2,8	-4,6	-2,8	2,0	-0,3	4,5	-0,4	0,9	0,1	1,3	0,1
Kesselheim	-2,0	-0,0	-8,3	3,4	0,7	4,2	0,1	0,2	0,1	0,6	0,1
Güls	-3,2	-1,3	-5,9	2,5	-0,1	3,8	0,1	0,7	0,2	0,8	-
Rübenach	-1,8	-2,3	-5,2	4,7	-0,2	3,0	0,1	0,6	0,0	0,8	0,1
Bubenheim	-0,2	-2,4	-4,1	2,6	-1,2	4,6	-0,4	1,5	-0,3	1,0	-
Ehrenbreitstein	-1,3	-0,5	-4,5	3,6	-1,8	4,2	0,2	0,5	-	0,7	-
Niederberg	-2,7	-4,4	-4,0	4,2	0,5	3,8	-0,4	0,8	0,0	1,1	0,1
Asterstein	-1,8	-1,5	-3,8	2,6	-1,3	4,3	0,0	0,7	0,1	0,5	0,1
Pfaffendorf	0,8	-5,7	-1,2	3,5	-1,6	4,5	-0,2	0,5	0,1	0,4	0,1
Pfaffendorfer Höhe	-1,7	-5,7	0,1	2,2	-0,4	3,1	0,1	1,0	0,0	1,3	-
Horchheim	-2,1	-0,7	-4,9	1,8	0,1	3,4	0,2	0,4	-0,0	0,8	0,0
Horchheimer Höhe	0,1	-3,2	-4,5	3,5	-1,7	7,3	-0,2	0,3	0,2	0,6	0,2
Arzheim	-0,8	-2,7	-4,2	3,6	-0,6	3,1	0,4	0,9	-0,1	0,5	0,1
Arenberg	-2,7	-6,5	-2,6	6,0	-0,3	3,1	-0,1	0,2	0,0	1,0	-
Immendorf	-0,6	-1,3	-2,3	2,6	-2,8	3,9	-0,1	0,9	0,2	0,7	0,1
Koblenz	**-2,1**	**-2,9**	**-4,0**	**3,1**	**-0,3**	**4,0**	**0,0**	**0,7**	**0,1**	**0,7**	**0,1**

Abb. 40: Bewerber/-in mit Stimmenmehrheit bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

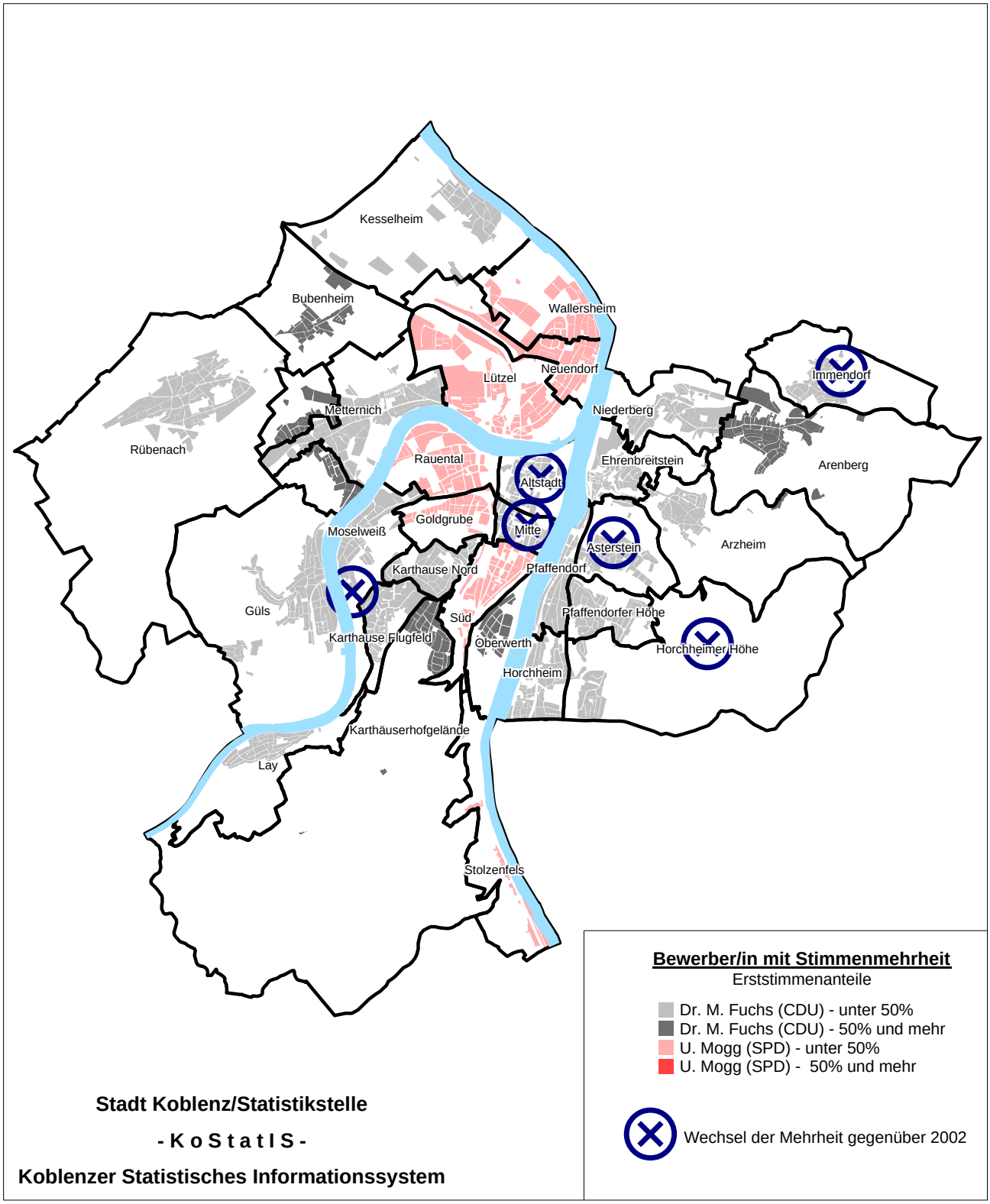


Abb. 41: Differenz der Zweitstimmenanteile von CDU und SPD bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

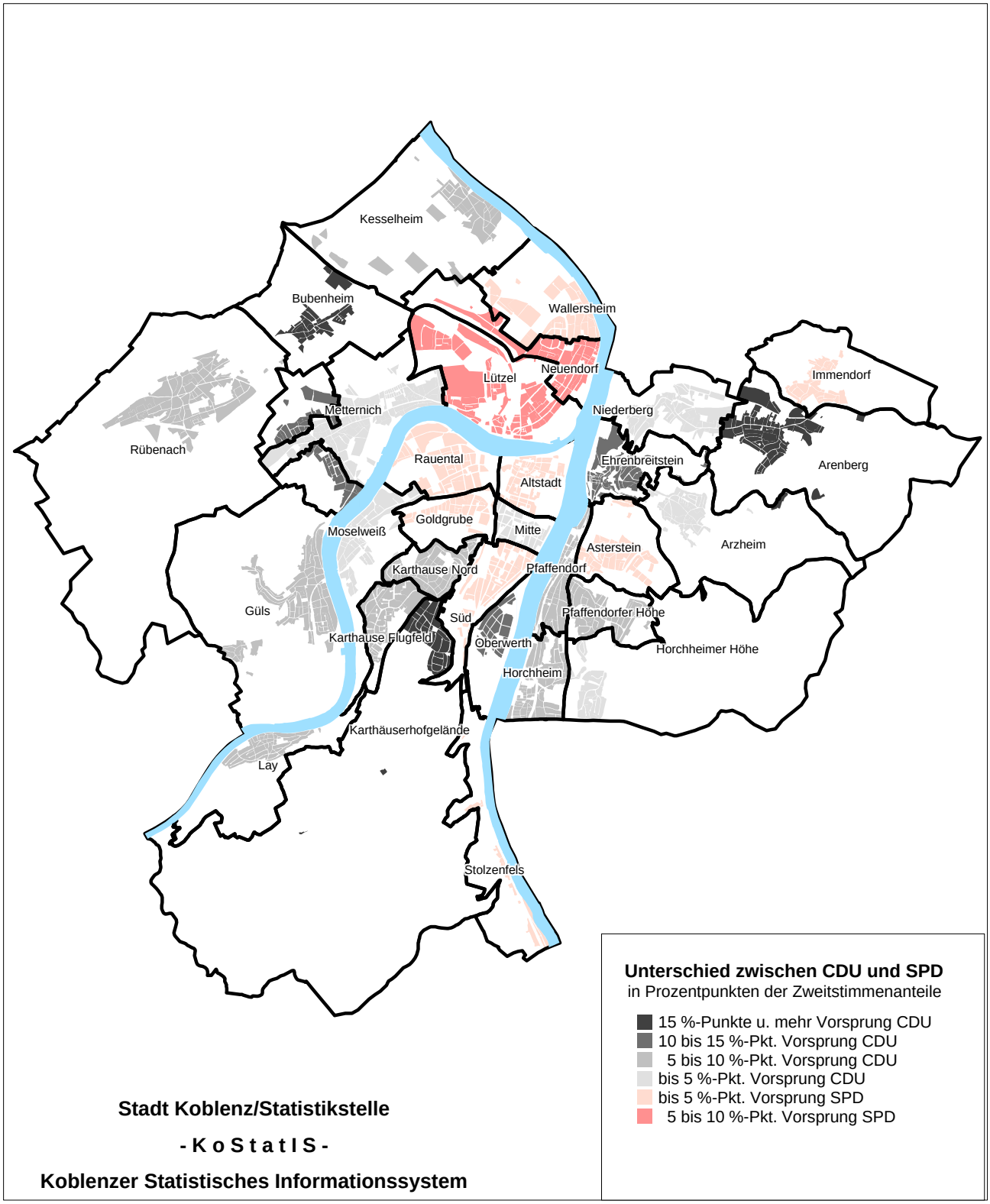


ABB. 42: WAHLBETEILIGUNG BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2005 IN DEN STADTTEILEN

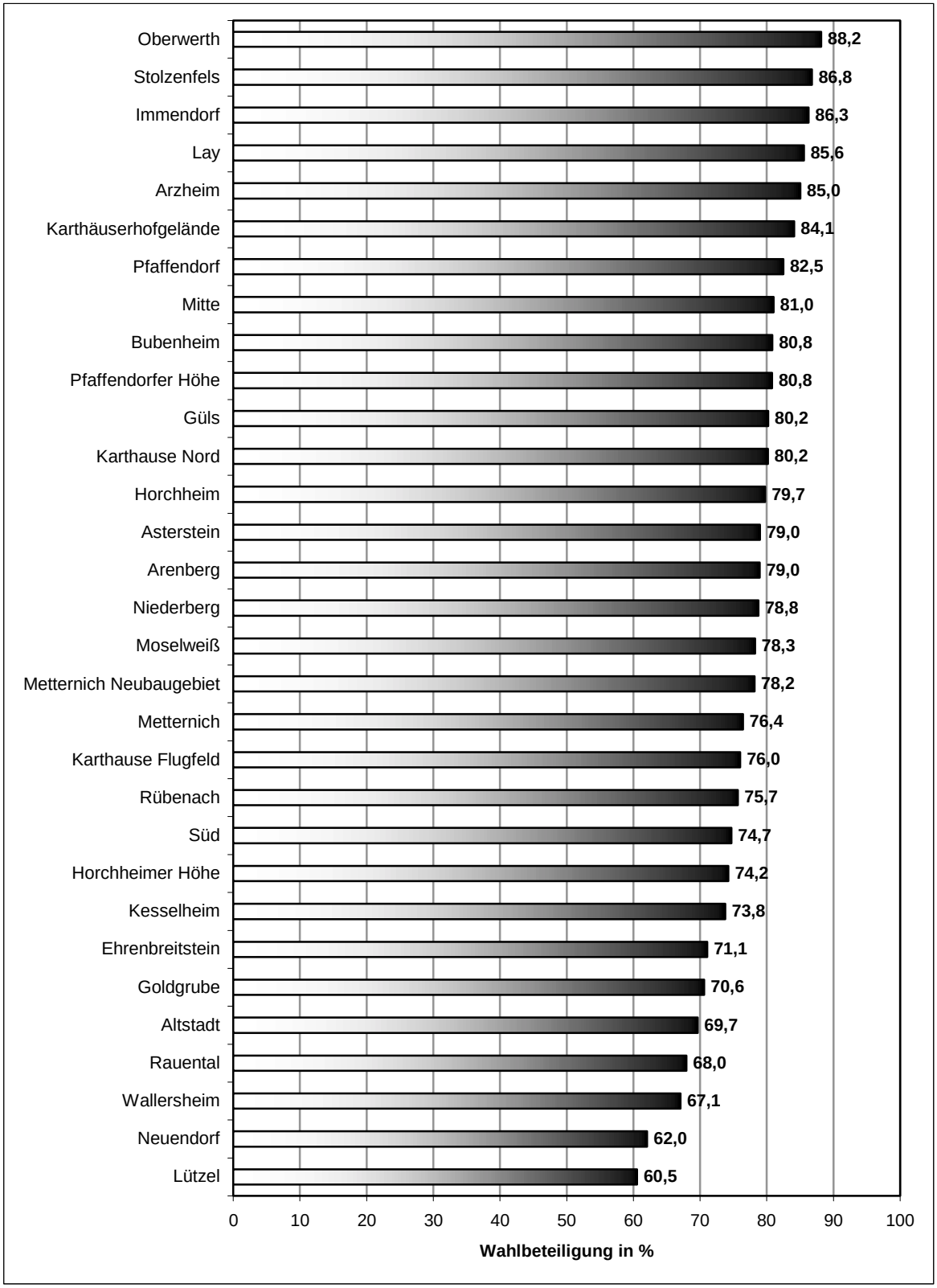


ABB. 43: VERÄNDERUNG DER WAHLBETEILIGUNG IN DEN STADTTEILEN

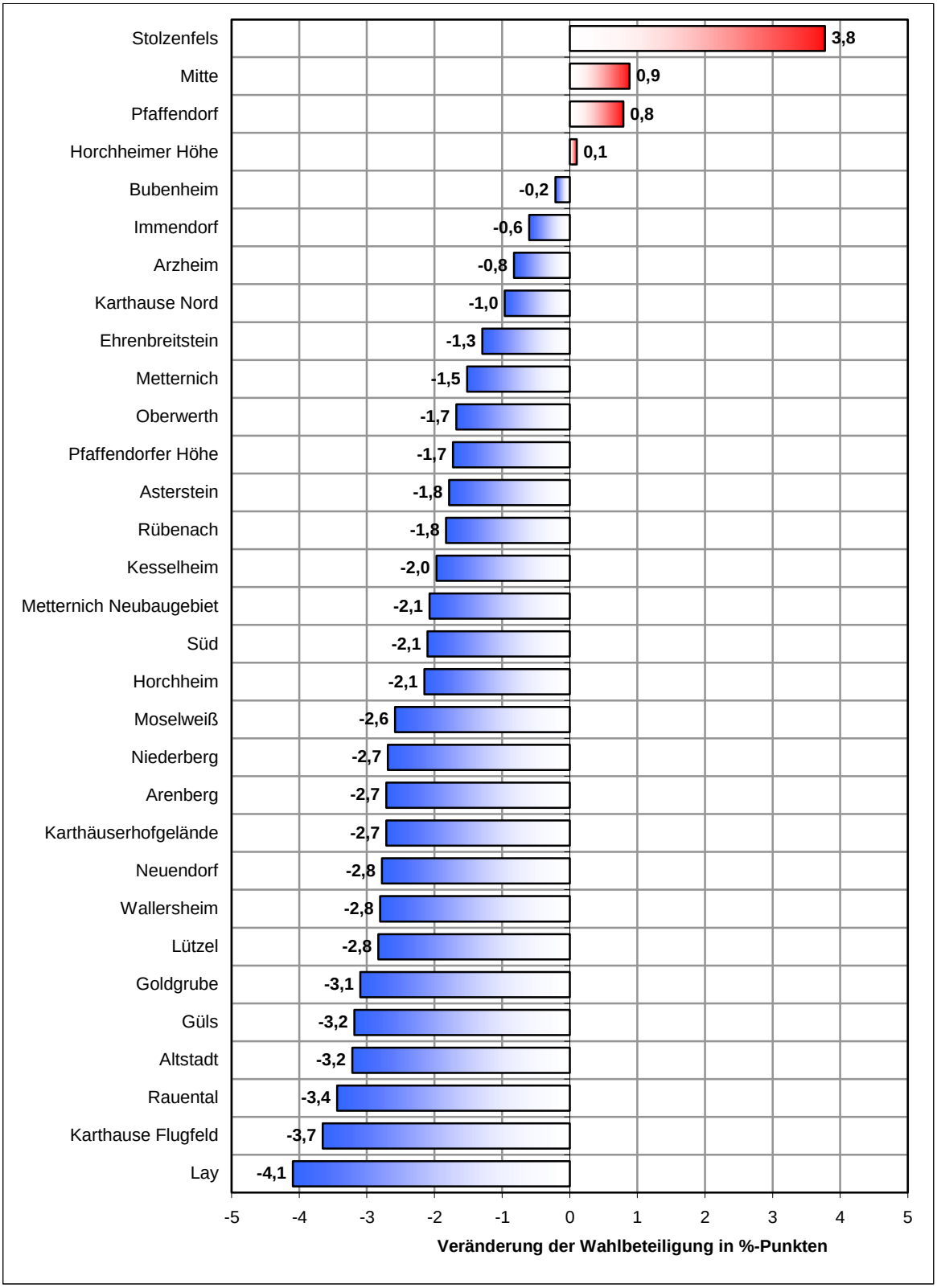


Abb. 44: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

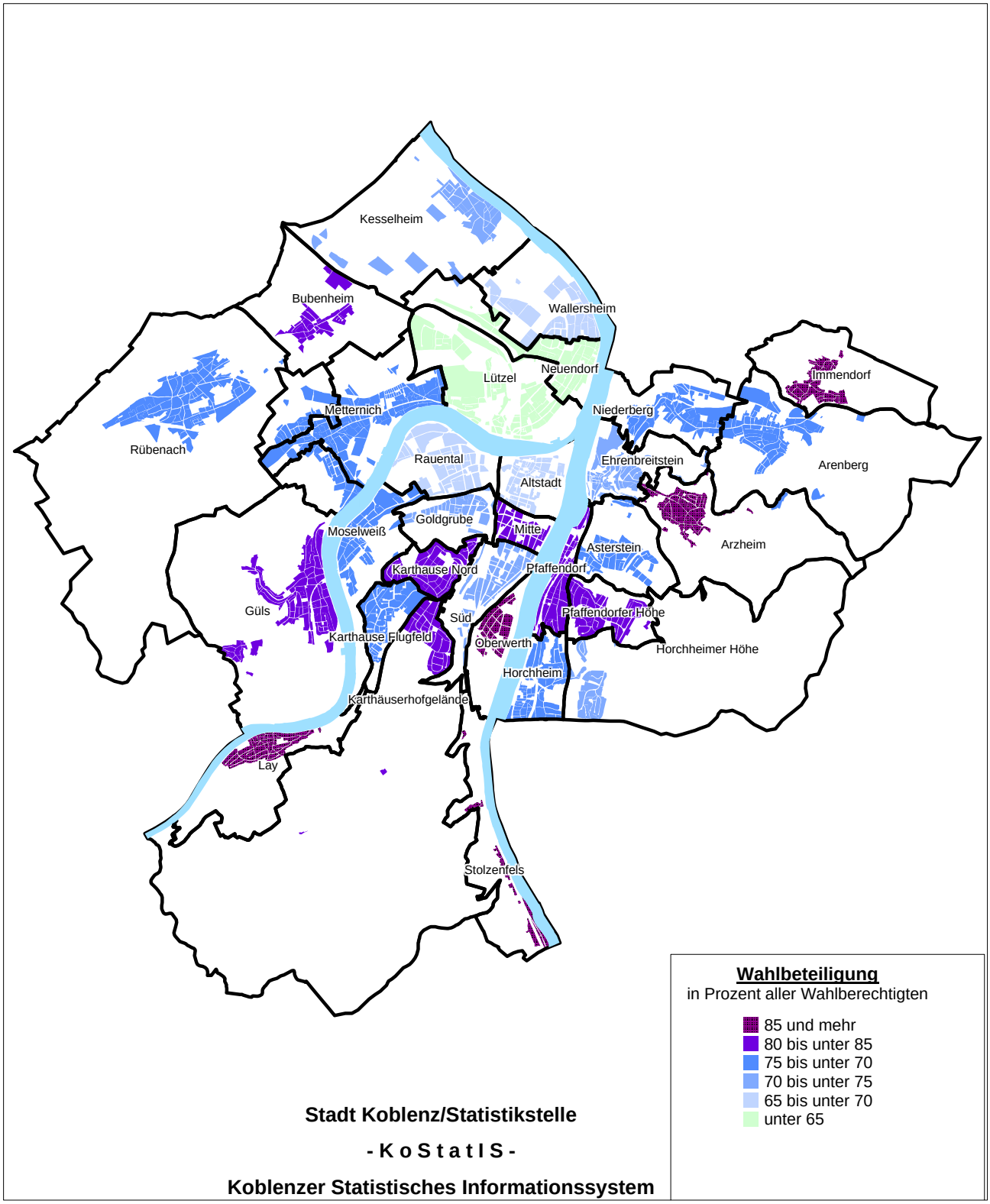


Abb. 45: Veränderung der Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

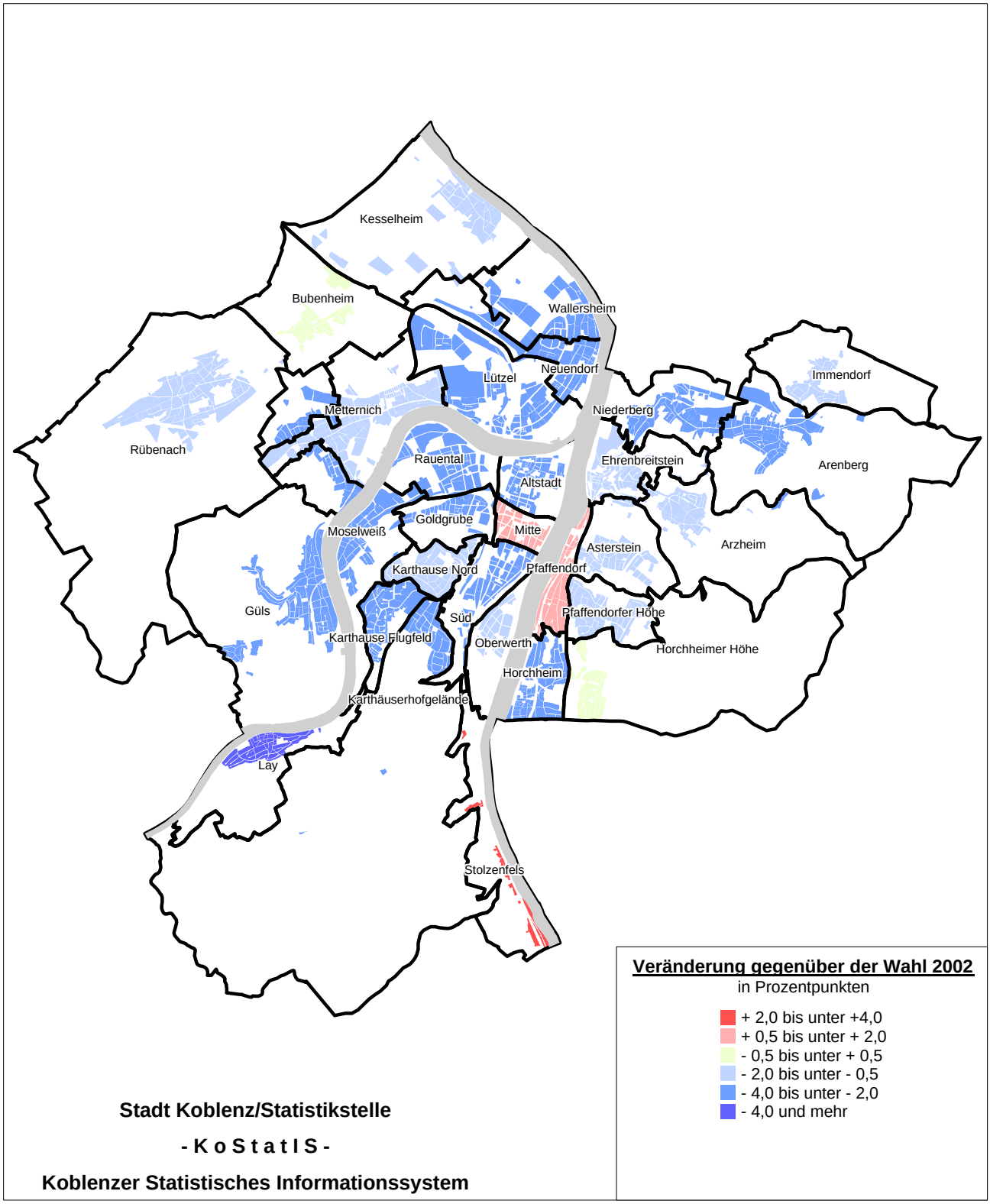


ABB. 46: ERSTSTIMMENANTEILE DER CDU IN DEN STADTTEILEN

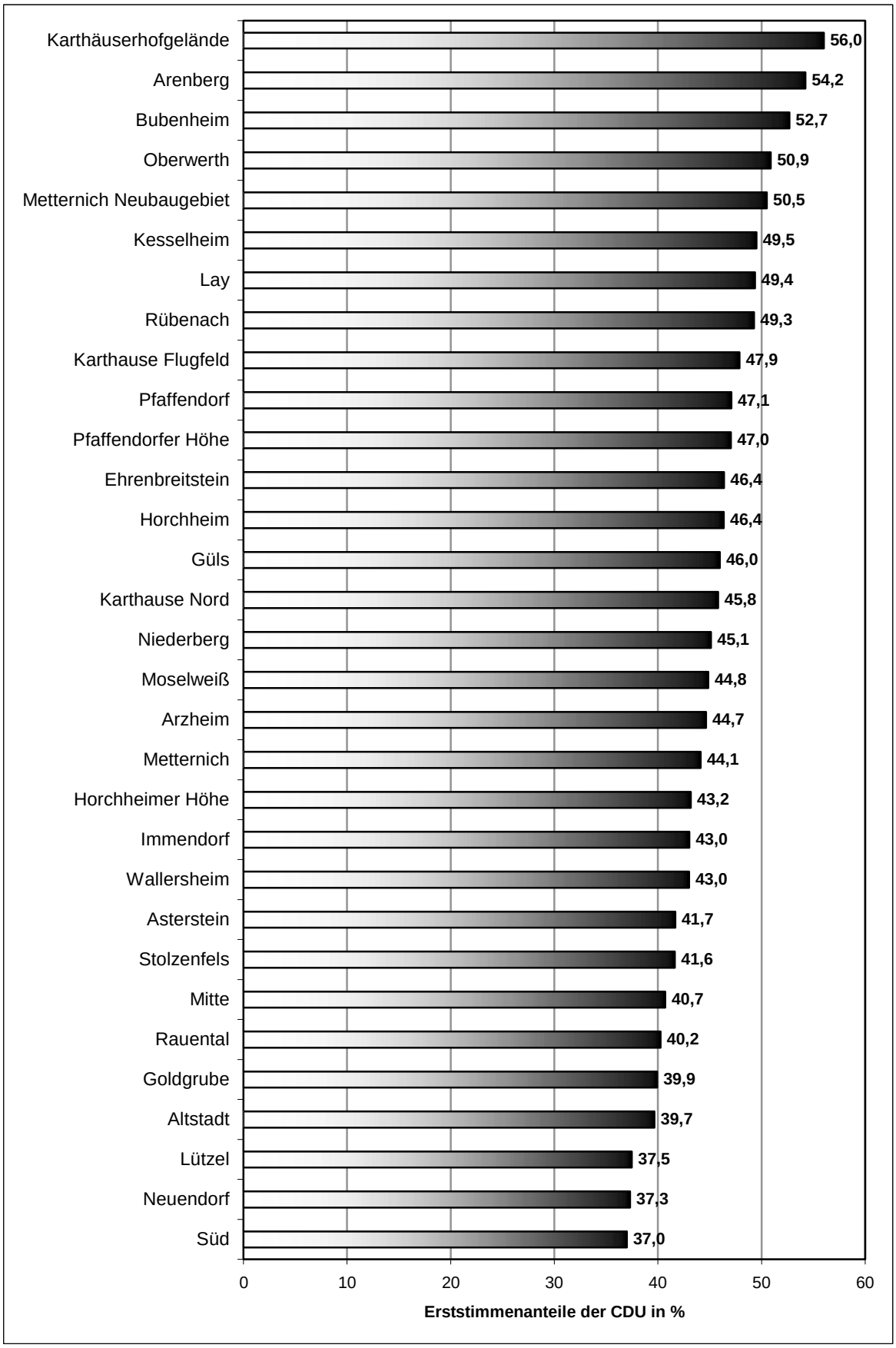


ABB. 47: ZWEITSTIMMENANTEILE DER CDU IN DEN STADTTEILEN

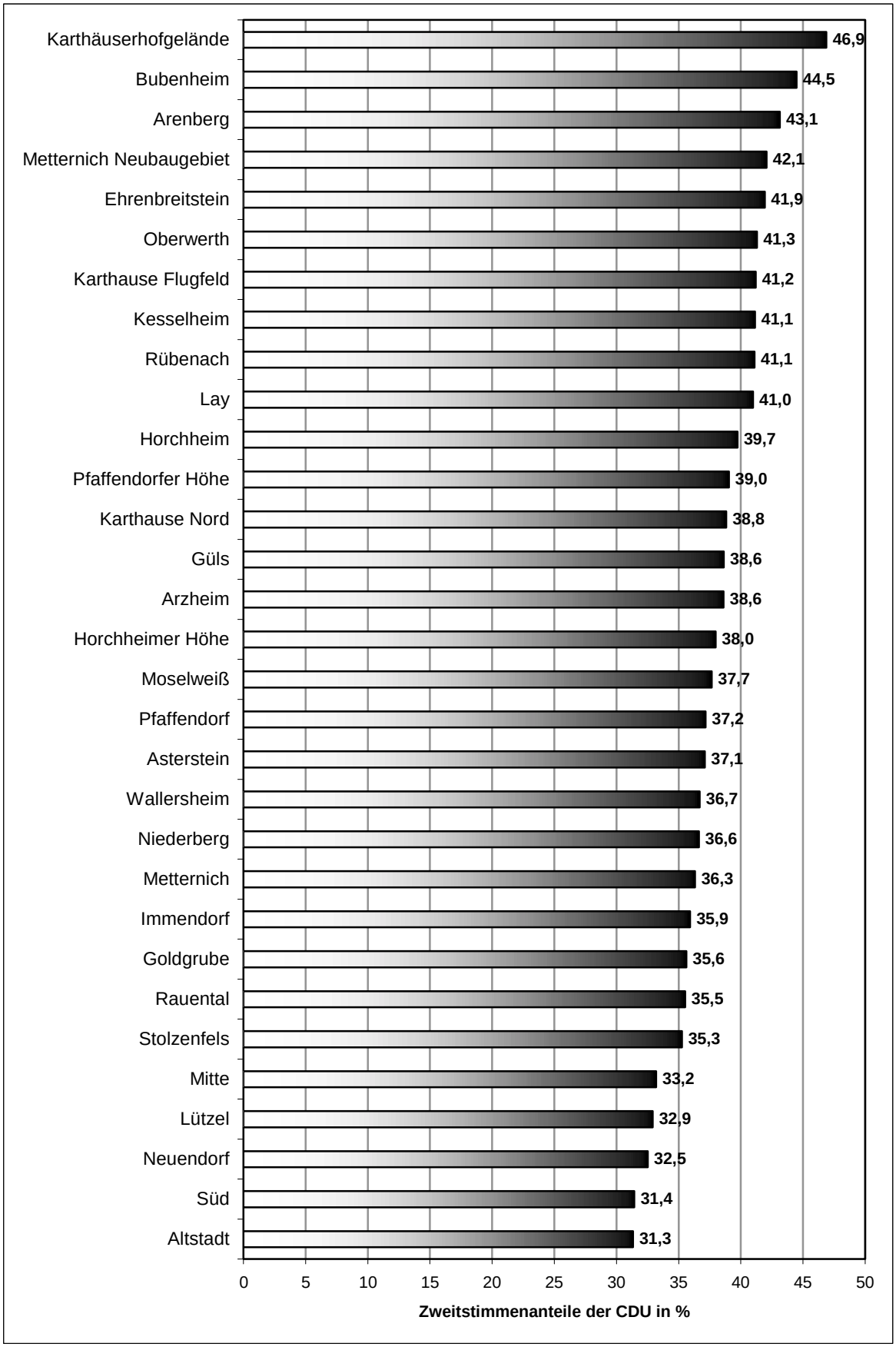


ABB. 48: VERÄNDERUNGEN DER ERSTSTIMMENANTEILE DER CDU IN DEN STADTTEILEN

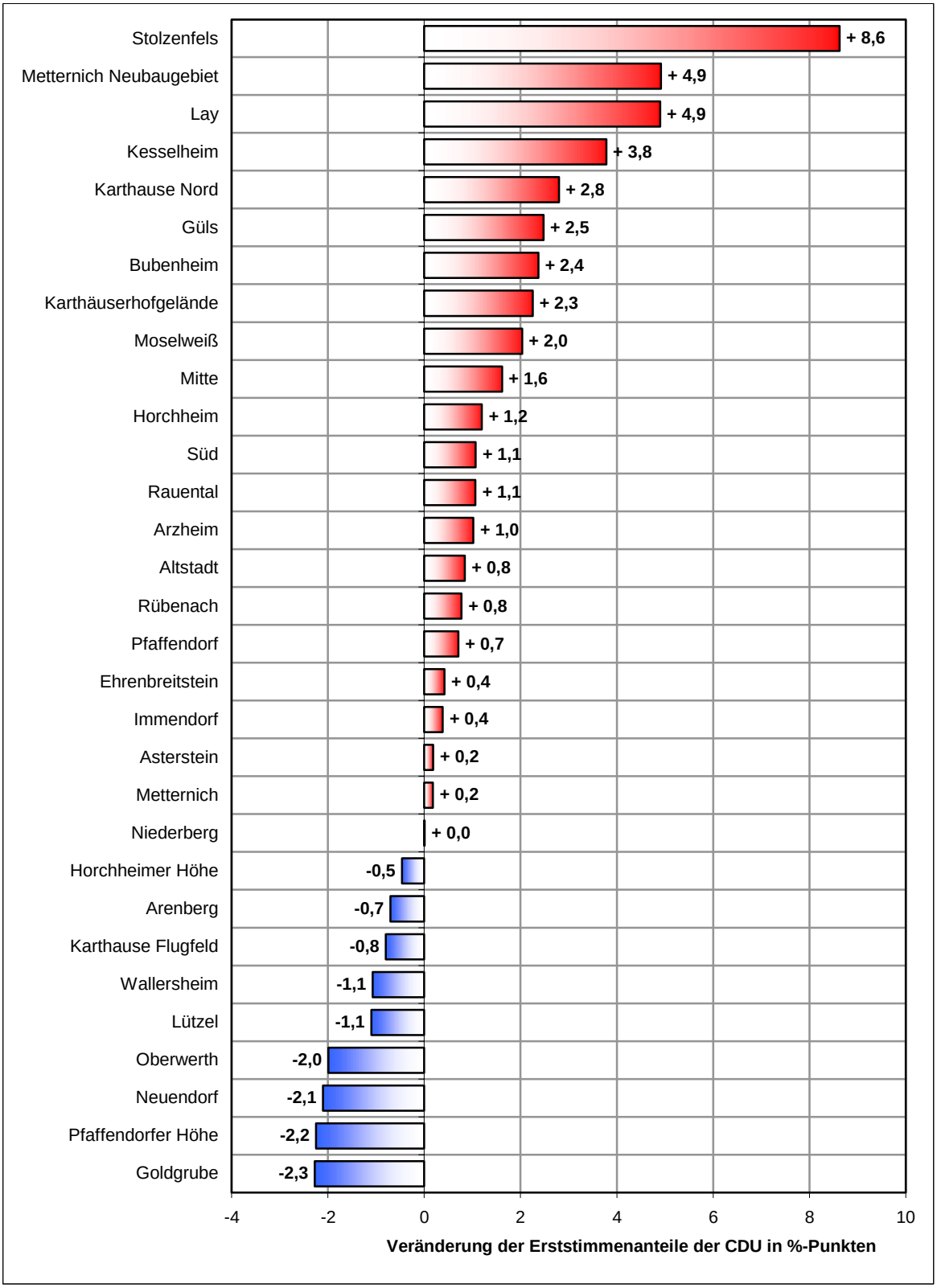


ABB. 49: VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE DER CDU IN DEN STADTTEILEN

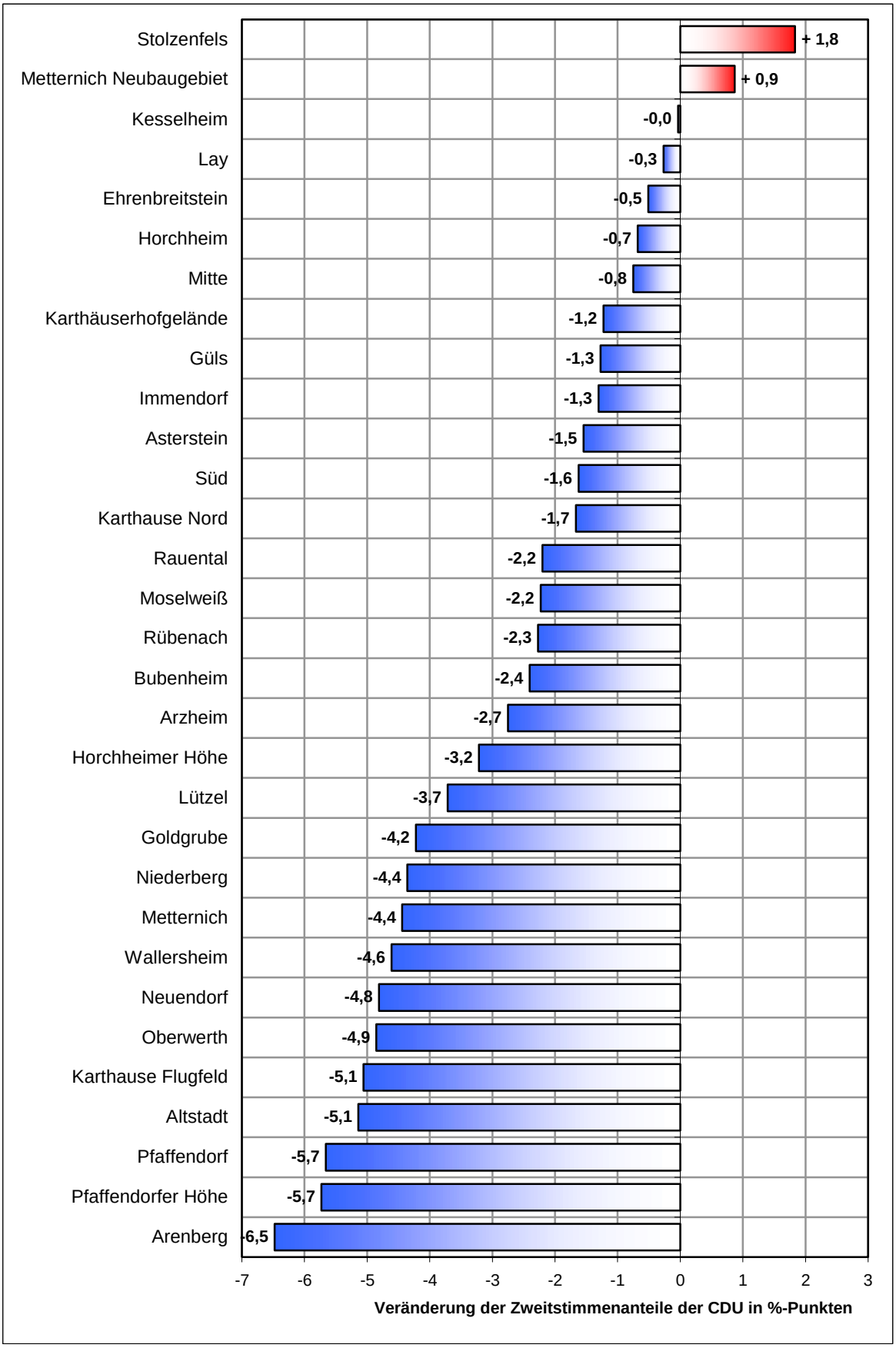


Abb. 50: Zweitstimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

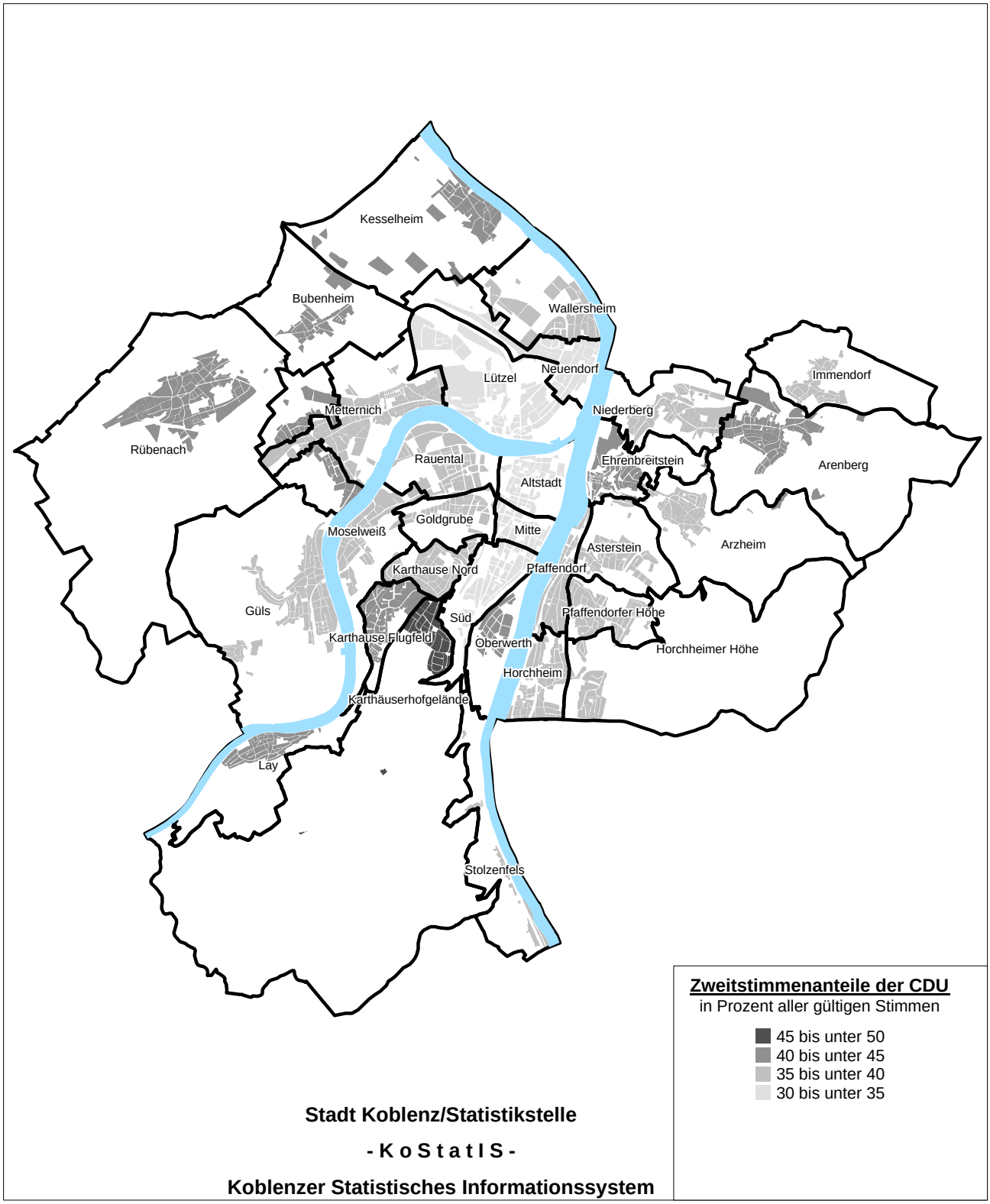


Abb. 51: Veränderung der Zweitstimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

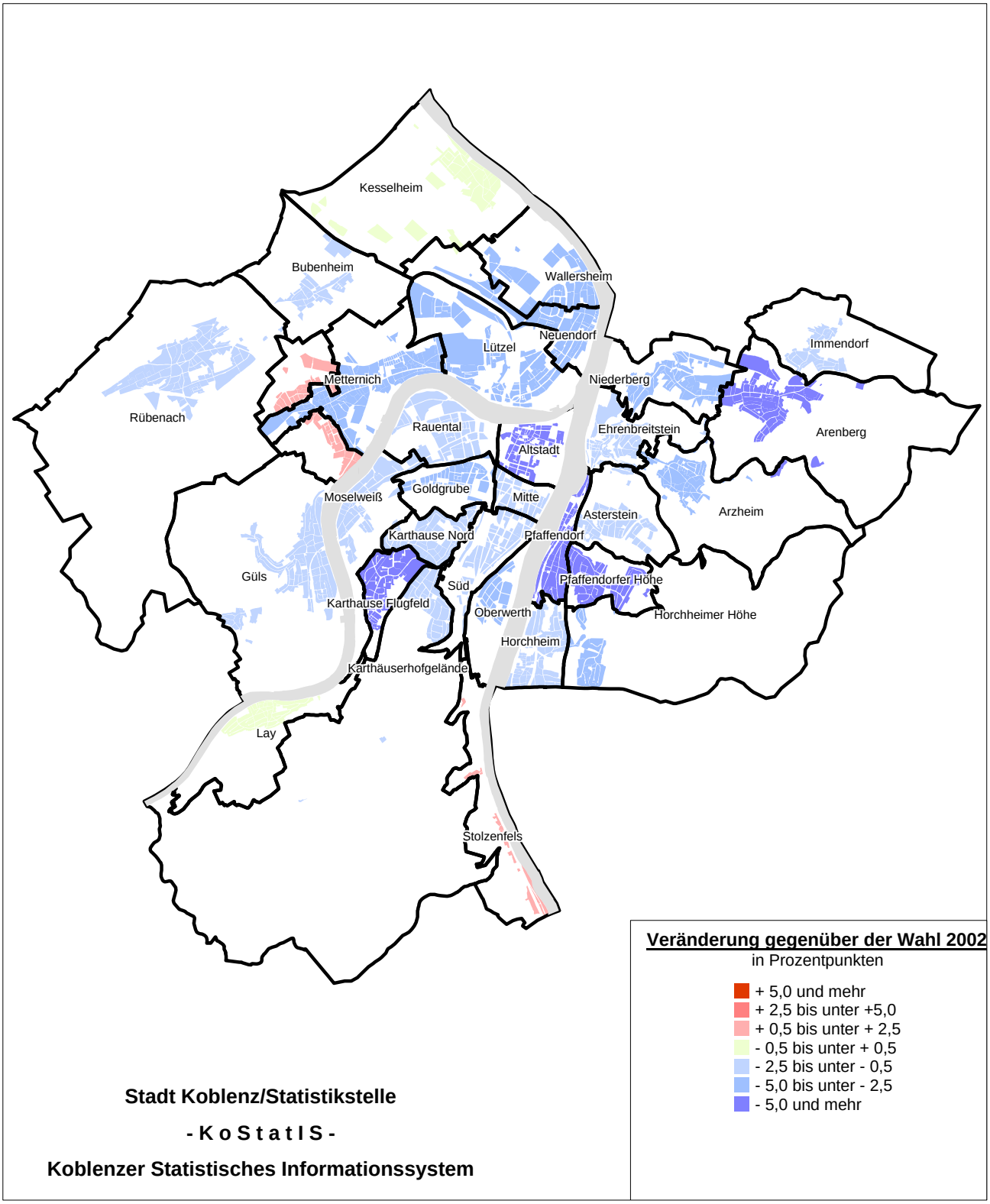


ABB. 52: ERSTSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN STADTTEILEN

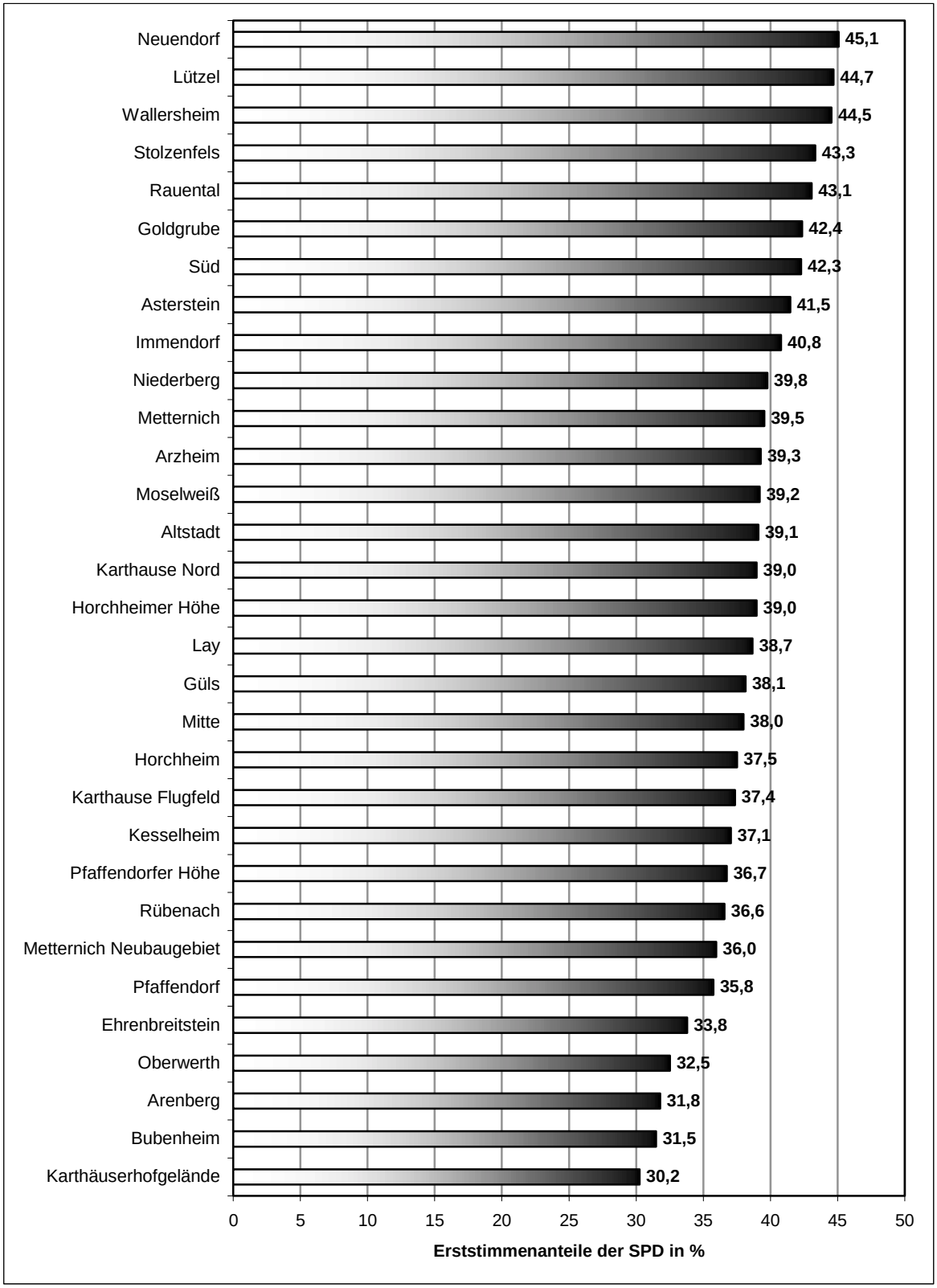


ABB. 53: ZWEITSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN STADTTEILEN

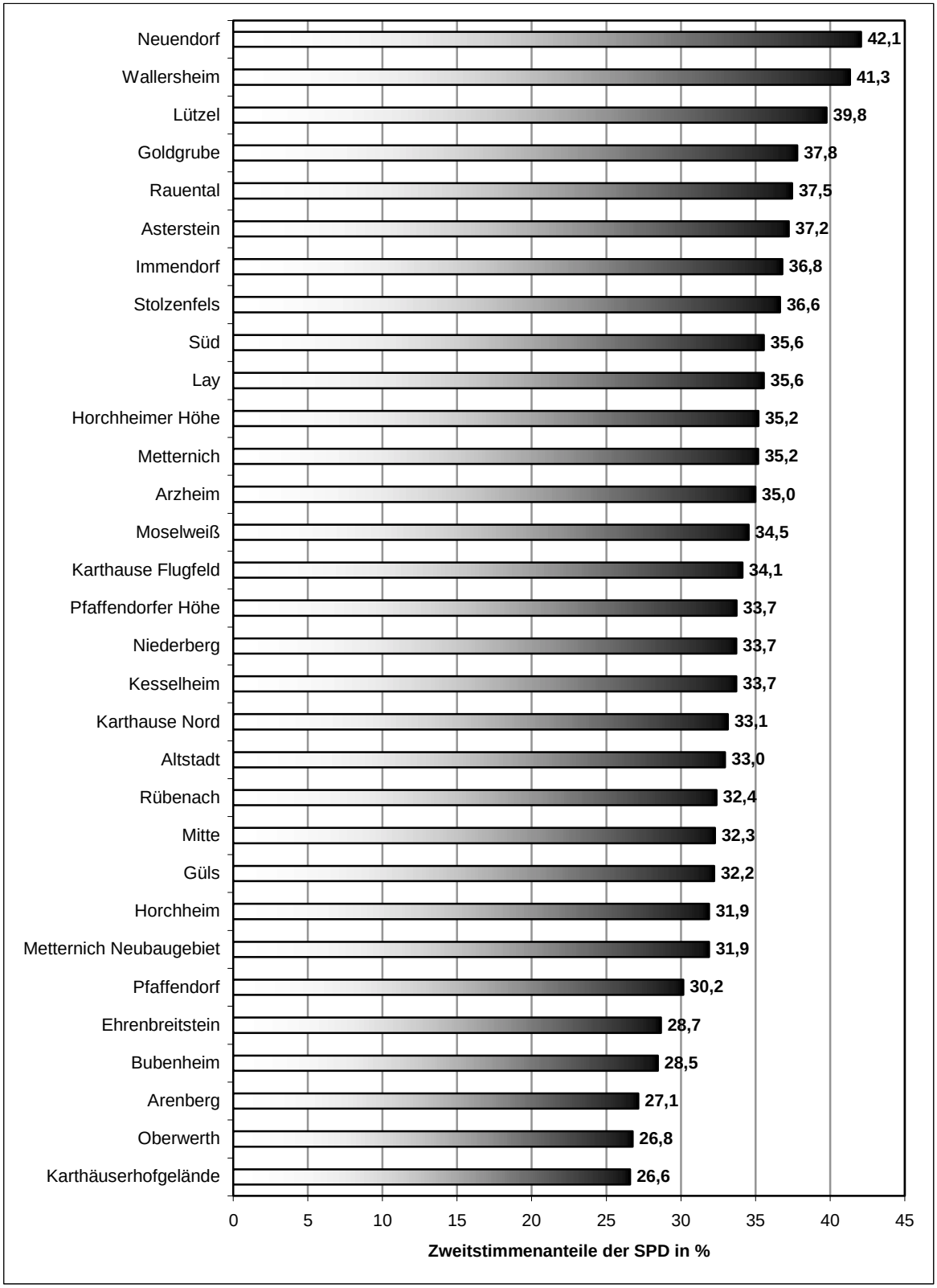


ABB. 54: VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN STADTTEILEN

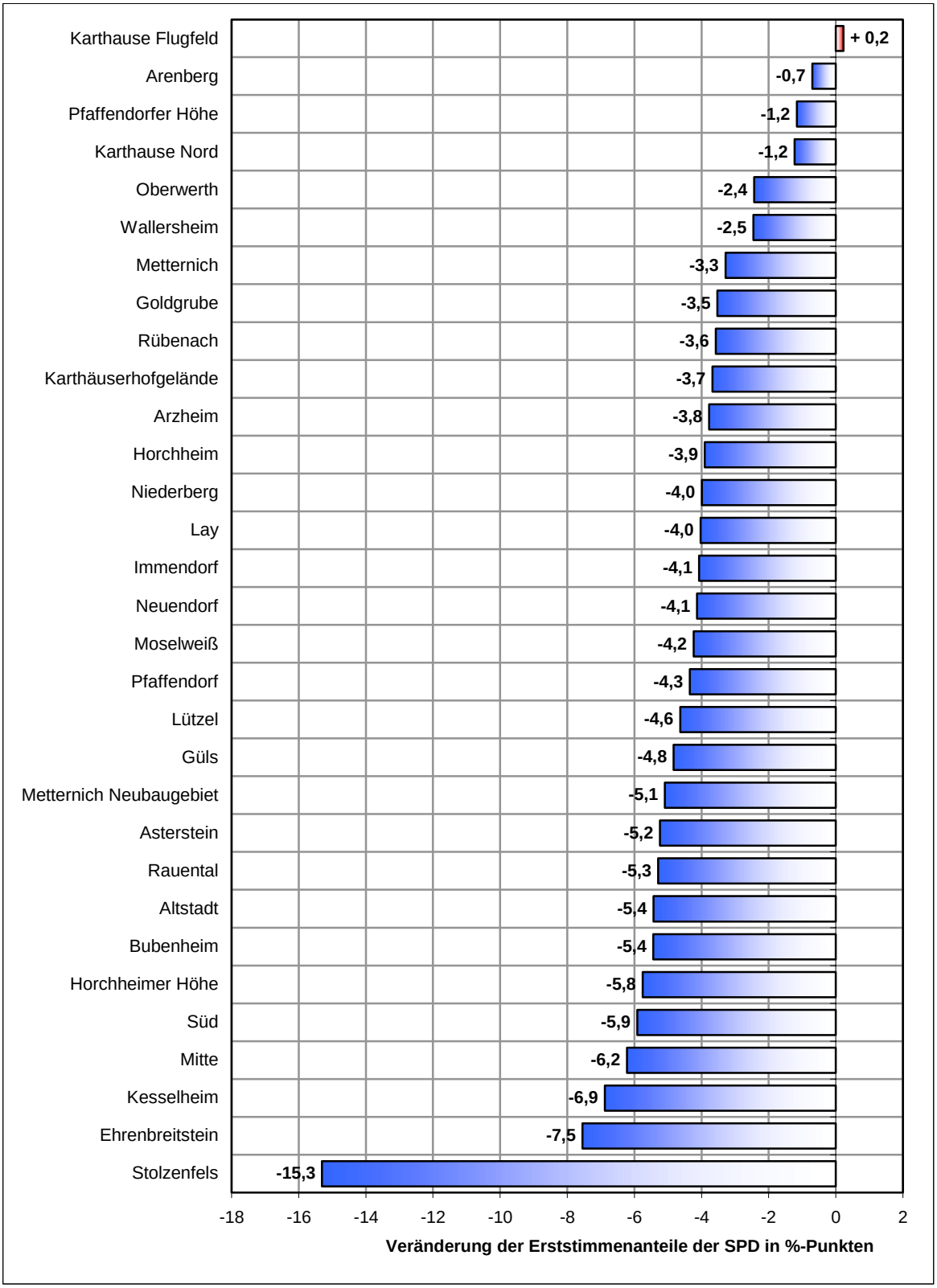


ABB. 55: VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN STADTTEILEN

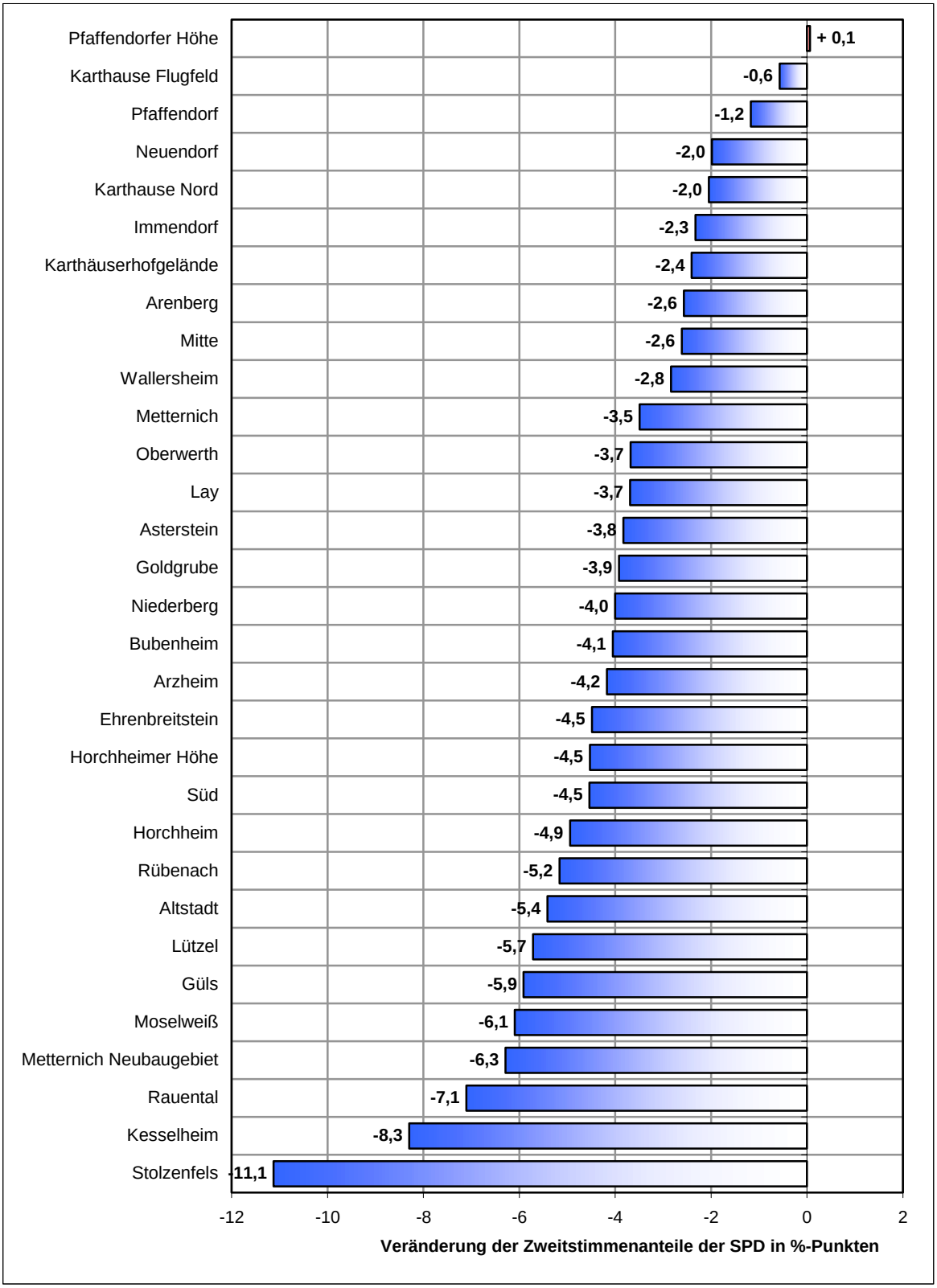


Abb. 55: Zweitstimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

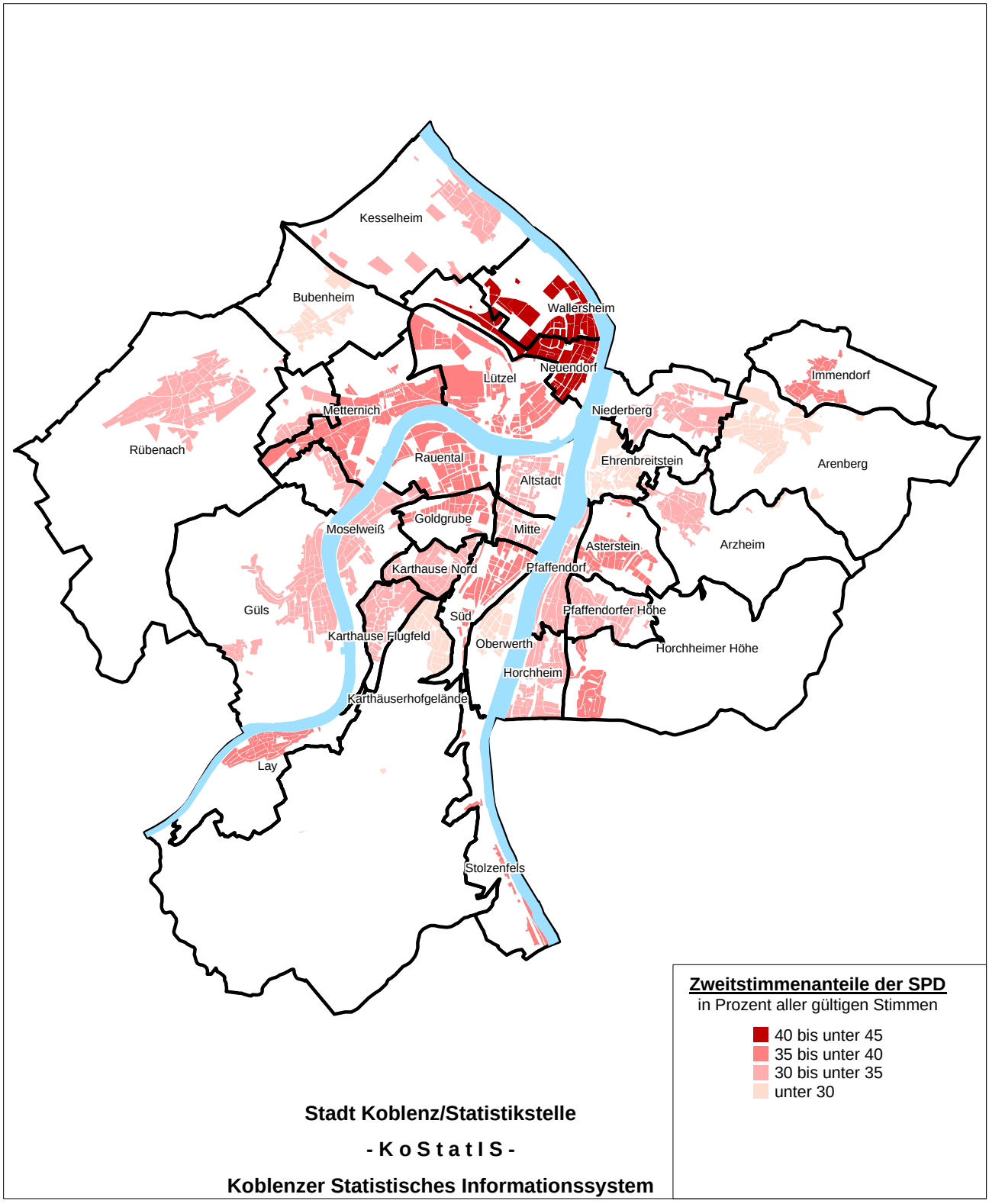


Abb. 56: Veränderung der Zweitstimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

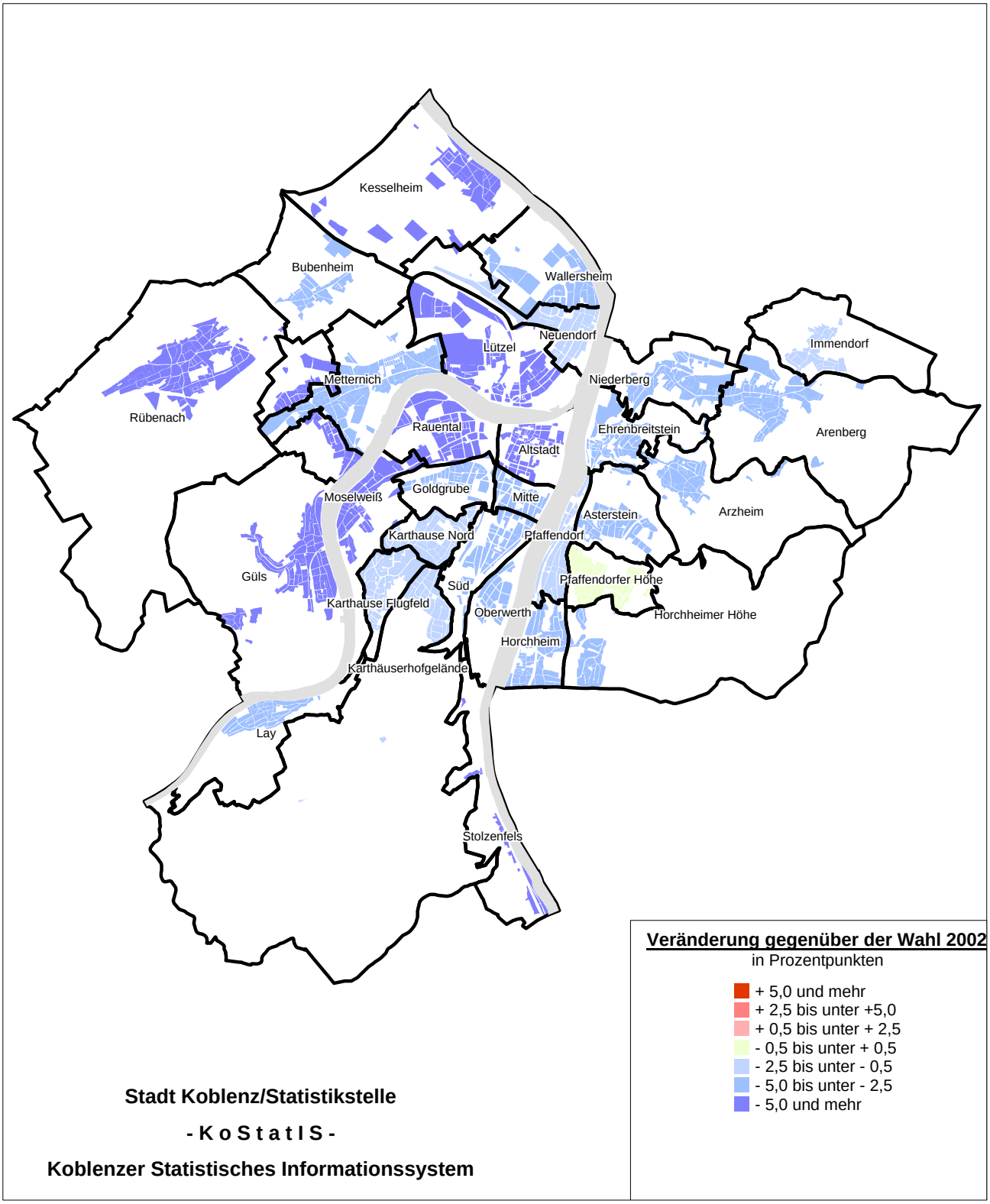


ABB. 58: ERSTIMMENANTEILE DER FDP IN DEN STADTTEILEN

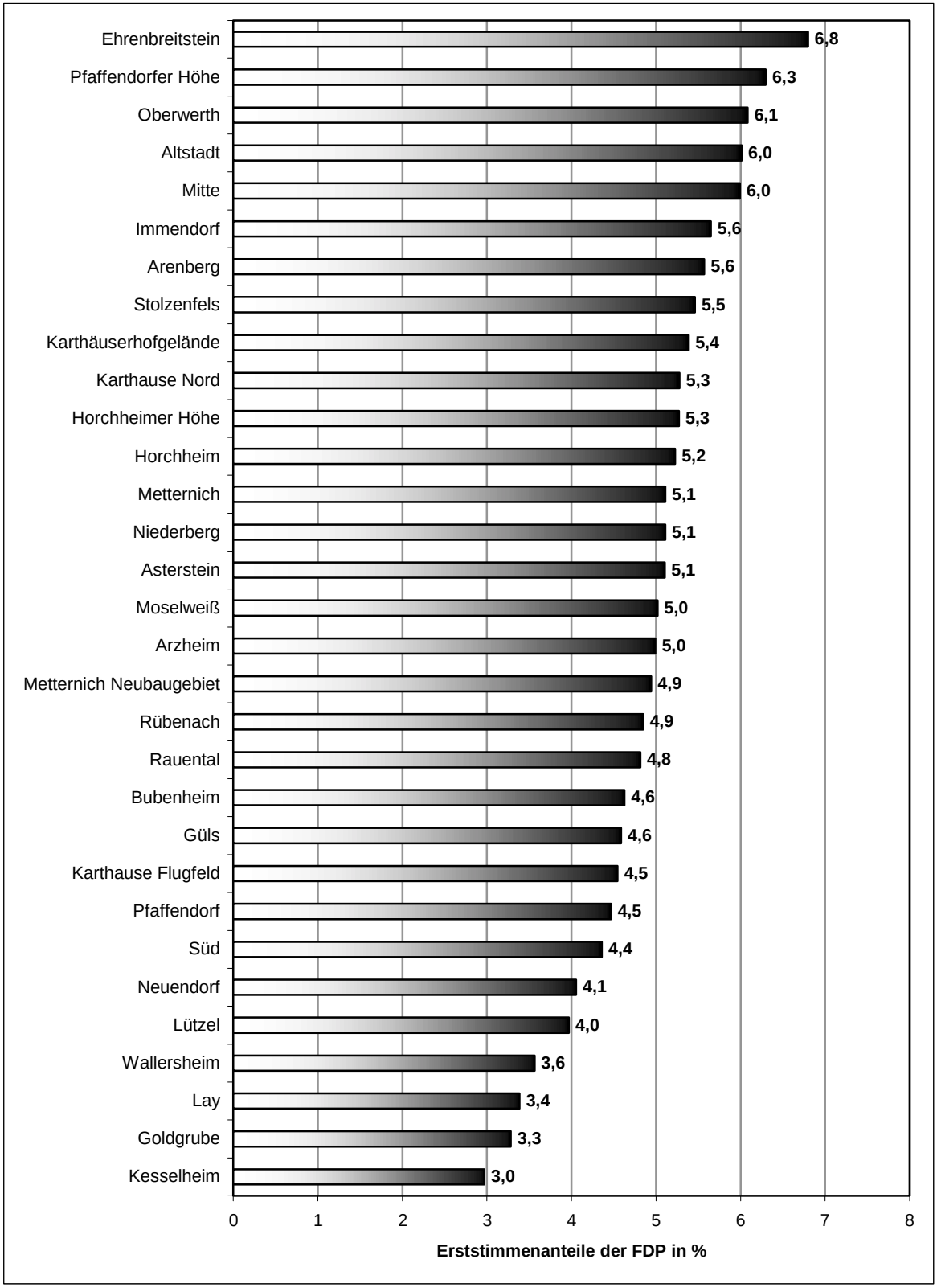


ABB. 59: ZWEITSTIMMENANTEILE DER FDP IN DEN STADTTEILEN

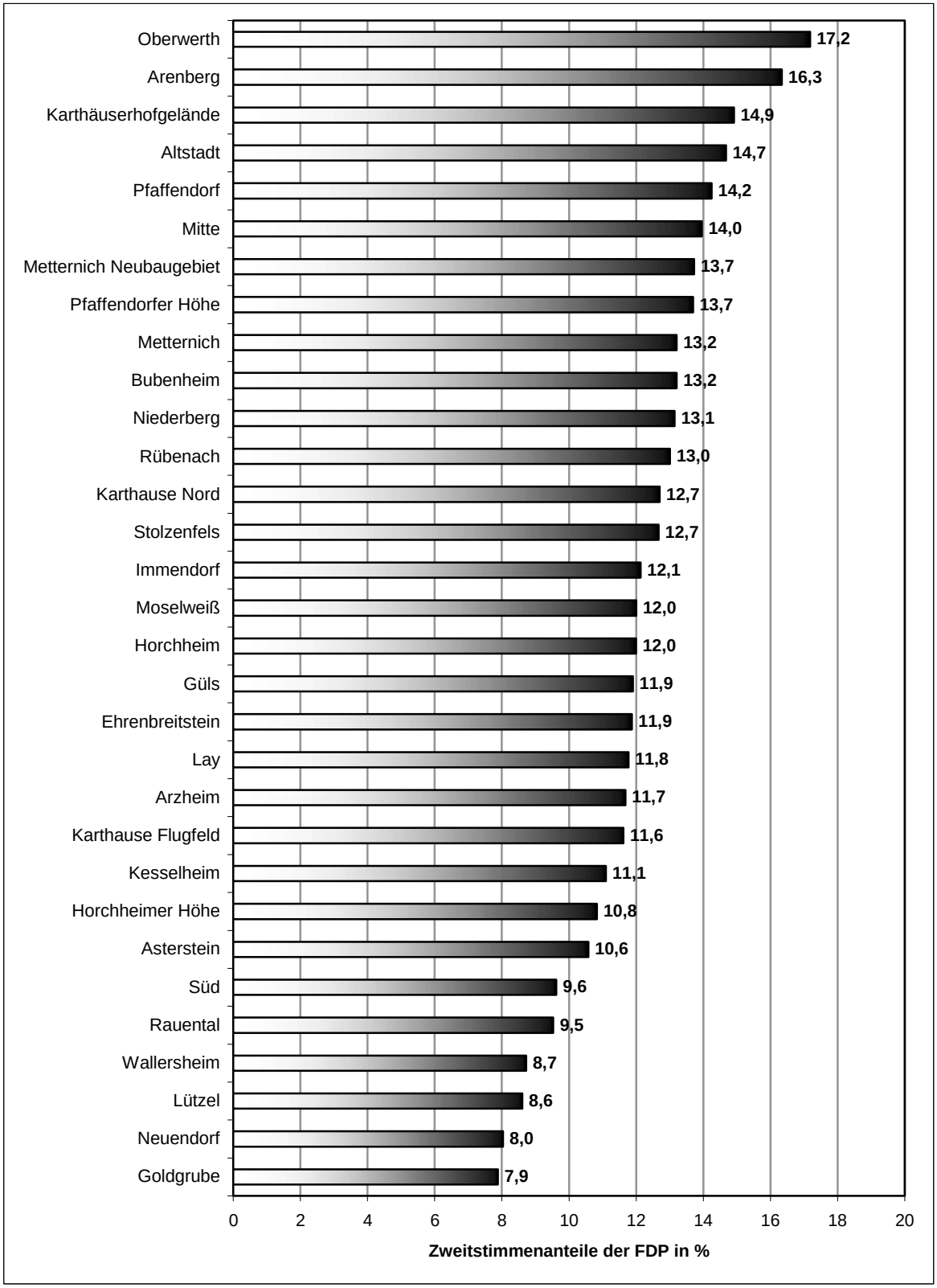


ABB. 60: VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE DER FDP IN DEN STADTTEILEN

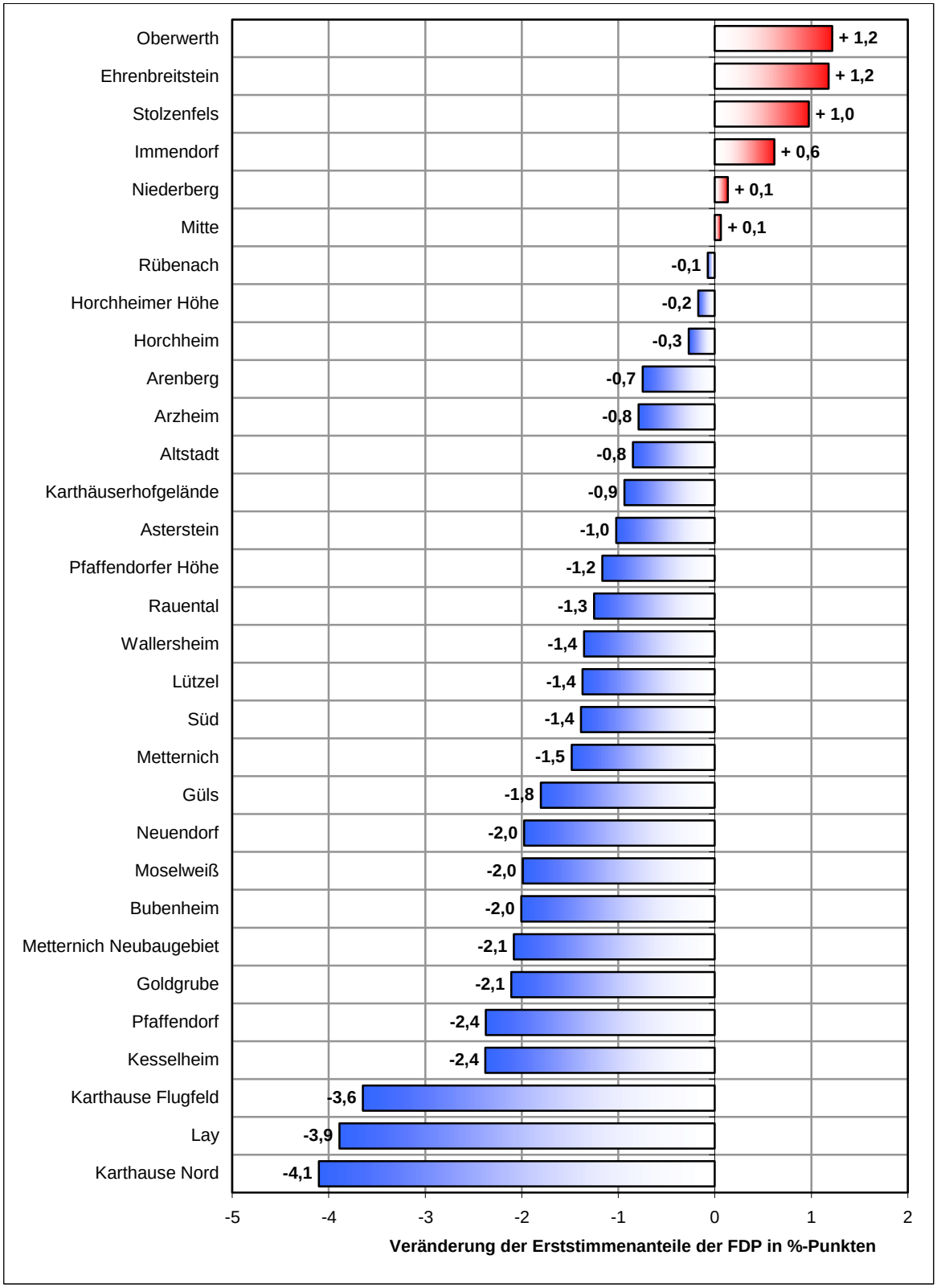


ABB. 61: VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE DER FDP IN DEN STADTTEILEN

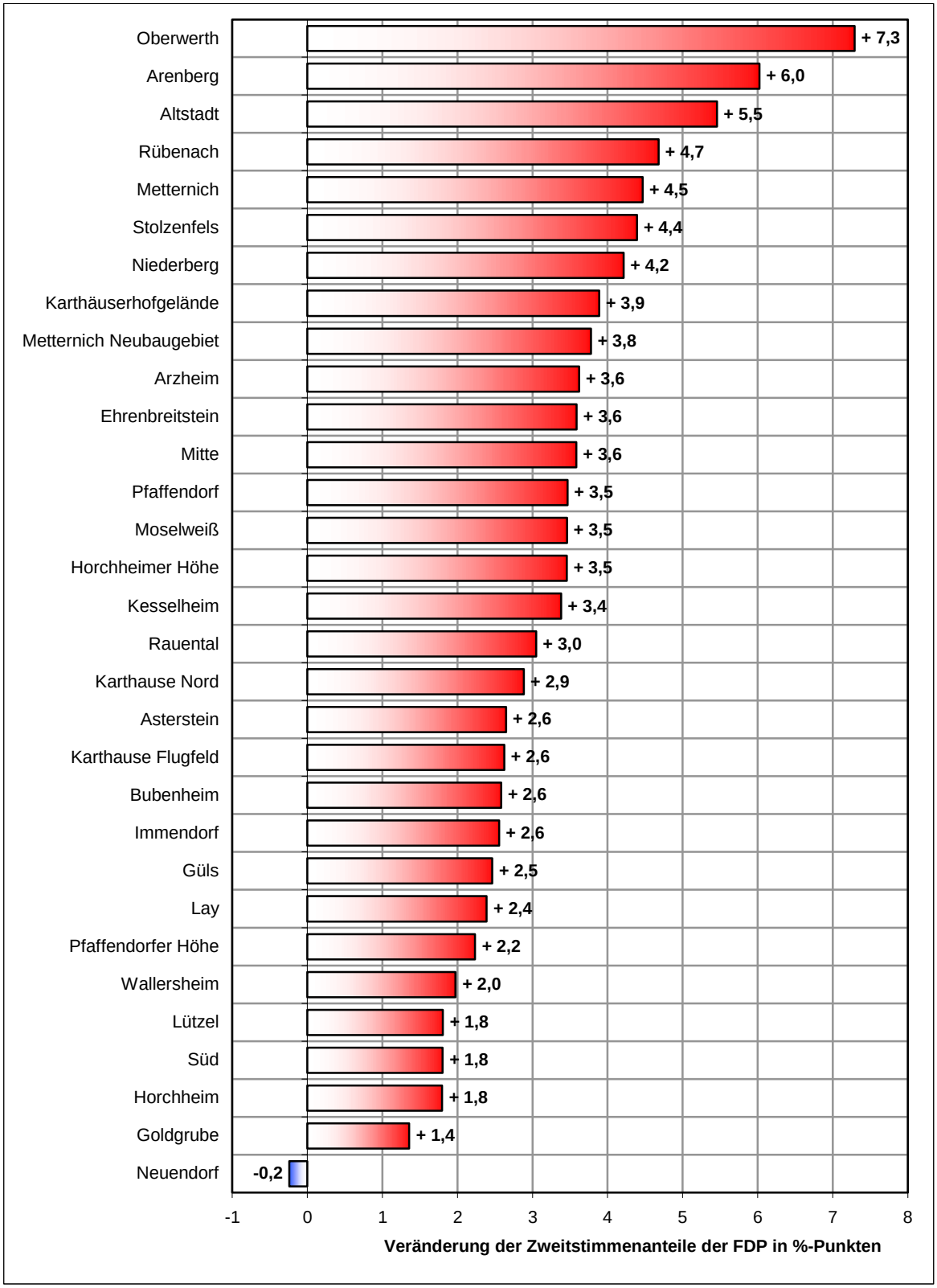


Abb. 62: Zweitstimmenanteile der FDP bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

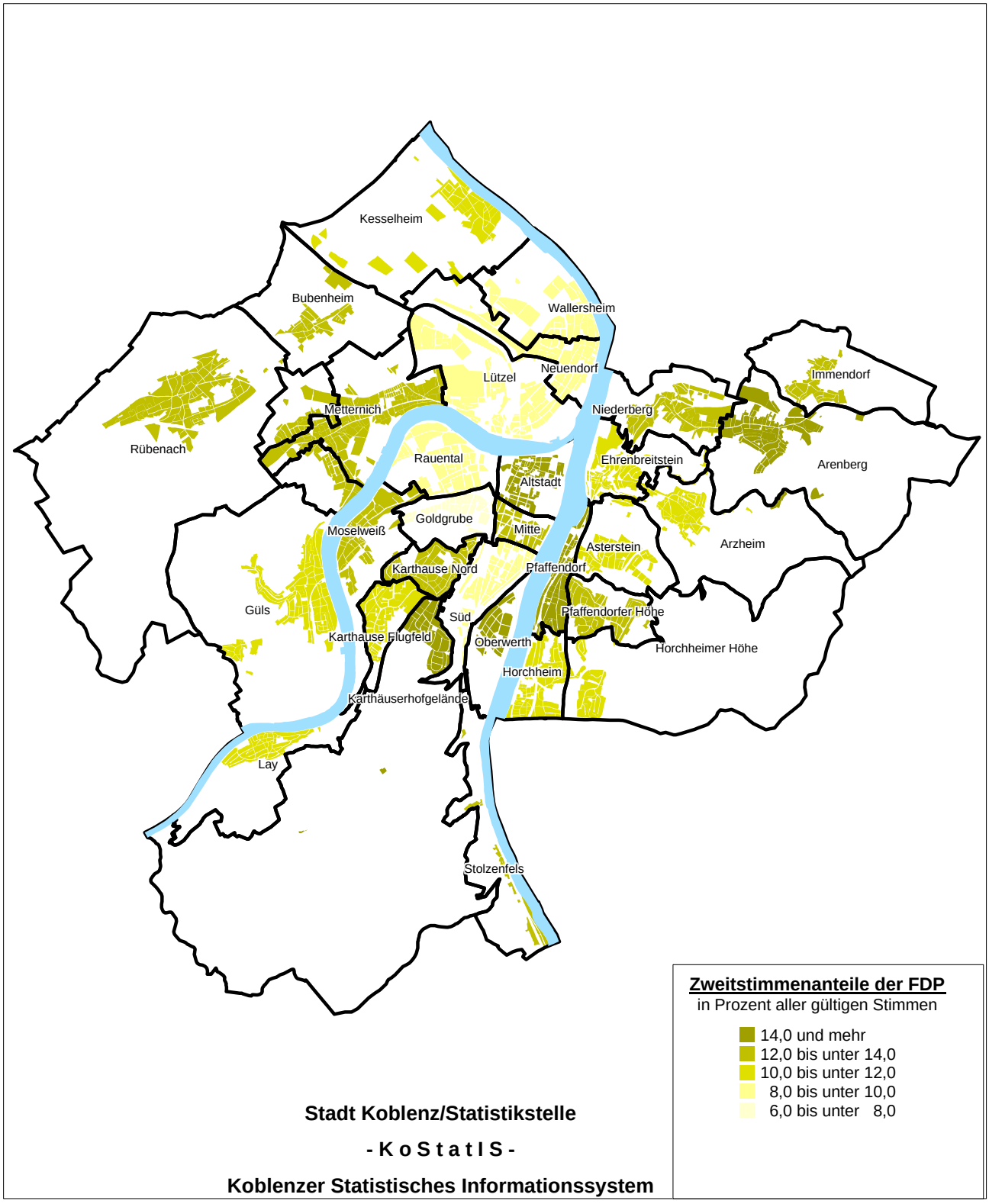


Abb. 63 Veränderung der Zweitstimmenanteile der FDP bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

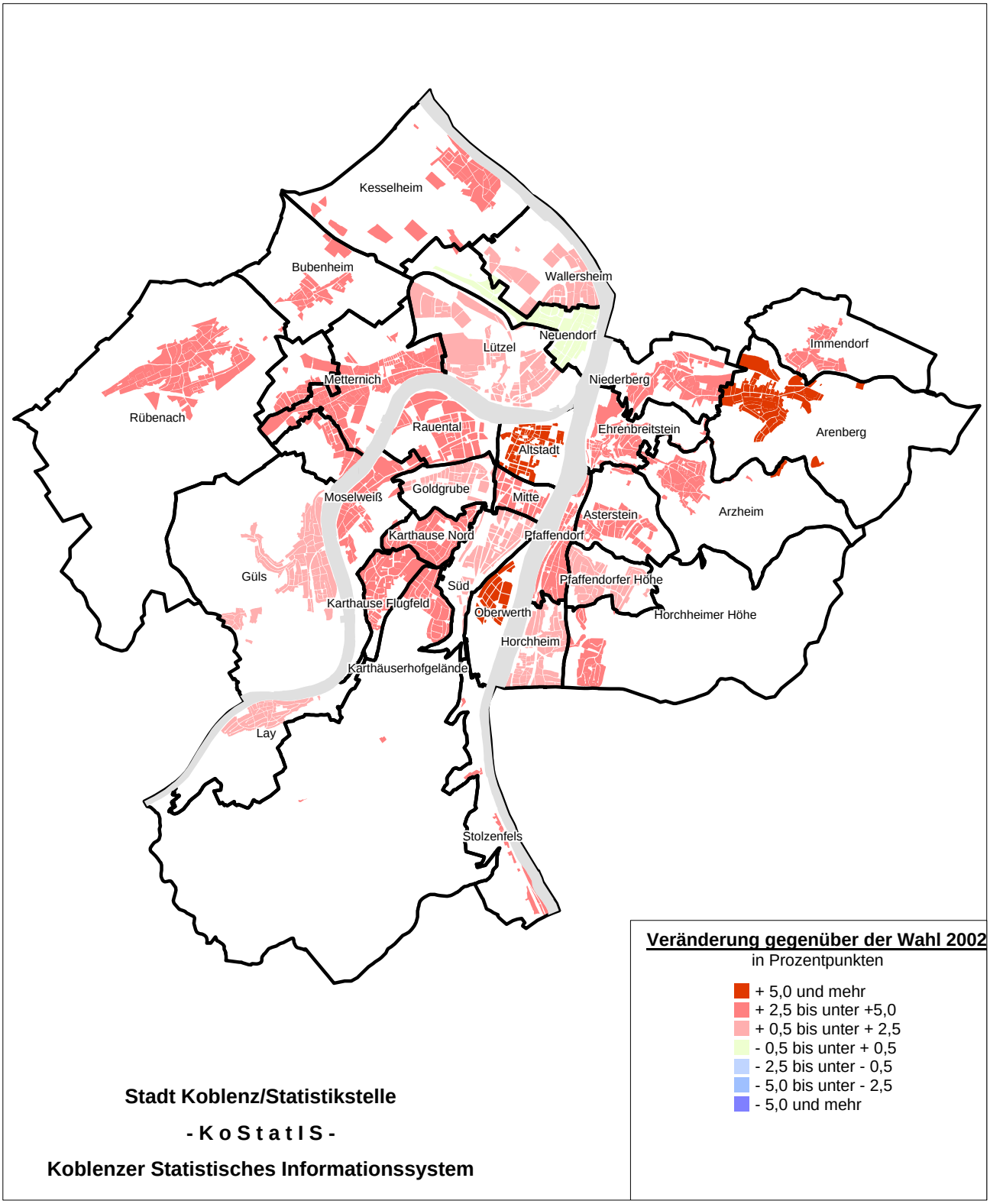


ABB. 64: ERSTSTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN STADTTEILEN

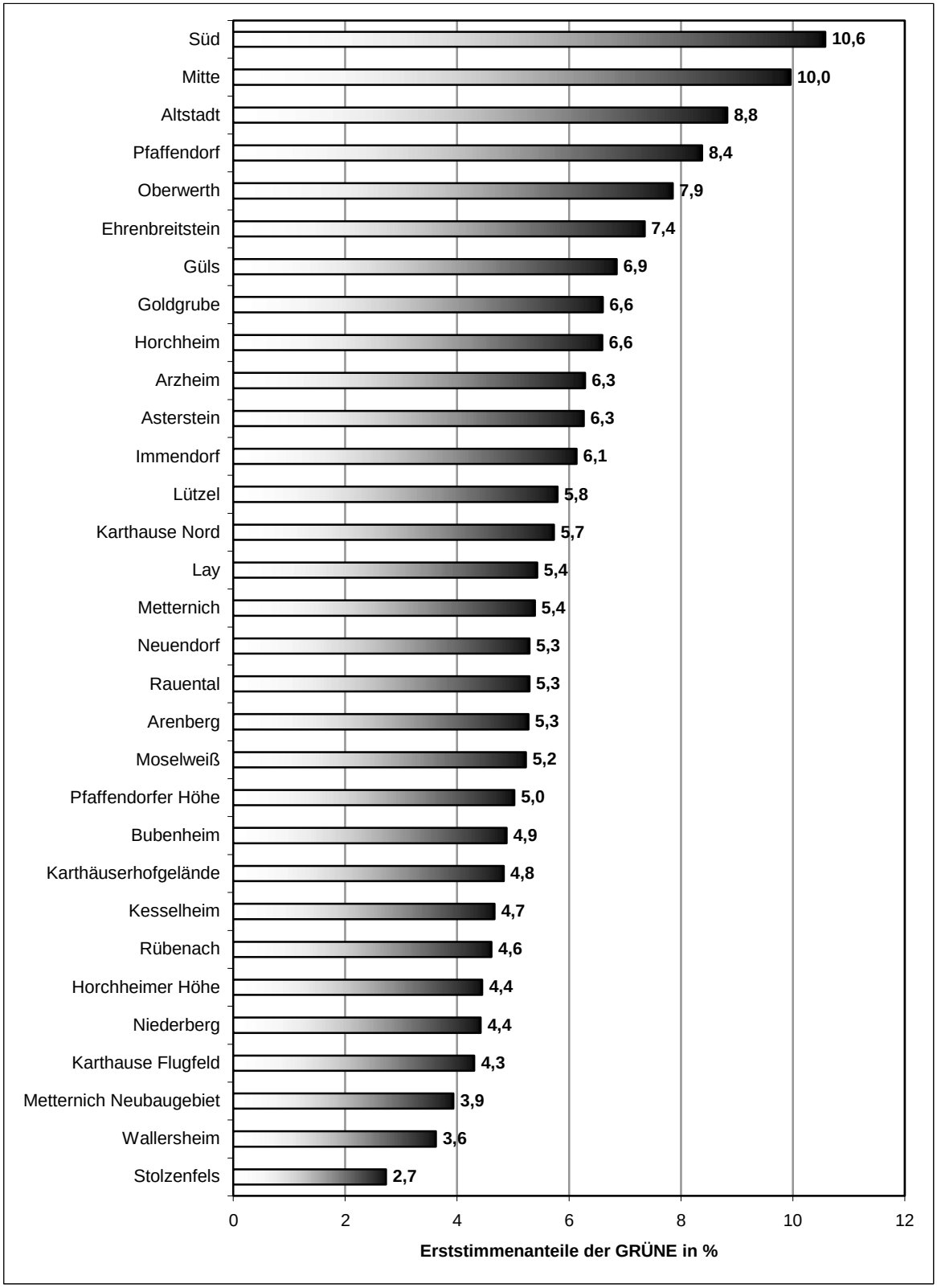


ABB. 65: ZWEITSTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN STADTTEILEN

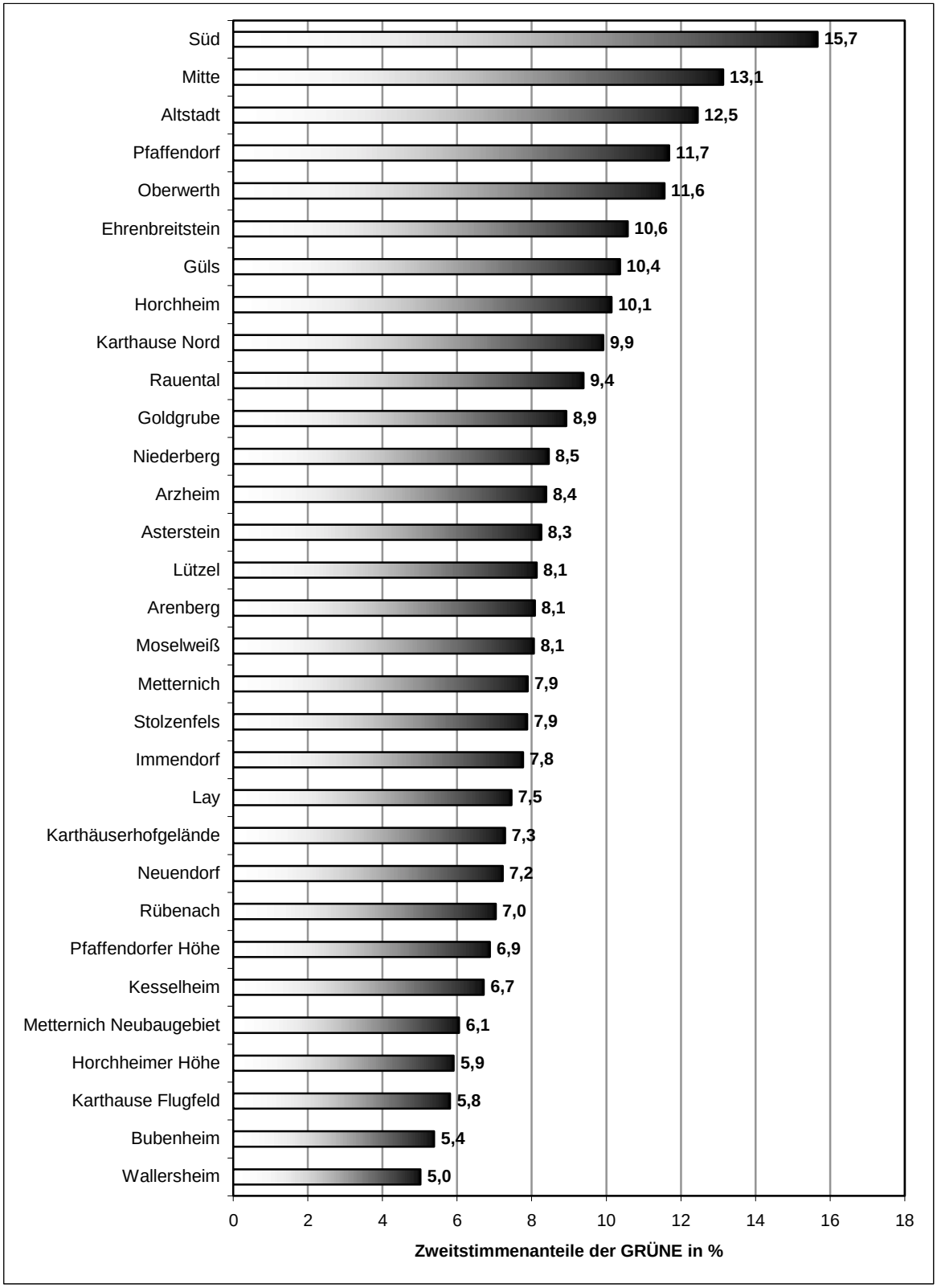


ABB. 66: VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN STADTTEILEN

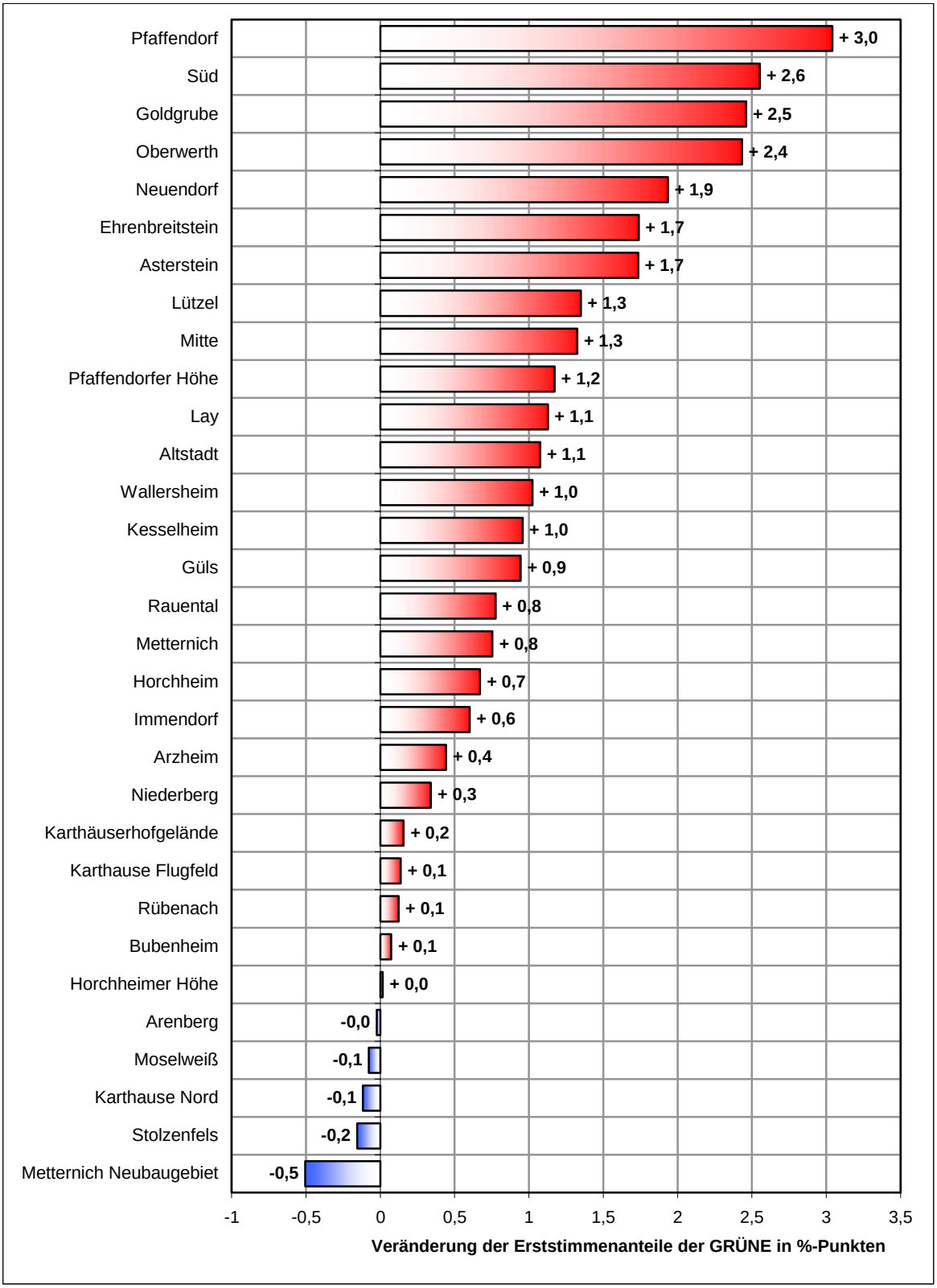


ABB. 67: VERÄNDERUNG DER ZWEISTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN STADTTEILEN

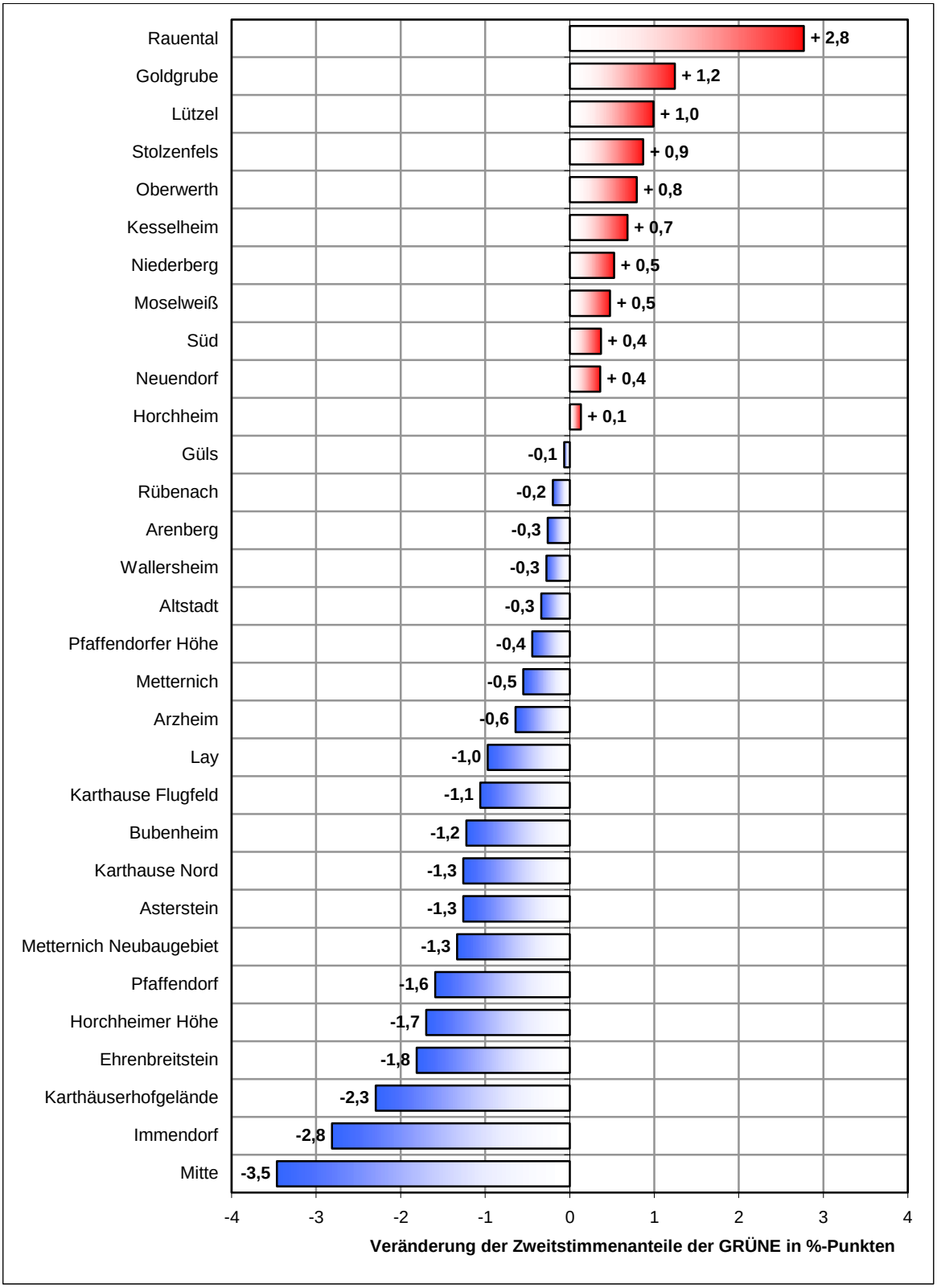


Abb. 68: Zweitstimmenanteile der GRÜNEN bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

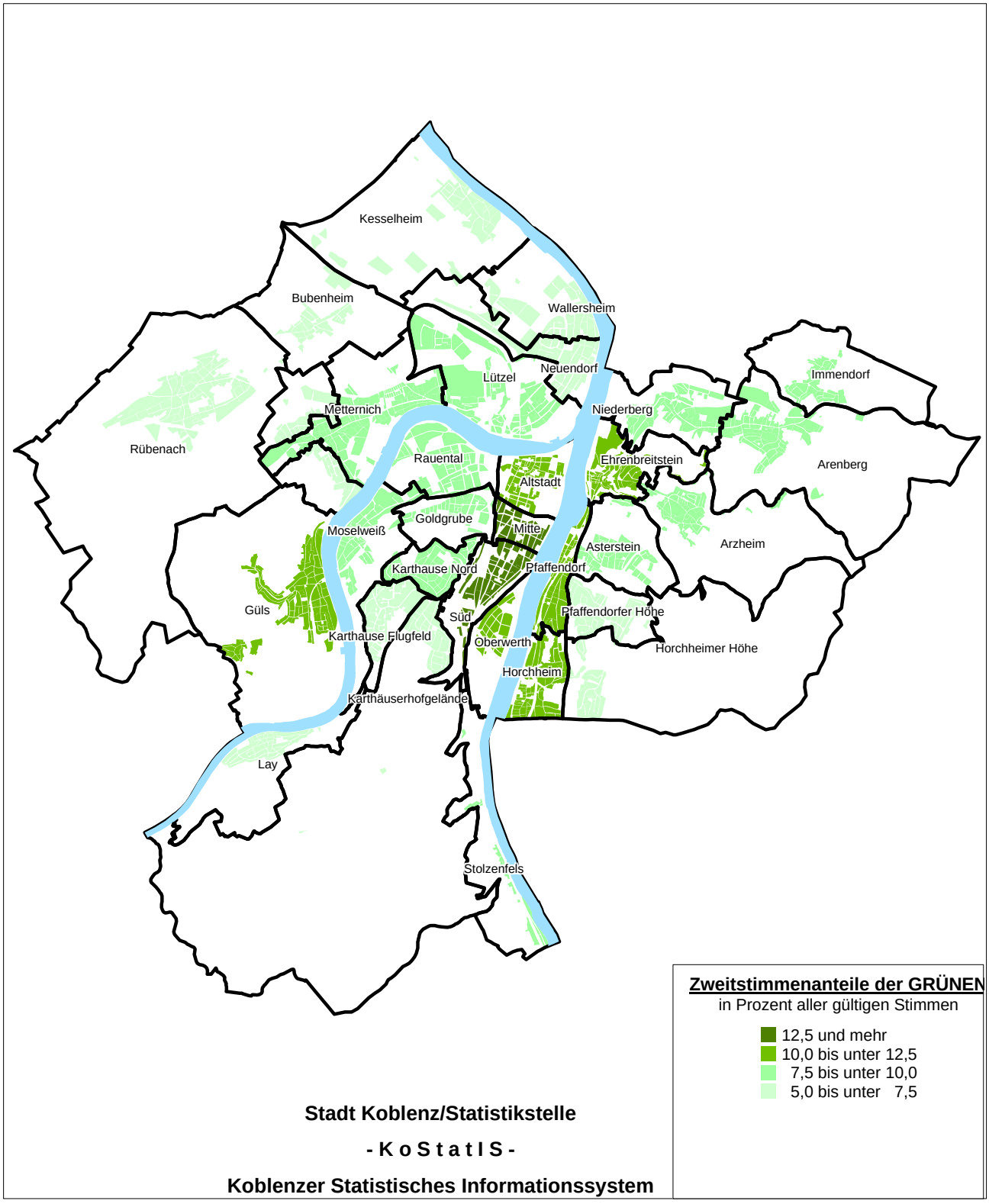


Abb. 69: Veränderung der Zweitstimmenanteile der GRÜNEN bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

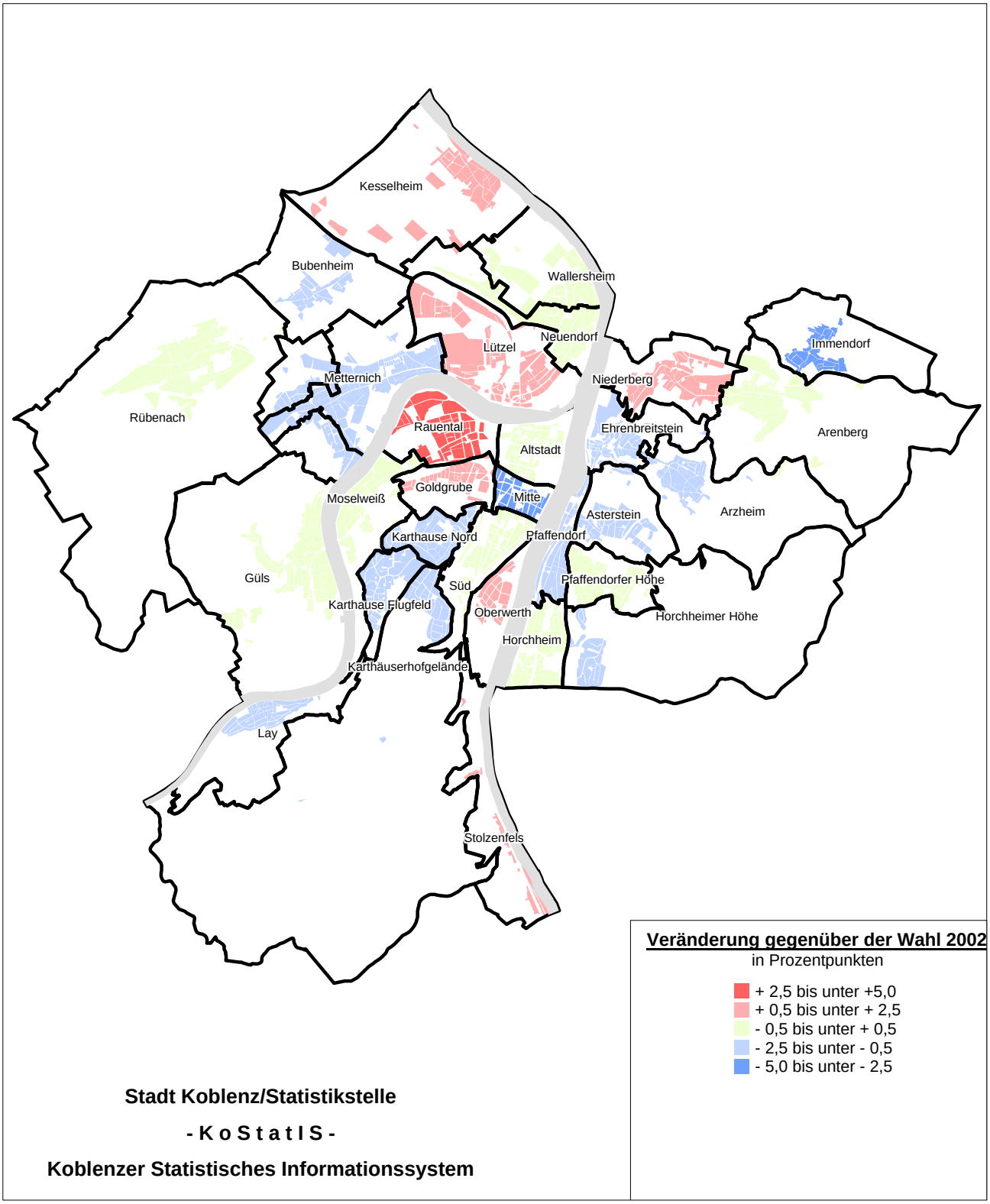


ABB. 70: ERSTSTIMMENANTEILE DER PARTEI DIE LINKE. IN DEN STADTTEILEN

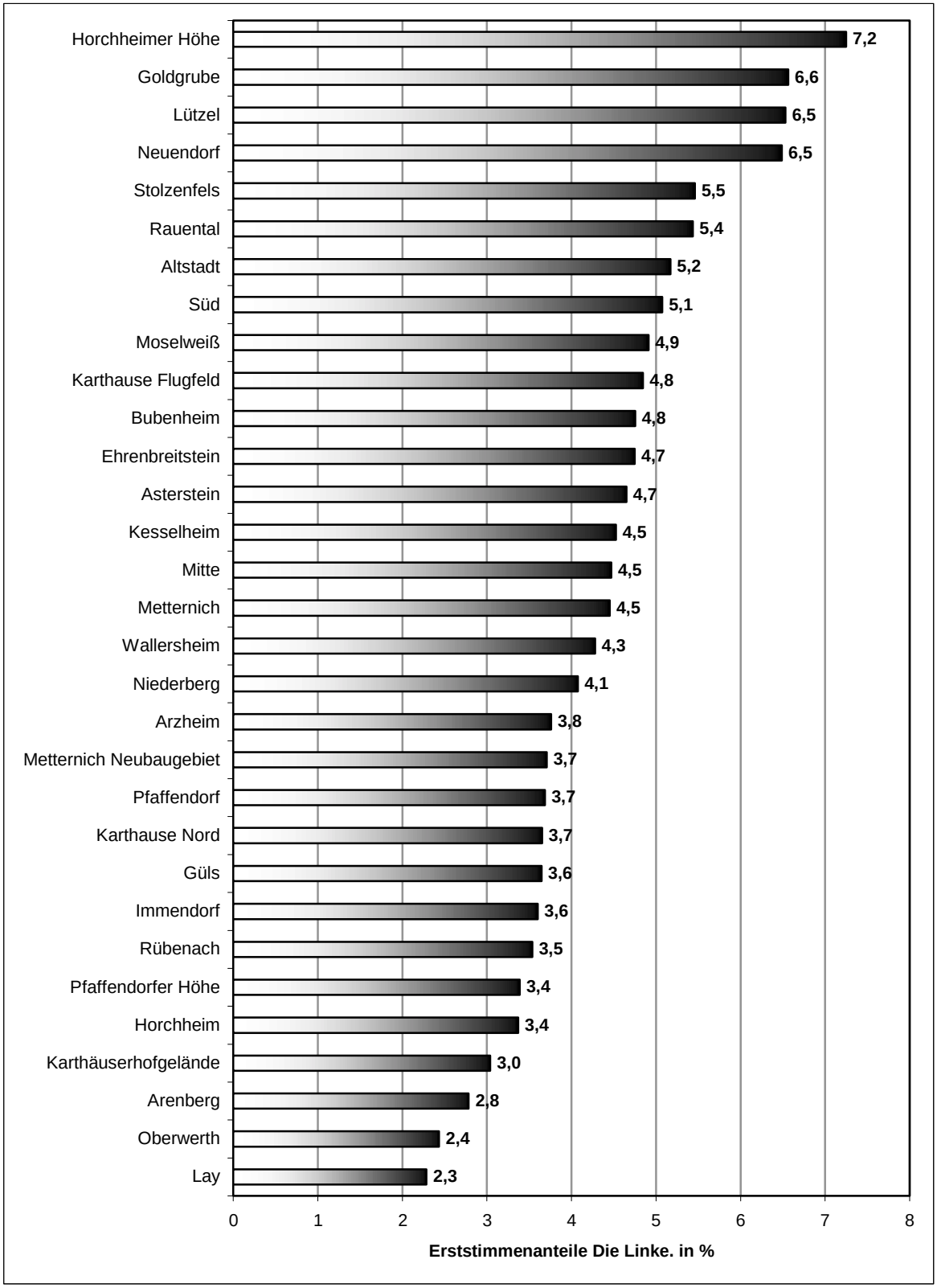


ABB. 71: ZWEITSTIMMENANTEILE DER PARTEI DIE LINKE. IN DEN STADTTEILEN

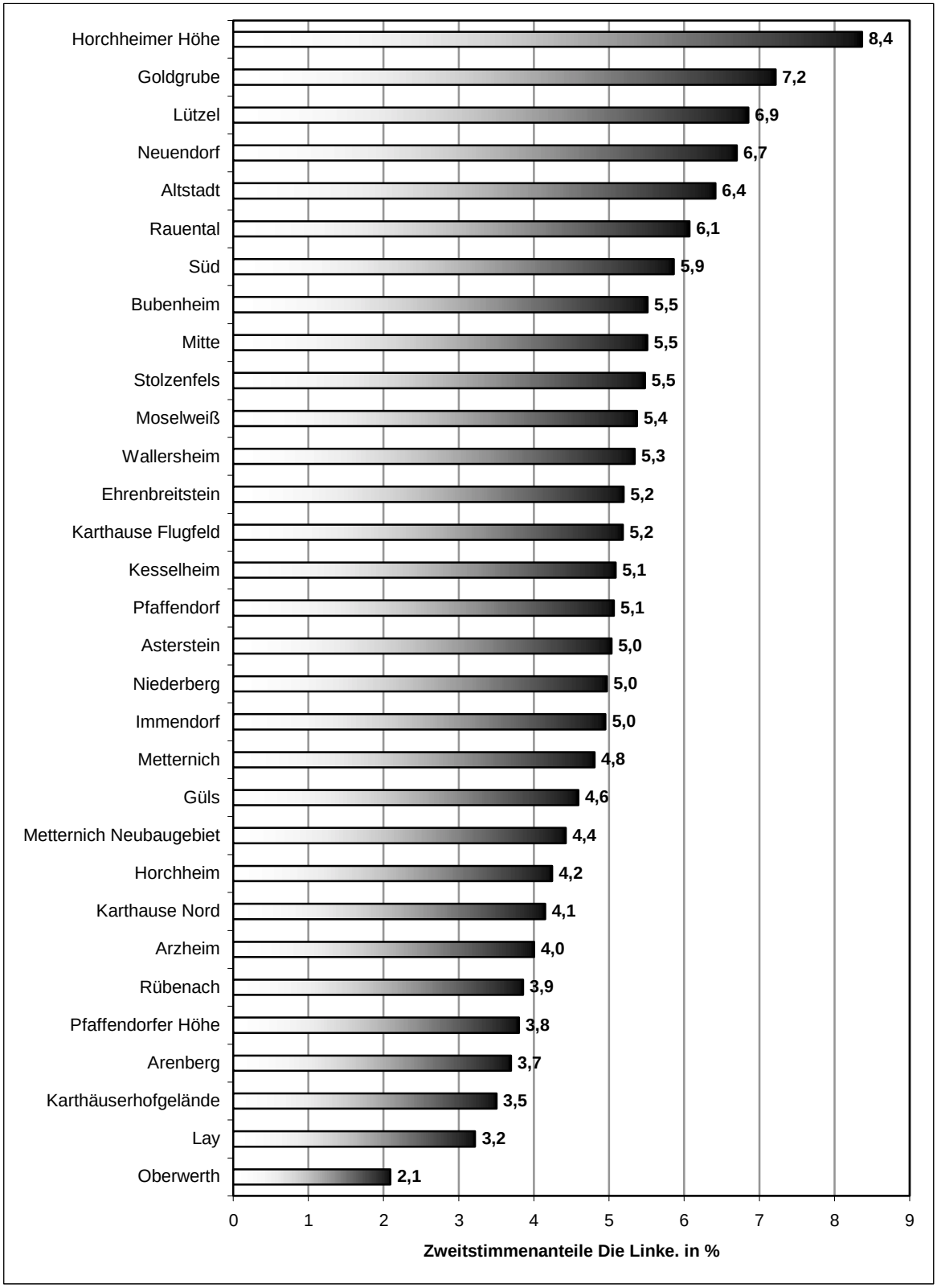


ABB. 72 : VERÄNDERUNG DER ERSTSTIMMENANTEILE DER PARTEI DIE LINKE. IN DEN STADTTEILEN

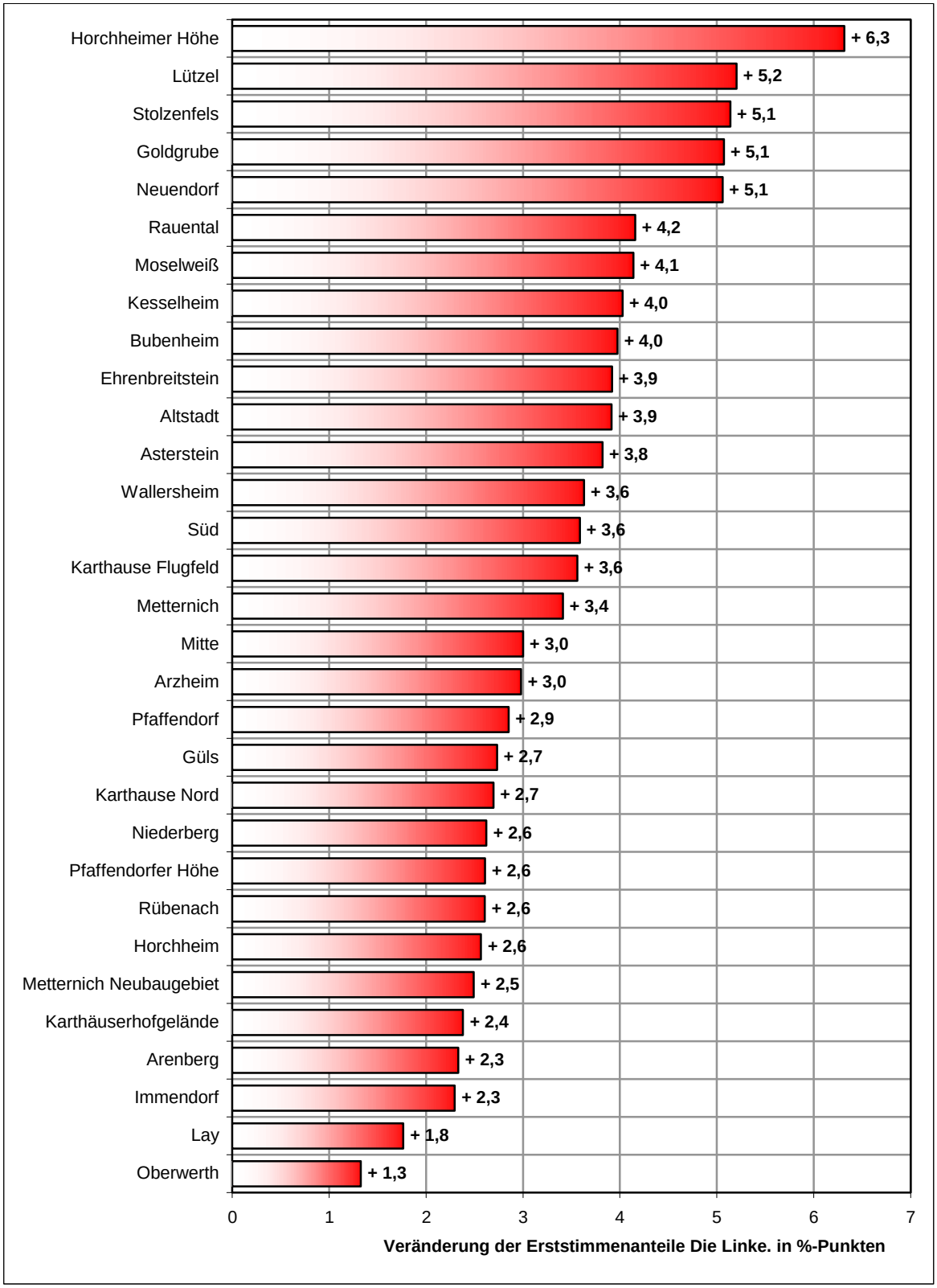


ABB. 73 : VERÄNDERUNG DER ZWEITSTIMMENANTEILE DER PARTEI DIE LINKE. IN DEN STADTTEILEN

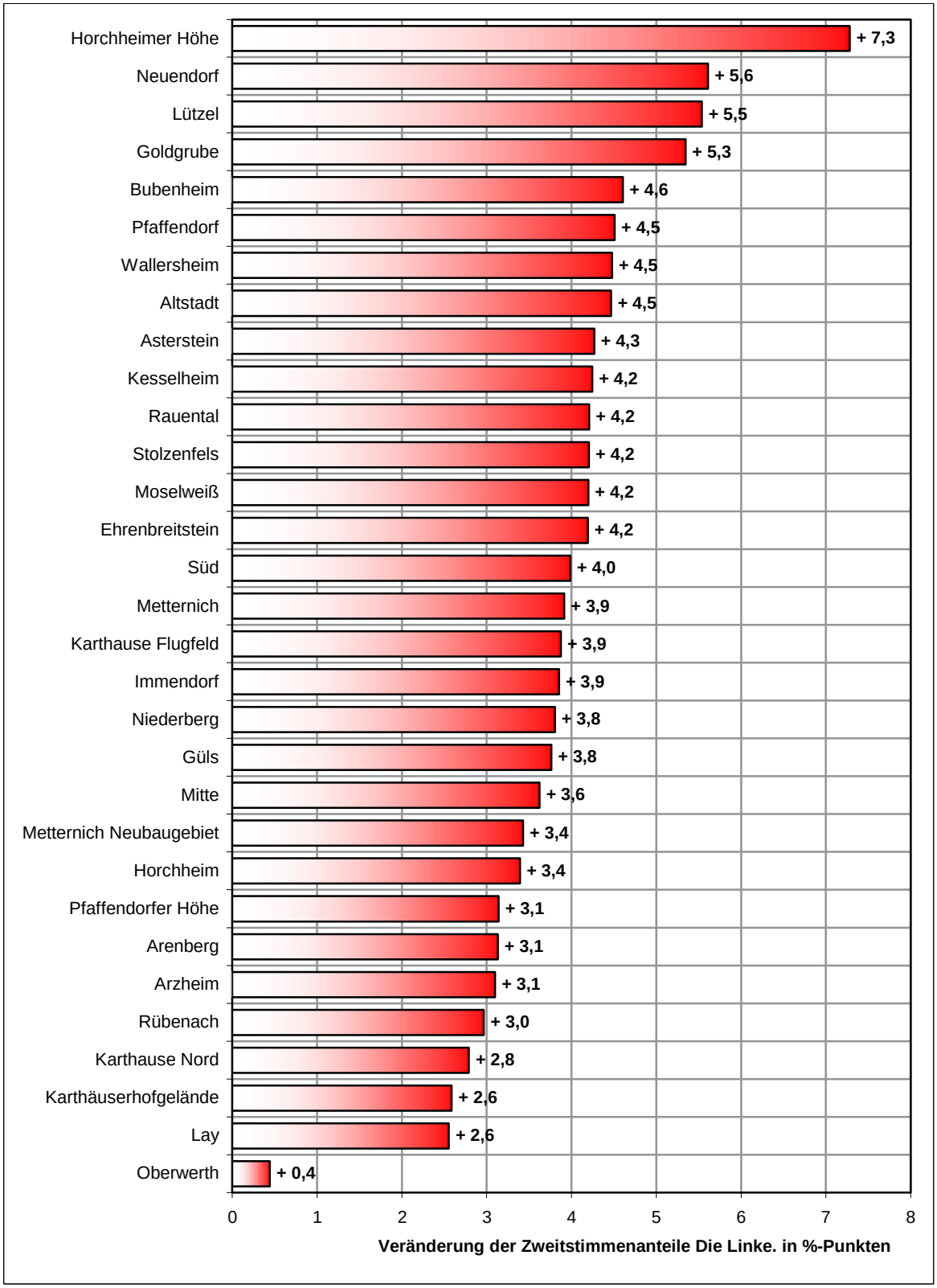


Abb. 74: Zweitstimmenanteile der Partei Die Linke. bei der Bundestagswahlen 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

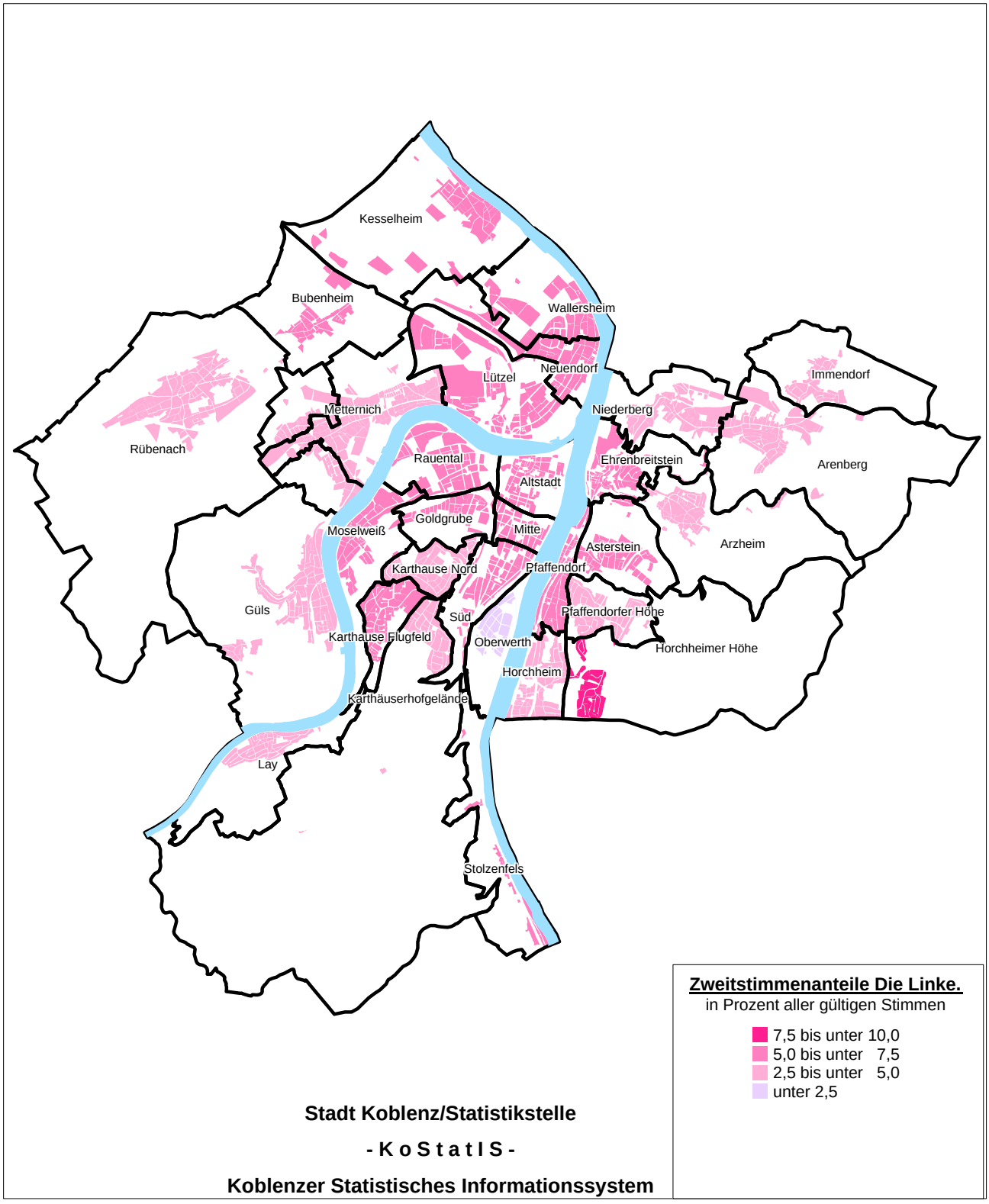


Abb. 75: Veränderung der Zweitstimmenanteile der Partei Die Linke. bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtteilen von Koblenz

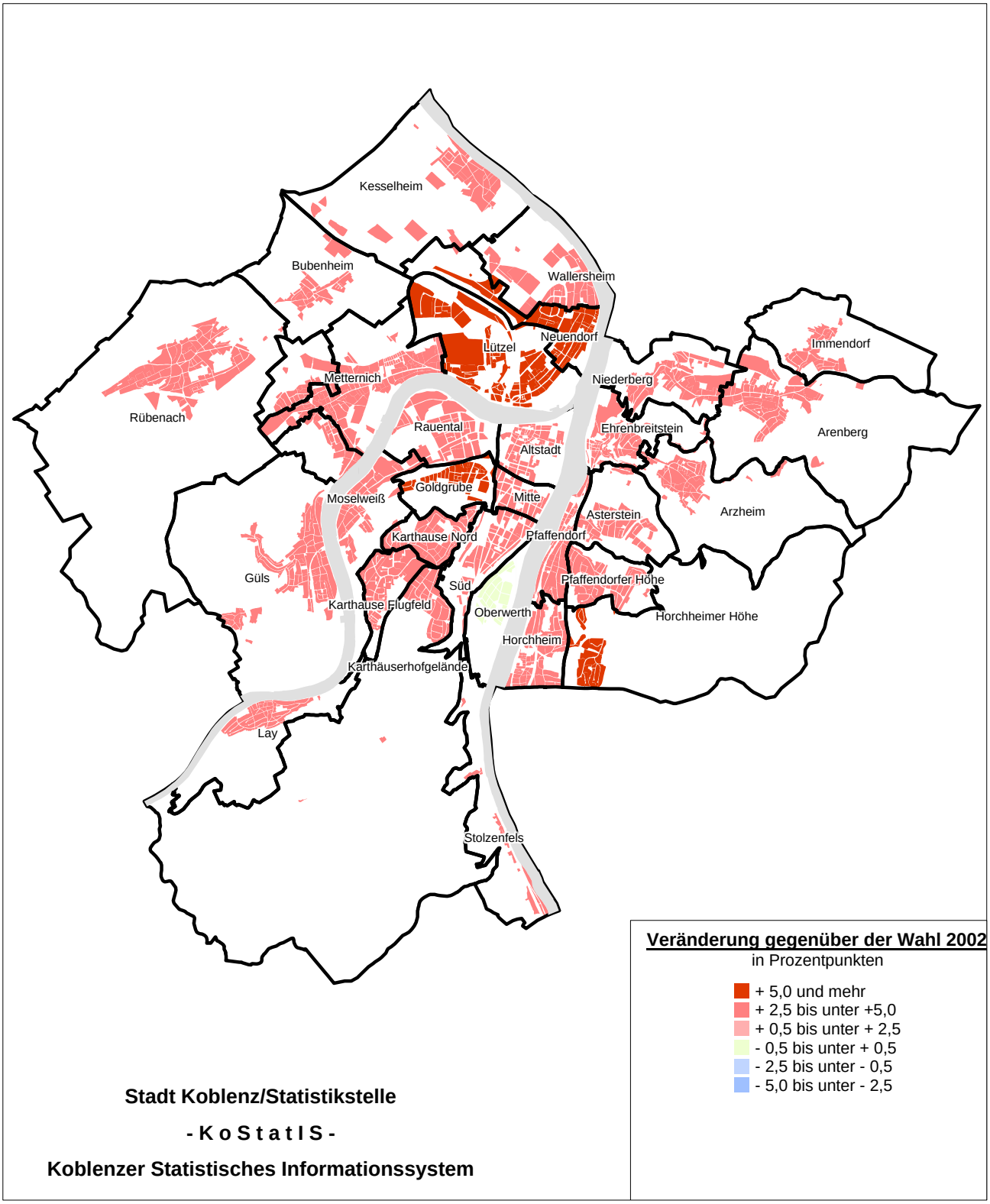


ABB. 76: ERSTSTIMMENVERTEILUNG, GEWINNE UND VERLUSTE IN DEN INNERSTÄDTISCHEN PARTEIHOCHBURGEN

Parteihochburg der ...	Wahlbeteiligung*	Verteilung der gültigen Erststimmen* auf...					Veränderung gegenüber 2002				
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.
	Prozent										
CDU	68,8	49,3	34,9	5,6	5,5	3,8	-1,8	-1,8	-0,1	0,4	2,6
SPD	56,4	36,4	46,1	4,0	5,8	6,0	-0,4	-4,8	-2,1	1,5	4,8
FDP	78,0	49,1	35,1	5,5	6,8	3,0	0,2	-1,6	-1,5	1,1	2,0
GRÜNE	70,7	36,5	42,3	4,7	10,7	5,0	1,1	-5,3	-0,7	1,4	3,4
Gesamt	69,4	42,3	41,0	4,8	6,3	4,6	-0,1	-3,5	-1,3	1,0	3,4

** nur Urnenwahlstimmen sind berücksichtigt!*

ABB. 77: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG, GEWINNE UND VERLUSTE IN DEN INNERSTÄDTISCHEN PARTEIHOCHBURGEN

Parteihochburg der ...	Wahlbeteiligung*	Verteilung der gültigen Zweitstimmen* auf...					Veränderung gegenüber 2002				
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.
	Prozent										
CDU	68,8	40,1	31,0	14,5	8,3	4,2	-6,4	-1,2	5,3	-1,0	3,2
SPD	56,4	31,3	41,1	9,6	8,3	6,5	-3,4	-4,6	1,6	-0,1	5,4
FDP	78,0	39,5	29,5	15,7	10,3	3,5	-4,2	-1,6	4,6	-1,1	2,4
GRÜNE	70,7	29,3	34,6	12,2	15,9	6,0	-2,8	-4,6	3,8	-0,8	3,9
Gesamt	69,4	34,9	35,7	12,2	9,5	5,3	-4,2	-4,0	3,8	-0,1	4,1

** nur Urnenwahlstimmen sind berücksichtigt!*

V

DIE BUNDESTAGSWAHL AM 18. SEPTEMBER 2005

–

ANHANG

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 201 Koblenz am 18. September 2005

Sie haben 2 Stimmen

MUSTER

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme

1	**Dr. Fuchs, Michael** MdB, selbstst. Kaufmann Koblenz Bahnhofstr. 27	**CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands	◯
2	**Mogg, Ursula** Mitglied des Deutschen Bundestages Koblenz Trierer Str. 93 c	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	◯
3	**Kaiser, Peter** Dipl. Informatiker Koblenz Blindtal 34	**FDP**	Freie Demokratische Partei	◯
4	**Winkler, Josef Philip** MdB, Krankenpfleger Bad Ems Ehrlichsweg 9	**GRÜNE**	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	◯
5	**Dr. Schirmer, Heinrich** Hochschullehrer a. D. Koblenz Pappelweg 24	**Die Linke.**	Die Linkspartei.	◯
7	**Galeazzi-Szymczakowski, Karl-Heinz** Dipl. Rechtspfleger Koblenz Wallersheimer Weg 49	**NPD**	National-demokratische Partei Deutschlands	◯

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

◯	**CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands Joachim Hörster, Prof. Dr. Maria Böhmer, Peter Rauen, Peter Bleser, Norbert Schindler	1
◯	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fritz Rudolf Körper, Doris Barnett, Klaus Hagemann, Andrea Nahles, Gustav Herzog	2
◯	**FDP**	Freie Demokratische Partei Rainer Brüderle, Dr. Volker Wissing, Elke Hoff, Dr. Edmund Peter Geisen, Bettina Muth	3
◯	**GRÜNE**	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ulrike Höfken-Deipenbrock, Josef Philip Winkler, Corinna Rüffer, Daniel Köbler, Jutta Blatzheim-Roegler	4
◯	**Die Linke.**	Die Linkspartei. Gert Winkelmeier, Alexander Ulrich, Margot Gudd, Monika Ehrstein, Elisabeth Margarethe Seifert	5
◯	**REP**	DIE REPUBLIKANER Norbert Hauck, Gisela Neumann, Marco Steigert, Tanja Debus, Eric Joder	6
◯	**NPD**	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Peter Marx, Klaus Petri, Frank Rennicke, Safet Babic, Christian Steup	7
◯	**PBC**	Partei Bibeltreuer Christen Michael Josef Kien, Gabriele Nicklis, Michael Heinzmann, Manfred Herbold, Franz-Rudolf Merod	8
◯	**FAMILIE**	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS Margarete Nickel, Dr. Rainer Schanne, Brigitte Schmitt, Eva-Maria Corr, Dr. Johannes Resch	9
◯	**MLPD**	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Anna Monika Bartholomé, Magdalena Gertrud Stockert, Wolfgang Peter Rapps	10

Anhang 02: Bundestagswahlkreise 2005

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Anhang 03: Einteilung der Stimmbezirke bei der Bundestagswahl am 18. September 2005 in Koblenz

Stadt Koblenz/Statistikstelle

- K o S t a t I S -

Koblenzer Statistisches Informationssystem

ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD
		Anzahl			Anzahl					
Altstadt	1010	1.587	774	770	280	316	44	80	41	9
	1020	1.063	567	564	225	235	35	37	25	7
	1030	794	371	369	138	144	18	38	25	6
	BriefW.		687	675	300	235	46	55	32	7
Mitte	1110	1.613	904	899	298	405	44	93	51	8
	1120	1.095	596	589	265	216	29	52	23	4
	BriefW.		694	681	320	203	57	71	23	7
Süd	1210	1.590	931	923	304	416	39	109	51	4
	1220	1.195	698	691	276	282	29	63	35	6
	1230	1.326	654	646	211	306	31	50	40	8
	1240	1.197	691	682	234	302	30	91	20	5
	BriefW.		992	981	427	353	42	102	53	4
Oberwerth	1300	1.032	619	616	300	206	39	58	11	2
	BriefW.		291	288	160	88	16	13	11	-
Karthause Nord	1410	1.538	887	883	359	383	45	55	36	5
	1420	941	519	517	239	202	26	31	16	3
	BriefW.		582	571	305	183	33	27	20	3
Karthäuserhof-gelände	1500	1.743	984	978	525	318	55	49	27	4
	BriefW.		482	470	286	120	23	21	17	3
Karthause Flugfeld	1610	1.052	588	580	271	227	27	27	21	7
	1620	1.070	597	593	261	238	26	23	38	7
	1630	1.318	676	668	295	288	21	26	31	7
	1640	980	502	502	266	173	23	24	12	4
	BriefW.		996	979	497	315	54	43	59	11
Goldgrube	1710	925	540	533	202	233	17	34	41	6
	1720	1.092	591	579	241	253	25	30	24	6
	1730	1.407	676	668	230	305	19	51	54	9
	BriefW.		611	597	276	216	17	42	37	9
Rauental	1810	974	525	518	178	242	28	36	29	5
	1820	1.240	582	577	223	261	27	26	34	6
	1830	913	425	421	167	182	13	33	19	7
	BriefW.		593	581	276	218	33	16	32	6
Moselweiß	1910	1.384	793	787	340	327	34	36	41	9
	1920	1.063	598	593	244	241	38	32	33	5
	BriefW.		524	513	265	174	23	31	19	1
Stolzenfels	2000	340	208	208	80	98	13	3	10	4
	BriefW.		87	85	42	29	3	5	6	-

NOCH ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD		
Prozent							
36,4	41,0	5,7	10,4	5,3	1,2	1010	Altstadt
39,9	41,7	6,2	6,6	4,4	1,2	1020	
37,4	39,0	4,9	10,3	6,8	1,6	1030	
44,4	34,8	6,8	8,1	4,7	1,0	BriefW.	
33,1	45,1	4,9	10,3	5,7	0,9	1110	Mitte
45,0	36,7	4,9	8,8	3,9	0,7	1120	
47,0	29,8	8,4	10,4	3,4	1,0	BriefW.	
32,9	45,1	4,2	11,8	5,5	0,4	1210	Süd
39,9	40,8	4,2	9,1	5,1	0,9	1220	
32,7	47,4	4,8	7,7	6,2	1,2	1230	
34,3	44,3	4,4	13,3	2,9	0,7	1240	
43,5	36,0	4,3	10,4	5,4	0,4	BriefW.	
48,7	33,4	6,3	9,4	1,8	0,3	1300	Oberwerth
55,6	30,6	5,6	4,5	3,8	-	BriefW.	
40,7	43,4	5,1	6,2	4,1	0,6	1410	Karthause Nord
46,2	39,1	5,0	6,0	3,1	0,6	1420	
53,4	32,0	5,8	4,7	3,5	0,5	BriefW.	
53,7	32,5	5,6	5,0	2,8	0,4	1500	Karthäuserhof-gelände
60,9	25,5	4,9	4,5	3,6	0,6	BriefW.	
46,7	39,1	4,7	4,7	3,6	1,2	1610	Karthause Flugfeld
44,0	40,1	4,4	3,9	6,4	1,2	1620	
44,2	43,1	3,1	3,9	4,6	1,0	1630	
53,0	34,5	4,6	4,8	2,4	0,8	1640	
50,8	32,2	5,5	4,4	6,0	1,1	BriefW.	
37,9	43,7	3,2	6,4	7,7	1,1	1710	Goldgrube
41,6	43,7	4,3	5,2	4,1	1,0	1720	
34,4	45,7	2,8	7,6	8,1	1,3	1730	
46,2	36,2	2,8	7,0	6,2	1,5	BriefW.	
34,4	46,7	5,4	6,9	5,6	1,0	1810	Rauental
38,6	45,2	4,7	4,5	5,9	1,0	1820	
39,7	43,2	3,1	7,8	4,5	1,7	1830	
47,5	37,5	5,7	2,8	5,5	1,0	BriefW.	
43,2	41,6	4,3	4,6	5,2	1,1	1910	Moselweiß
41,1	40,6	6,4	5,4	5,6	0,8	1920	
51,7	33,9	4,5	6,0	3,7	0,2	BriefW.	
38,5	47,1	6,3	1,4	4,8	1,9	2000	Stolzenfels
49,4	34,1	3,5	5,9	7,1	-	BriefW.	

NOCH ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD
		Anzahl			Anzahl					
Lay	2100	1.492	929	924	460	353	32	49	22	8
	BriefW.		348	346	167	138	11	20	7	3
Lützel	4010	881	420	413	165	165	17	27	30	9
	4020	595	285	282	109	128	9	11	19	6
	4030	709	346	343	106	168	17	28	19	5
	4040	815	466	466	196	199	24	20	17	10
	4050	788	400	398	133	192	17	22	28	6
	4060	429	168	168	53	96	3	5	10	1
	4070	998	496	492	188	212	16	30	39	7
	BriefW.		576	562	221	236	21	38	42	4
Metternich	4110	1.315	747	741	282	327	33	37	45	17
	4120	811	441	438	181	172	28	34	18	5
	4130	1.036	561	558	248	218	24	27	30	11
	4140	900	463	458	179	199	35	24	16	5
	4150	1.168	689	680	290	275	35	46	27	7
	BriefW.		1.097	1.077	564	372	47	45	40	9
Metternich Neubaugebiet	4210	927	520	511	264	177	30	23	13	4
	4220	1.378	730	725	321	305	26	30	34	9
	BriefW.		552	544	314	158	32	17	19	4
Neuendorf	4310	936	469	466	195	192	16	24	32	7
	4320	1.492	811	803	266	396	33	53	41	14
	4330	984	429	428	159	196	17	10	34	12
	BriefW.		408	399	162	161	19	24	29	4
Wallersheim	4410	1.204	654	648	283	295	22	14	23	11
	4420	1.542	847	839	331	399	28	35	40	6
	BriefW.		341	336	170	118	15	17	15	1
Kesselheim	5010	1.310	746	742	339	305	18	36	35	9
	5020	620	351	350	187	122	13	17	6	5
	BriefW.		327	322	174	97	11	13	23	4
Güls	5110	1.477	801	795	335	321	43	58	28	10
	5120	1.202	620	616	262	260	25	41	23	5
	5130	1.070	541	537	250	196	26	35	26	4
	5140	814	385	379	180	143	13	22	17	4
	BriefW.		1.314	1.293	637	461	59	92	38	6
Rübenach	5210	1.442	828	819	419	284	38	41	29	8
	5220	1.303	717	708	338	276	29	32	31	2
	5230	1.219	671	667	275	281	37	34	24	16
	BriefW.		783	775	431	245	40	30	21	8
Bubenheim	5300	971	578	571	283	189	32	32	27	8
	BriefW.		207	207	127	56	4	6	10	4

NOCH ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD		
Prozent							
49,8	38,2	3,5	5,3	2,4	0,9	2100	Lay
48,3	39,9	3,2	5,8	2,0	0,9	BriefW.	
40,0	40,0	4,1	6,5	7,3	2,2	4010	Lützel
38,7	45,4	3,2	3,9	6,7	2,1	4020	
30,9	49,0	5,0	8,2	5,5	1,5	4030	
42,1	42,7	5,2	4,3	3,6	2,1	4040	
33,4	48,2	4,3	5,5	7,0	1,5	4050	
31,5	57,1	1,8	3,0	6,0	0,6	4060	
38,2	43,1	3,3	6,1	7,9	1,4	4070	
39,3	42,0	3,7	6,8	7,5	0,7	BriefW.	
38,1	44,1	4,5	5,0	6,1	2,3	4110	Metternich
41,3	39,3	6,4	7,8	4,1	1,1	4120	
44,4	39,1	4,3	4,8	5,4	2,0	4130	
39,1	43,4	7,6	5,2	3,5	1,1	4140	
42,6	40,4	5,1	6,8	4,0	1,0	4150	
52,4	34,5	4,4	4,2	3,7	0,8	BriefW.	
51,7	34,6	5,9	4,5	2,5	0,8	4210	Metternich Neubaugebiet
44,3	42,1	3,6	4,1	4,7	1,2	4220	
57,7	29,0	5,9	3,1	3,5	0,7	BriefW.	
41,8	41,2	3,4	5,2	6,9	1,5	4310	Neuendorf
33,1	49,3	4,1	6,6	5,1	1,7	4320	
37,1	45,8	4,0	2,3	7,9	2,8	4330	
40,6	40,4	4,8	6,0	7,3	1,0	BriefW.	
43,7	45,5	3,4	2,2	3,5	1,7	4410	Wallersheim
39,5	47,6	3,3	4,2	4,8	0,7	4420	
50,6	35,1	4,5	5,1	4,5	0,3	BriefW.	
45,7	41,1	2,4	4,9	4,7	1,2	5010	Kesselheim
53,4	34,9	3,7	4,9	1,7	1,4	5020	
54,0	30,1	3,4	4,0	7,1	1,2	BriefW.	
42,1	40,4	5,4	7,3	3,5	1,3	5110	Güls
42,5	42,2	4,1	6,7	3,7	0,8	5120	
46,6	36,5	4,8	6,5	4,8	0,7	5130	
47,5	37,7	3,4	5,8	4,5	1,1	5140	
49,3	35,7	4,6	7,1	2,9	0,5	BriefW.	
51,2	34,7	4,6	5,0	3,5	1,0	5210	Rübenach
47,7	39,0	4,1	4,5	4,4	0,3	5220	
41,2	42,1	5,5	5,1	3,6	2,4	5230	
55,6	31,6	5,2	3,9	2,7	1,0	BriefW.	
49,6	33,1	5,6	5,6	4,7	1,4	5300	Bubenheim
61,4	27,1	1,9	2,9	4,8	1,9	BriefW.	

NOCH ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD
		Anzahl			Anzahl					
Ehren-breitstein	7000	1.528	821	813	370	273	57	63	41	9
	BriefW.		265	261	128	90	16	16	10	1
Niederberg	7110	967	601	598	255	241	37	29	22	14
	7120	448	248	244	93	115	10	8	11	7
	7130	816	459	459	213	185	24	21	14	2
	BriefW.		449	441	225	152	18	19	24	3
Asterstein	7210	1.318	775	771	313	332	29	52	40	5
	7220	655	329	328	133	143	18	18	12	4
	BriefW.		454	449	199	167	32	27	20	4
Pfaffendorf	7310	1.144	643	637	296	229	28	60	23	1
	7320	1.048	570	567	205	246	27	58	28	3
	BriefW.		595	586	342	165	25	32	15	7
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.111	700	696	313	271	41	30	30	11
	7420	951	542	536	239	212	35	31	13	6
	BriefW.		424	420	225	124	28	22	13	8
Horchheim	7510	1.667	905	903	407	345	49	65	31	6
	7520	919	475	468	181	203	30	33	13	8
	BriefW.		682	676	361	220	28	37	25	5
Horchheimer Höhe	7600	1.649	906	901	379	364	49	37	63	9
	BriefW.		318	313	145	109	15	17	25	2
Arzheim	8000	1.838	1.061	1.053	460	421	54	63	39	16
	BriefW.		502	490	229	185	23	34	19	-
Arenberg / Immendorf	8110	1.096	546	542	254	209	31	34	11	3
	8120	1.104	638	631	330	199	41	34	25	2
	BriefW.		553	551	351	140	24	23	12	1
Immendorf	8130	1.195	756	754	318	315	44	46	25	6
	BriefW.		275	273	124	104	14	17	12	2
Koblenz		**81.754**	**61.589**	**60.962**	**27.138**	**23.775**	**2.944**	**3.738**	**2.740**	**627**

NOCH ANHANG 4A: ERSTSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Erststimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	NPD		
Prozent							
45,5	33,6	7,0	7,7	5,0	1,1	7000	Ehren-breitstein
49,0	34,5	6,1	6,1	3,8	0,4	BriefW.	
42,6	40,3	6,2	4,8	3,7	2,3	7110	Niederberg
38,1	47,1	4,1	3,3	4,5	2,9	7120	
46,4	40,3	5,2	4,6	3,1	0,4	7130	
51,0	34,5	4,1	4,3	5,4	0,7	BriefW.	
40,6	43,1	3,8	6,7	5,2	0,6	7210	Asterstein
40,5	43,6	5,5	5,5	3,7	1,2	7220	
44,3	37,2	7,1	6,0	4,5	0,9	BriefW.	
46,5	35,9	4,4	9,4	3,6	0,2	7310	Pfaffendorf
36,2	43,4	4,8	10,2	4,9	0,5	7320	
58,4	28,2	4,3	5,5	2,6	1,2	BriefW.	
45,0	38,9	5,9	4,3	4,3	1,6	7410	Pfaffendorfer Höhe
44,6	39,6	6,5	5,8	2,4	1,1	7420	
53,6	29,5	6,7	5,2	3,1	1,9	BriefW.	
45,1	38,2	5,4	7,2	3,4	0,7	7510	Horchheim
38,7	43,4	6,4	7,1	2,8	1,7	7520	
53,4	32,5	4,1	5,5	3,7	0,7	BriefW.	
42,1	40,4	5,4	4,1	7,0	1,0	7600	Horchheimer Höhe
46,3	34,8	4,8	5,4	8,0	0,6	BriefW.	
43,7	40,0	5,1	6,0	3,7	1,5	8000	Arzheim
46,7	37,8	4,7	6,9	3,9	-	BriefW.	
46,9	38,6	5,7	6,3	2,0	0,6	8110	Arenberg / Immendorf
52,3	31,5	6,5	5,4	4,0	0,3	8120	
63,7	25,4	4,4	4,2	2,2	0,2	BriefW.	
42,2	41,8	5,8	6,1	3,3	0,8	8130	Immendorf
45,4	38,1	5,1	6,2	4,4	0,7	BriefW.	
44,5	39,0	4,8	6,1	4,5	1,0	Koblenz	

ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berech-tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige
		Anzahl			Anzahl					
Altstadt	1010	1.587	774	772	208	260	123	110	50	21
	1020	1.063	567	565	176	201	81	68	32	7
	1030	794	371	369	104	124	51	49	33	8
	BriefW.		687	679	259	201	95	70	38	16
Mitte	1110	1.613	904	901	233	349	110	130	57	22
	1120	1.095	596	592	216	173	85	82	28	8
	BriefW.		694	685	274	181	109	74	35	12
Süd	1210	1.590	931	925	236	341	85	193	53	17
	1220	1.195	698	694	249	242	66	76	45	16
	1230	1.326	654	649	179	280	46	77	46	21
	1240	1.197	691	687	200	220	81	146	31	9
	BriefW.		992	985	374	318	101	125	56	11
Oberwerth	1300	1.032	619	617	244	165	110	82	10	6
	BriefW.		291	291	131	78	46	23	9	4
Karthause Nord	1410	1.538	887	882	305	324	100	102	39	12
	1420	941	519	519	198	169	73	55	18	6
	BriefW.		582	575	264	162	78	39	25	7
Karthäuserhof-gelände	1500	1.743	984	980	427	273	157	86	30	7
	BriefW.		482	475	255	114	60	20	21	5
Karthause Flugfeld	1610	1.052	588	582	242	196	60	46	30	8
	1620	1.070	597	596	215	229	79	22	35	16
	1630	1.318	676	673	258	263	61	38	39	14
	1640	980	502	502	222	160	72	29	11	8
	BriefW.		996	985	438	291	116	59	58	23
Goldgrube	1710	925	540	537	185	201	41	50	42	18
	1720	1.092	591	585	211	226	53	55	29	11
	1730	1.407	676	669	199	271	55	64	64	16
	BriefW.		611	606	259	208	40	45	38	16
Rauental	1810	974	525	523	162	207	49	64	32	9
	1820	1.240	582	579	190	237	56	46	37	13
	1830	913	425	423	138	154	44	52	27	8
	BriefW.		593	584	259	192	52	36	32	13
Moselweiß	1910	1.384	793	787	285	291	92	49	47	23
	1920	1.063	598	595	205	203	83	60	36	8
	BriefW.		524	517	225	162	53	44	19	14
Stolzenfels	2000	340	208	208	63	80	31	18	11	5
	BriefW.		87	84	40	27	6	5	5	1

NOCH ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige		
Prozent							
26,9	33,7	15,9	14,2	6,5	2,7	1010	Altstadt
31,2	35,6	14,3	12,0	5,7	1,2	1020	
28,2	33,6	13,8	13,3	8,9	2,2	1030	
38,1	29,6	14,0	10,3	5,6	2,4	BriefW.	
25,9	38,7	12,2	14,4	6,3	2,4	1110	Mitte
36,5	29,2	14,4	13,9	4,7	1,4	1120	
40,0	26,4	15,9	10,8	5,1	1,8	BriefW.	
25,5	36,9	9,2	20,9	5,7	1,8	1210	Süd
35,9	34,9	9,5	11,0	6,5	2,3	1220	
27,6	43,1	7,1	11,9	7,1	3,2	1230	
29,1	32,0	11,8	21,3	4,5	1,3	1240	
38,0	32,3	10,3	12,7	5,7	1,1	BriefW.	
39,5	26,7	17,8	13,3	1,6	1,0	1300	Oberwerth
45,0	26,8	15,8	7,9	3,1	1,4	BriefW.	
34,6	36,7	11,3	11,6	4,4	1,4	1410	Karthause Nord
38,2	32,6	14,1	10,6	3,5	1,2	1420	
45,9	28,2	13,6	6,8	4,3	1,2	BriefW.	
43,6	27,9	16,0	8,8	3,1	0,7	1500	Karthäuserhof-gelände
53,7	24,0	12,6	4,2	4,4	1,1	BriefW.	
41,6	33,7	10,3	7,9	5,2	1,4	1610	Karthause Flugfeld
36,1	38,4	13,3	3,7	5,9	2,7	1620	
38,3	39,1	9,1	5,6	5,8	2,1	1630	
44,2	31,9	14,3	5,8	2,2	1,6	1640	
44,5	29,5	11,8	6,0	5,9	2,3	BriefW.	
34,5	37,4	7,6	9,3	7,8	3,4	1710	Goldgrube
36,1	38,6	9,1	9,4	5,0	1,9	1720	
29,7	40,5	8,2	9,6	9,6	2,4	1730	
42,7	34,3	6,6	7,4	6,3	2,6	BriefW.	
31,0	39,6	9,4	12,2	6,1	1,7	1810	Rauental
32,8	40,9	9,7	7,9	6,4	2,2	1820	
32,6	36,4	10,4	12,3	6,4	1,9	1830	
44,3	32,9	8,9	6,2	5,5	2,2	BriefW.	
36,2	37,0	11,7	6,2	6,0	2,9	1910	Moselweiß
34,5	34,1	13,9	10,1	6,1	1,3	1920	
43,5	31,3	10,3	8,5	3,7	2,7	BriefW.	
30,3	38,5	14,9	8,7	5,3	2,4	2000	Stolzenfels
47,6	32,1	7,1	6,0	6,0	1,2	BriefW.	

NOCH ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berech-tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige
		Anzahl			Anzahl					
Lay	2100	1.492	929	926	386	325	110	65	32	8
	BriefW.		348	348	136	128	40	30	9	5
Lützel	4010	881	420	416	160	150	34	28	34	10
	4020	595	285	283	99	121	21	13	20	9
	4030	709	346	343	80	153	33	42	17	18
	4040	815	466	466	173	172	44	31	25	21
	4050	788	400	399	117	175	39	24	26	18
	4060	429	168	168	43	87	14	10	10	4
	4070	998	496	494	168	179	35	58	42	12
	BriefW.		576	567	192	210	50	49	41	25
Metternich	4110	1.315	747	741	209	298	96	53	53	32
	4120	811	441	439	147	151	65	49	17	10
	4130	1.036	561	555	187	181	92	40	38	17
	4140	900	463	459	162	168	62	33	21	13
	4150	1.168	689	683	228	253	92	73	23	14
	BriefW.		1.097	1.075	502	339	115	64	38	17
Metternich Neubaugebiet	4210	927	520	512	197	162	90	37	15	11
	4220	1.378	730	727	268	267	85	52	40	15
	BriefW.		552	546	286	140	70	19	24	7
Neuendorf	4310	936	469	466	167	184	41	27	33	14
	4320	1.492	811	805	223	360	64	78	49	31
	4330	984	429	429	141	199	25	18	26	20
	BriefW.		408	404	153	142	39	29	33	8
Wallersheim	4410	1.204	654	652	229	257	72	36	30	28
	4420	1.542	847	843	288	388	59	40	50	18
	BriefW.		341	339	156	113	29	16	18	7
Kesselheim	5010	1.310	746	743	276	271	87	49	37	23
	5020	620	351	351	151	113	42	31	10	4
	BriefW.		327	321	155	93	28	15	25	5
Güls	5110	1.477	801	800	274	264	93	98	41	30
	5120	1.202	620	617	212	204	86	68	33	14
	5130	1.070	541	538	209	173	70	53	26	7
	5140	814	385	381	148	120	51	31	22	9
	BriefW.		1.314	1.301	562	411	133	127	45	23
Rübenach	5210	1.442	828	823	322	253	136	64	27	21
	5220	1.303	717	710	300	245	77	39	37	12
	5230	1.219	671	669	222	242	95	51	30	29
	BriefW.		783	781	382	226	80	56	21	16
Bubenheim	5300	971	578	573	236	171	83	35	32	16
	BriefW.		207	207	111	51	20	7	11	7

NOCH ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige		
Prozent							
41,7	35,1	11,9	7,0	3,5	0,9	2100	Lay
39,1	36,8	11,5	8,6	2,6	1,4	BriefW.	
38,5	36,1	8,2	6,7	8,2	2,4	4010	Lützel
35,0	42,8	7,4	4,6	7,1	3,2	4020	
23,3	44,6	9,6	12,2	5,0	5,2	4030	
37,1	36,9	9,4	6,7	5,4	4,5	4040	
29,3	43,9	9,8	6,0	6,5	4,5	4050	
25,6	51,8	8,3	6,0	6,0	2,4	4060	
34,0	36,2	7,1	11,7	8,5	2,4	4070	
33,9	37,0	8,8	8,6	7,2	4,4	BriefW.	
28,2	40,2	13,0	7,2	7,2	4,3	4110	Metternich
33,5	34,4	14,8	11,2	3,9	2,3	4120	
33,7	32,6	16,6	7,2	6,8	3,1	4130	
35,3	36,6	13,5	7,2	4,6	2,8	4140	
33,4	37,0	13,5	10,7	3,4	2,0	4150	
46,7	31,5	10,7	6,0	3,5	1,6	BriefW.	
38,5	31,6	17,6	7,2	2,9	2,1	4210	Metternich Neubaugebiet
36,9	36,7	11,7	7,2	5,5	2,1	4220	
52,4	25,6	12,8	3,5	4,4	1,3	BriefW.	
35,8	39,5	8,8	5,8	7,1	3,0	4310	Neuendorf
27,7	44,7	8,0	9,7	6,1	3,9	4320	
32,9	46,4	5,8	4,2	6,1	4,7	4330	
37,9	35,1	9,7	7,2	8,2	2,0	BriefW.	
35,1	39,4	11,0	5,5	4,6	4,3	4410	Wallersheim
34,2	46,0	7,0	4,7	5,9	2,1	4420	
46,0	33,3	8,6	4,7	5,3	2,1	BriefW.	
37,1	36,5	11,7	6,6	5,0	3,1	5010	Kesselheim
43,0	32,2	12,0	8,8	2,8	1,1	5020	
48,3	29,0	8,7	4,7	7,8	1,6	BriefW.	
34,3	33,0	11,6	12,3	5,1	3,8	5110	Güls
34,4	33,1	13,9	11,0	5,3	2,3	5120	
38,8	32,2	13,0	9,9	4,8	1,3	5130	
38,8	31,5	13,4	8,1	5,8	2,4	5140	
43,2	31,6	10,2	9,8	3,5	1,8	BriefW.	
39,1	30,7	16,5	7,8	3,3	2,6	5210	Rübenach
42,3	34,5	10,8	5,5	5,2	1,7	5220	
33,2	36,2	14,2	7,6	4,5	4,3	5230	
48,9	28,9	10,2	7,2	2,7	2,0	BriefW.	
41,2	29,8	14,5	6,1	5,6	2,8	5300	Bubenheim
53,6	24,6	9,7	3,4	5,3	3,4	BriefW.	

NOCH ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Stadtteil	Bezirk	Wahl-berech-tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005					
					CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige
		Anzahl			Anzahl					
Ehren-breitstein	7000	1.528	821	816	331	237	99	89	44	16
	BriefW.		265	262	121	72	29	25	12	3
Niederberg	7110	967	601	598	205	202	90	53	27	21
	7120	448	248	248	79	103	24	11	14	17
	7130	816	459	459	171	148	64	51	21	4
	BriefW.		449	445	186	137	52	33	25	12
Asterstein	7210	1.318	775	771	271	288	76	74	43	19
	7220	655	329	328	116	131	37	25	16	3
	BriefW.		454	451	188	158	51	29	19	6
Pfaffendorf	7310	1.144	643	637	220	186	100	87	33	11
	7320	1.048	570	568	159	208	73	82	35	11
	BriefW.		595	592	289	148	83	41	23	8
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.111	700	696	239	249	100	47	36	25
	7420	951	542	539	204	191	73	44	15	12
	BriefW.		424	422	204	119	54	23	12	10
Horchheim	7510	1.667	905	904	337	292	128	96	39	12
	7520	919	475	469	153	180	50	49	16	21
	BriefW.		682	678	325	182	68	63	32	8
Horchheimer Höhe	7600	1.649	906	904	326	329	106	53	74	16
	BriefW.		318	315	137	100	26	19	28	5
Arzheim	8000	1.838	1.061	1.054	391	369	135	92	40	27
	BriefW.		502	495	207	173	46	38	22	9
Arenberg / Immendorf	8110	1.096	546	544	178	182	104	59	17	4
	8120	1.104	638	635	251	162	120	53	32	17
	BriefW.		553	553	318	126	59	28	15	7
Immendorf	8130	1.195	756	756	261	284	94	62	40	15
	BriefW.		275	274	109	95	31	18	11	10
Koblenz		**81.754**	**61.589**	**61.190**	**22.961**	**20.963**	**7.269**	**5.471**	**3.150**	**1.376**

NOCH ANHANG 4B: ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN DEN STIMMBEZIRKEN UND BRIEFWAHLBEZIRKEN

Verteilung der gültigen Zweitstimmen Bundestagswahl 2005						Bezirk	Stadtteil
CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke.	übrige		
Prozent							
40,6	29,0	12,1	10,9	5,4	2,0	7000	Ehren-breitstein
46,2	27,5	11,1	9,5	4,6	1,1	BriefW.	
34,3	33,8	15,1	8,9	4,5	3,5	7110	Niederberg
31,9	41,5	9,7	4,4	5,6	6,9	7120	
37,3	32,2	13,9	11,1	4,6	0,9	7130	
41,8	30,8	11,7	7,4	5,6	2,7	BriefW.	
35,1	37,4	9,9	9,6	5,6	2,5	7210	Asterstein
35,4	39,9	11,3	7,6	4,9	0,9	7220	
41,7	35,0	11,3	6,4	4,2	1,3	BriefW.	
34,5	29,2	15,7	13,7	5,2	1,7	7310	Pfaffendorf
28,0	36,6	12,9	14,4	6,2	1,9	7320	
48,8	25,0	14,0	6,9	3,9	1,4	BriefW.	
34,3	35,8	14,4	6,8	5,2	3,6	7410	Pfaffendorfer Höhe
37,8	35,4	13,5	8,2	2,8	2,2	7420	
48,3	28,2	12,8	5,5	2,8	2,4	BriefW.	
37,3	32,3	14,2	10,6	4,3	1,3	7510	Horchheim
32,6	38,4	10,7	10,4	3,4	4,5	7520	
47,9	26,8	10,0	9,3	4,7	1,2	BriefW.	
36,1	36,4	11,7	5,9	8,2	1,8	7600	Horchheimer Höhe
43,5	31,7	8,3	6,0	8,9	1,6	BriefW.	
37,1	35,0	12,8	8,7	3,8	2,6	8000	Arzheim
41,8	34,9	9,3	7,7	4,4	1,8	BriefW.	
32,7	33,5	19,1	10,8	3,1	0,7	8110	Arenberg / Immendorf
39,5	25,5	18,9	8,3	5,0	2,7	8120	
57,5	22,8	10,7	5,1	2,7	1,3	BriefW.	
34,5	37,6	12,4	8,2	5,3	2,0	8130	Immendorf
39,8	34,7	11,3	6,6	4,0	3,6	BriefW.	
37,5	34,3	11,9	8,9	5,1	2,2	Koblenz	